



Fakultät Business and Management

Modulhandbuch Bachelorstudiengang Business Management

Gültig für Studien- und Prüfungsordnung in der Fassung vom 18. April 2024

Stand: 26.09.2024

Erläuterungen

Hinweis

Bitte beachten Sie insbesondere die Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung zum Bachelorstudiengang Business Management sowie den Anhang zur Studien- und Prüfungsordnung.

Die SPO ist in der jeweils aktuellen Fassung gültig.

Aufbau des Studiums

Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von 7 Semestern.

Anmeldeformalitäten

Prinzipiell gilt für alle Prüfungsleistungen Anmeldepflicht beim Referat Prüfungen und Praktikum in der Anmeldezeit. Zusätzliche Formalitäten sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt.

Abkürzungen

ECTS-Credits = Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein Punktesystem zur Anrechnung von Studienleistungen.

SWS = Semesterwochenstunden

Workload

Einem Credit-Point wird ein Workload von 30 Gesamtstunden zu Grunde gelegt.

Studienplan

Informationen zu zugelassenen Hilfsmitteln bei Prüfungen sowie Detailinformationen zu Prüfungsform, Prüfungsdauer und Prüfenden finden Sie immer auch im aktuellen Studienplan. Der Studienplan ist für alle Studierenden über die E-Learning-Plattform ELO – im Infoboard zum Studiengang – abrufbar.

Informationen zum Dualen Studium

Alle grundsätzlichen Informationen zum Dualen Studium finden Sie auf unserer Website [„Das Duale Studium an der OTH Regensburg“](#).

Detaillierte Fragen zum dualen Studium im Bachelorstudiengang Business Management beantwortet Ihnen unser Beauftragter für das Duale Studium, [Prof. Dr. Claus Koss](#).

In den Modulbeschreibungen sind gesonderte Hinweise für dual Studierende entsprechend aufgeführt.

Inhaltsverzeichnis

1. Studienabschnitt

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre.....	6
Data Analytics 1 und Wirtschaftsmathematik	10
Grundlagen des Rechnungswesens	18
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	23
Digital Technology Skills.....	27
Business English – Level B2.....	31
Bilanzierung und Steuern.....	38
Wirtschaftsrecht	44
Data Analytics 2	48
Marketing.....	53
Organisation und Change-Management	58
Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 1	63

2. Studienabschnitt

Personalmanagement und Führung	68
Grundlagen der Logistik und Produktion	72
Angewandte Mikroökonomik	76
Projektmanagement	80
Finanzierung und Investition	86
Wissenschaftliches Arbeiten 1	91
Business English – Level C1	95
Controlling	101
Responsible and Sustainable Management.....	106
Arbeitsrecht	112
Digital Innovation.....	116
Operations Management mit ERP-Systemen	121
Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 2.....	125
Praktisches Studiensemester	129
Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 1-3	139
Angewandte Makroökonomik	143
Unternehmensplanspiel	147
Strategisches Management	151

Bachelorarbeit 155

Studienschwerpunkte

Studienschwerpunkt Controlling und Performance Management 160
Studienschwerpunkt Finanzen 173
Studienschwerpunkt Logistik 192
Studienschwerpunkt Marketing 205
Studienschwerpunkt Personalmanagement und Führung 221
Studienschwerpunkt Projektmanagement 237
Studienschwerpunkt Steuern und Wirtschaftsprüfung 251
Studienschwerpunkt Technik und Management 265

1. Studienabschnitt

Modulbezeichnung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (Introduction to Business Studies)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 1/BW
Modulverantwortlich Prof. Dr. Dr. Reiner Goertzen
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung -
Empfohlene Vorkenntnisse -

Lehrveranstaltung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (Introduction to Business Studies)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 1/BW
Verantwortlich/e Prof. Dr. Dr. Reiner Goertzen
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Dr. Reiner Goertzen Prof. Dr. Michael Höschl Prof. Dr. Bernhard Lienland
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch• Gesetzestexte

Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">• Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und Grundtatbestände• Produktionsfaktoren der Betriebswirtschaftslehre• Ziele, Pläne und Entscheidungen• Organisation• Personalwesen, Mitbestimmung und Führung• Materialwirtschaft• Betriebliche Leistungserstellung• Absatz und Marketing• Investition und Finanzierung• Einführung in die Problematik der Rechtsformwahl• Grundzüge des betrieblichen Steuerrechts• Grundzüge des Gesellschaftsrechts• Grundzüge der Unternehmensbewertung und des Unternehmenskaufs• Grundzüge des betrieblichen Rechnungswesens (Buchführung, Jahresabschluss, Kostenrechnung, Finanzplan)• Grundzüge der Mitbestimmung• Grundzüge der Insolvenz
Lernziele: Fachkompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• rechtliche, insbesondere gesellschafts-, insolvenz- und steuerrechtliche Grundkenntnisse bei Gründung, Kauf, Betrieb und Insolvenz eines Unternehmens anzuwenden (2)• Grundlagen und Fachbegriffe korrekt anzuwenden (2)• einfache praktische Fragestellungen aus diesen Bereichen zu beantworten (1)• den Wert eines Unternehmens zu berechnen (1)• den Rahmen, innerhalb dessen sich Unternehmen wirtschaftlich betätigen können, zu verstehen (2)• zu erkennen, wie unternehmerische Entscheidungen vorbereitet werden müssen (1)• betriebswirtschaftliche und juristische Techniken, die sie befähigen, zielgerichtete Lösungen für konkrete praktische Probleme im betrieblichen Alltag darzustellen, anzuwenden (2)
Lernziele: Persönliche Kompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• anhand konkreter Fragestellungen Lösungen sachlich darstellen zu können (Diskursfähigkeit) (1)• eigene Argumente zu erarbeiten, die Argumente anderer gegenseitig wertschätzend aufzu-

<p>nehmen sowie zu bewerten (2)</p> <ul style="list-style-type: none">• selbstständig zu arbeiten und eigenständig Probleme zu bewältigen (1)• die Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen eines Unternehmens bei der Führung unter Berücksichtigung der gegenseitigen Wertschätzung in Ausgleich zu bringen (1)
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Schmalen, Helmut, Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft (Arbeits- und Übungsbuch)</p> <p>Wöhe, Günter, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Bossert, Unternehmensbesteuerung und Bilanzsteuerrecht</p> <p>Klunzinger, Grundzüge des Gesellschaftsrechts</p> <p>Zimmermann, Grundriss des Insolvenzrechts</p> <p>Peemöller, Praxishandbuch der Unternehmensbewertung</p> <p>Jung, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</p> <p>Straub, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>
<p>Angebotene Lehrunterlagen</p> <p>Skript</p>
<p>Lehrmedien</p> <p>Tafel</p> <p>Projektor</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</p> <p>Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</p> <p>Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen International Business Management und Digital Business Management.</p> <p>In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.</p>

Modulbezeichnung Data Analytics 1 und Wirtschaftsmathematik (Data Analytics 1 and Business Mathematics)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 2/DA1WM
Modulverantwortlich Prof. Dr. Thomas Schreck
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 8
Arbeitsaufwand (ECTS) 8
Semesterwochenstunden 6
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung -
Empfohlene Vorkenntnisse -

Lehrveranstaltung Data Analytics 1
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 2.1/DA1
Verantwortlich/e Prof. Dr. Thomas Schreck
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Thomas Schreck
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Take Home Exam
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch

Inhalt

- Data Analytics mit Excel
 - Bedeutung von Digitalisierung, Data Science & Data Analytics
 - Grundlegende Funktionen von Excel für die Datenanalyse
 - Fortgeschrittene Excel-Funktionen wie Verweis-, Logik-, Namens-, Text-, Zeit-, Statistik- und Finanzfunktionen
 - Fortgeschrittene Techniken wie Pivottabelle, Makros Was-Wäre-Wenn Analysen und VBA
 - Ausblick auf die Programme R und Python
- Deskriptive Statistik
 - Lageparameter (Mittelwert, Median, Modus, ...)
 - Streuungsmaße (Varianz, Standardabweichung, Spannweite, ...)
 - Zusammenhangsmaße (korrigierter Kontingenzkoeffizient, Rangkorrelation, ...)
 - Höhere Momente (Schiefe, Kurtosis)
 - Datenvisualisierung (Erstellen von Diagrammen und Grafiken)
- Regressionsanalyse
 - Einfache lineare Regression
 - Multiple Regression
- Zeitreihenanalyse
 - Verhältnis- und Indexzahlen (nominales und reales Wachstum, Preisindizes, ...)
 - Komponenten einer Zeitreihe
 - Glättungsverfahren: gleitender Durchschnitt, exponentielle Glättung
- Clusteranalyse
 - K-Means-Clustering
 - Hierarchische Clusteranalyse

Jede Sektion wird um praktische Übungen ergänzt, bei denen die Studierenden die Methoden anhand von praxisrelevanten Fallbeispielen (u.a. Immobilienmarktdaten, Finanzmarktdaten, makroökonomischen Daten, Autoscout24, nachhaltige Energie, ...) in Excel anwenden. Hierbei wird großer Wert auf die Interpretation und Diskussion der Ergebnisse gelegt. Dies fördert das Verständnis und die Fähigkeit, die erlernten Techniken auf eigene Daten anzuwenden.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Digitalisierung, Data Science und Data Analytics zu verstehen und deren Relevanz für moderne Geschäftsprozesse und Entscheidungsfindungen zu erkennen (1)
- grundlegende und fortgeschrittene Funktionen von Excel für die Datenanalyse anzuwenden (3)
- statistische Analysen eigenständig zu planen (1)
- Datensätze anhand der wichtigsten statistischen Kenngrößen mit grundlegenden sowie fortgeschrittenen Funktionen von Excel zu analysieren und zu visualisieren (3)
- statistische Verfahren problemadäquat auszuwählen und die Ergebnisse korrekt und kritisch zu interpretieren (2)
- komplexe Aufgaben zu lösen und datenbasierte Entscheidungen zu treffen (2)
- Regressionsanalysen durchführen und die Ergebnisse zu interpretieren (2)

- Prognosen mit Hilfe der Regressionsanalyse oder exponentieller Glättungsverfahren zu erstellen (3)
- Clusteranalysen durchzuführen und die Ergebnisse zu interpretieren (1)
- ihre Fähigkeiten in Richtung R oder Python zu erweitern und sich auf zukünftige Anforderungen im Bereich der Datenanalyse vorzubereiten (1)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- analytisch und strukturiert an komplexe Datenanalysen heranzugehen und dabei eine systematische Vorgehensweise zu entwickeln (2)
- problem- und lösungsorientiert zu arbeiten, indem sie geeignete Methoden der Datenanalyse auswählen und anwenden (2)
- Ergebnisse sowohl schriftlich als auch mündlich präzise und klar zu kommunizieren und ihre Analysen und Schlussfolgerungen verständlich darzustellen (2)
- selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten (2)
- kritisch und reflektiert mit Daten und Analyseergebnissen umzugehen, indem sie deren Qualität und Aussagekraft beurteilen und die Ergebnisse angemessen interpretieren (3)
- kontinuierlich zu lernen und sich weiterzuentwickeln, indem sie sich über aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich der Datenanalyse und Digitalisierung informieren (1)

Literatur

Pflichtliteratur

Fahrmeir, Ludwig; Künstler, Rita; et al.: Der Weg zur Datenanalyse, Heidelberg: Springer

Backhaus, Klaus; Erichson, Bernd; et al.: Multivariate Analysemethoden - Eine anwendungsorientierte Einführung, Springer Gabler Wiesbaden

Holland, Heinrich; Scharnbacher, Kurt: Statistik im Betrieb, Heidelberg: Springer Gabler

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Grundkurs kompakt, Bodenheim: HERDT-Verlag

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Fortgeschrittene Techniken, Bodenheim: HERDT-Verlag

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Formeln und Funktionen, Bodenheim: HERDT-Verlag

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Statistik, Bodenheim: HERDT-Verlag

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Professionell Diagramme erstellen, Bodenheim: HERDT-Verlag

Zusätzlich empfohlene Literatur

Guerrero, Hector: Excel Data Analysis - Modeling and Simulation, Springer Cham

Levine, David M.; Stephan, David F.; Szabat, Kathryn A.: Statistics for Managers Using Microsoft Excel, Pearson Education Limited

Wollschläger, Daniel: Grundlagen der Datenanalyse mit R - Eine anwendungsorientierte Einführung, Springer Spektrum Berlin, Heidelberg

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Skripte, Lehrvideos, Übungsaufgaben und Fallstudien mit Lösungen

Lehrmedien

Begleitetes Lernen mit Übungsvideos, Exceldateien, Fachartikel

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.

Data Analytics und Statistik bilden eine wichtige Grundlage für weiterführende Studien in verschiedenen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, wie z.B. Finance, Marketing, Controlling und Operations Management. Darüber hinaus befähigen diese Methoden die Studierenden, in einer datengetriebenen Welt fundierte Entscheidungen zu treffen, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und Unternehmen erfolgreich zu führen.

Neben den oben genannten Punkten ist es wichtig zu erwähnen, dass Data Analytics und Statistik auch die Soft Skills der Studierenden fördern. Dazu gehören u.a. kritisches Denken, Problemlösungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit. Diese Fähigkeiten sind in allen Bereichen der Wirtschaft von großer Bedeutung und werden von Arbeitgebern sehr geschätzt.

Microsoft Excel ist ein leistungsstarkes und vielseitiges Werkzeug, das aus der Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken ist. Es ermöglicht die effiziente Verarbeitung und Analyse von Daten, die Erstellung aussagekräftiger Präsentationen und die Automatisierung von Arbeitsabläufen. Fundierte Excel-Kenntnisse helfen den Studierenden, sich auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt vorzubereiten und ihre Karrierechancen zu verbessern.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen International Business Management und Digital Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Wirtschaftsmathematik (Business Mathematics)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 2.2/WM
Verantwortlich/e Dr. Doris Augustin
Lehrende/r/Dozierende/r Dr. Doris Augustin Stephan Bielicke Harald Knauer
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 3
Semesterwochenstunden 2
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 90 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 21h
Zeitaufwand Eigenstudium 69h
Zu erbringende Prüfungsleistung Schriftliche Prüfung Dauer: 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch• 2 handschriftliche DIN A4-Seiten

Angebotshäufigkeit

in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Grundlagen
 - Rechnen mit reellen Zahlen
 - Potenzen und Logarithmen
 - Gleichungen und Ungleichungen
- Analysis
 - Funktionen mit einer Variablen
 - Wichtige Funktionsklassen und ökonomische Funktionen
 - Grenzwert und Stetigkeit
 - Ableitung einer Funktion
 - Extrema
 - Kurvendiskussion
 - Funktionen mit mehreren Variablen
 - partielle Differentiation
 - Extrema

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- grundlegende Begriffe, Konzepte und Verfahren der Wirtschaftsmathematik zu verstehen (2)
- betriebswirtschaftliche Fragestellungen mathematisch zu modellieren (3)
- betriebswirtschaftliche Fragestellungen mit Hilfe geeigneter mathematischer Methoden zu bearbeiten (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- im Team in sachlicher Atmosphäre eine Lösung zu erarbeiten (2)
- Ergebnisse adäquat zu präsentieren (1)
- konstruktiv mit Kritik umzugehen (2)
- zum Selbststudium (2)
- zum Zeitmanagement (2)

Literatur

Zusätzlich empfohlene Literatur

Auer, B.; Seitz, F.: Grundkurs Wirtschaftsmathematik, Gabler Verlag

Bosch, K.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, R. Oldenburg Verlag

Bosch, K.: Übungs- und Arbeitsbuch Mathematik für Ökonomen, R. Oldenburg V.

Eichholz, W., Vilkner, E.: (Formelsammlung) Taschenbuch der Wirtschaftsmathematik, Fachbuch-

<p>verlag Leipzig</p> <p>König, W. u.a. (Hrsg.): (Formelsammlung) Taschenbuch der Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik, Verlag Harri Deutsch</p> <p>Luderer, B., Nollau, V., Veters, K.: Mathematische Formeln für Wirtschaftswissenschaftler, B.G. Teubner Verlag</p> <p>Luderer, B., Paape, C., Würker, U.: Arbeits- und Übungsbuch Wirtschaftsmathematik, B.G. Teubner Verlag</p> <p>Sydsaeter, K., Hammond, P., Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Basiswissen mit Praxisbezug, Verlag Pearson Studium</p> <p>Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Springer Verlag</p> <p>Tietze, J.: Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik, Springer Verlag</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>
<p>Angebotene Lehrunterlagen</p> <p>Vorlesungsunterlagen</p>
<p>Lehrmedien</p> <p>Tafel, Präsentationen, Visualizer</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</p> <p>Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</p> <p>Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.</p> <p>In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.</p>

Modulbezeichnung Grundlagen des Rechnungswesens (Introduction to Accounting)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 3/RW
Modulverantwortlich Prof. Dr. Uwe M. Seidel
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung -
Empfohlene Vorkenntnisse -

Lehrveranstaltung Grundlagen des Rechnungswesens (Introduction to Accounting)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 3/RW
Verantwortlich/e Prof. Dr. Uwe M. Seidel
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Uwe Seidel Roman Danzer Peter Michl Johann Gregori
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch

- Handelsgesetzbuch, Steuergesetze, -verordnungen und -richtlinien

Angebotshäufigkeit

in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

Teil Buchführung (externes Rechnungswesen)

- Aufgaben, Ziele und Normen der Buchführung
- Technik der Buchführung
 - Begriff »Konto« und Konteneigenschaften (Bestandskonto/Erfolgskonto)
 - Von der Eröffnungsbilanz zur Schlussbilanz
- Buchungen im Zusammenhang mit Umsatzsteuer
- Buchungen besonderer Geschäftsvorfälle, insbesondere
 - Warenkonten und ihr Abschluss
 - Privatkonten und Eigenkapital
 - Beschaffung, Fertigung und Absatz
 - Anlagenwirtschaft
 - Differenzierung Umsatzkosten und Gesamtkostenverfahren
 - Lohn- und Gehaltsbestandteile und Buchungen
 - Ertragsteuern
- Jahresabschlussbuchungen

Teil Kosten- und Leistungsrechnung (internes Rechnungswesen)

- Grundlagen des externen und internen Rechnungswesens
 - Aufgaben, Gliederung und Teilgebiete
 - Softwareseitige Integration von externem und internem Rechnungswesen
 - Grundbegriffe und begriffliche Abgrenzungen
 - Rechnungswesen-Kennzahlen
 - Erfolgsermittlung
- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
 - Kostenbegriffe und -kategorien
 - Kostenfunktion
 - Kostenzurechnungsprinzipien
 - Aufbau einer KLR
 - Systeme der KLR
- Kostenartenrechnung
 - Gliederung der Kostenarten
 - Abgrenzungsrechnung
 - Erfassung und Bewertung wesentlicher Kostenarten

- Personalkosten
- Materialkosten
- Anlagenkosten
- Kalkulatorische Kosten
- Sonstige Kosten
- Kostenstellenrechnung
 - Kostenstellenbildung
 - Überblick über die Instrumente der Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung
 - Formen der Kostenträgerrechnung
 - Überblick über die Instrumente der Kostenträgerstückrechnung (Kalkulation)
 - Überblick über die Instrumente der Kostenträgerzeitrechnung (Kurzfristige Erfolgsrechnung)

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen und Techniken der doppelten Buchführung nach deutschen HGB zu kennen (1) und anspruchsvollere Buchungen unterschiedlicher Geschäftsvorfälle entlang der Wertschöpfungskette zu verbuchen (2)
- unternehmerische Sachverhalte (Geschäftsvorfälle) in Buchungssätze umzusetzen und in Konten zu erfassen (3)
- die betriebswirtschaftliche Basismethode der doppelten Buchführung zu beherrschen (2)
- über Kenntnisse in relevanten Bereichen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) von Unternehmen zu verfügen (1)
- sowohl die Grundlagen und Fachbegriffe wie auch den Aufbau unterschiedlicher Systeme der KLR abzugrenzen (2)
- Fragestellungen der KLR in der betrieblichen Praxis zu beantworten (2)
- den Aufbau und das Zusammenwirken der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung eines Unternehmens zu beschreiben (2)
- eine KLR zu konzipieren sowie deren einzelne Teilrechnungen anzuwenden (3)
- die wissenschaftlichen Grundlagen der angewendeten Methoden sowie deren Einsatz in der betrieblichen Praxis zu hinterfragen (2)
- die Notwendigkeit der systemtechnischen Integration (z.B. SAP FI-CP oder DATEV-Corporate Planner) von externem und internem Rechnungswesen zu erkennen (1)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- in Teamarbeit anspruchsvollere Buchhaltungsfragen zu lösen (3)
- betriebswirtschaftliche Sachverhalte hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens zu beurteilen (2)
- Fragestellungen der KLR vor Gruppen sachgerecht zu beantworten (2)
- Kenntnisse in Diskursfähigkeit und Konsensbildung zu erwerben (1)
- ihre Argumente in Diskussionen und in Teams zielorientiert zu erarbeiten und die Argumente anderer aufzunehmen (2)

- selbstständig zu arbeiten und eigenständig Probleme zu bewältigen (3)
- sich der Notwendigkeit bewusst zu werden, die Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen bei der Steuerung eines Unternehmens unter Berücksichtigung der gegenseitigen Wertschätzung in Ausgleich zu bringen (2)

Literatur

Pflichtliteratur

Döring, Ulrich/Buchholz, Rainer: Buchhaltung und Jahresabschluss, Berlin

Online-Kurs „Kosten- und Leistungsrechnung“ der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)

Däumler, K.-D./Grabe, J.: Kostenrechnung 1, Grundlagen, Herne/ Berlin

Däumler, K.-D./Grabe, J.: Kostenrechnung 2, Deckungsbeitragsrechnung, Herne/Berlin

Zusätzlich empfohlene Literatur:

Verschiedene Kommentare zum HGB nach Verfügbarkeit in der Hochschulbibliothek

Haberstock, L.: Kostenrechnung 1, Einführung, Hamburg

Haberstock, L.: Kostenrechnung 2, Plankostenrechnung, Hamburg

Hummel, S./Männel, W.: Kostenrechnung 1, Wiesbaden

Hummel, S./Männel, W.: Kostenrechnung 2, Wiesbaden

Küpper, H.-U./Bösl, K./Bleid, V./Koch, I.: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, München

Olfert, K.: Kompakt-Training Kostenrechnung, Ludwigshafen

Olfert, K.: Kostenrechnung, Ludwigshafen

Schmolke, S./Deitermann, M.: Industrielles Rechnungswesen - IKR, Darmstadt

Schweitzer, M./Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München

Ziegenbein, K.: Kompakt-Training Controlling, Ludwigshafen

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Skripte

Vorlesungsbegleitende Materialien

Aufgabensammlung

Lehrmedien

Präsentationen

Online-Kurs „Kosten- und Leistungsrechnung“ der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)

Einsatz virtueller Lösungen (z.B. Zoom)

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen International Business Management und Digital Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Introduction to Economics)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 4/VW1
Modulverantwortlich Prof. Dr. Sandra Hamella
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung -
Empfohlene Vorkenntnisse -

Lehrveranstaltung Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Introduction to Economics)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 4/VW1
Verantwortlich/e Prof. Dr. Sandra Hamella
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Sandra Hamella Prof. Dr. Matthias Weiss
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Take Home Exam
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Einführung
 - Gegenstand der Wirtschaftswissenschaften, Arbeitsmethode der VWL
 - Ökonomische Grundprinzipien (Knappheit, **Nachhaltigkeit**, Opportunitätskosten, Anreize, Arbeitsteilung, Spezialisierung, Handel, Effizienz, Denken in Grenzbegriffen)
- Märkte bei vollkommenem Wettbewerb
 - Private Haushalte: Nutzen, Grenznutzen, Güternachfrage und Konsum
 - Unternehmen: Kosten, Grenzkosten, Produktion und Güterangebot
 - Marktgleichgewicht
 - Wirkung staatlicher Eingriffe
 - Probleme von Marktgleichgewichten: Ineffizienz (insbesondere Klimawandel) und Ungleichheit)
- Konzentration und Wettbewerb, Konzentrationsmaße Wettbewerbspolitik
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
 - Das Volkswirtschaftliche Rechnungswesen
 - Das Bruttoinlandsprodukt (BIP)
 - Kritik am BIP
 - Alternativen zum BIP
 - Zielkonflikt zwischen Wirtschaftswachstum, Wohlstand und Nachhaltigkeit
- Wirtschaftspolitik in Theorie und Praxis
 - Keynesianismus/(Neo)klassik
 - Geldpolitik
 - Fiskalpolitik
- Überfachliche Inhalte
 - Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit
 - Digitale Lehr- und Präsentationselemente

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Zusammenhänge und Arbeitsmethoden der Volkswirtschaftslehre zu analysieren und kritisch zu hinterfragen (2)
- ökonomische Grundprinzipien zu erklären und anzuwenden (3)
- die Wirkungsweise von Märkten zu verstehen (2)
- die Wirkung staatlicher Eingriffe auf Märkten zu bewerten (3)
- zwischen verschiedenen Marktformen zu differenzieren (2)
- die Auswirkungen individueller Handlungen auf die gesellschaftliche Wohlfahrt zu verstehen (2)
- Konzentrationsmaße und Wettbewerbspolitik zu verstehen (1) und zu analysieren (3)
- kritisch mit dem BIP umzugehen und alternative Wohlstandsindikatoren zu kennen (2)

- den Zielkonflikt zwischen Wirtschaftswachstum und Nachhaltigkeit zu analysieren (3)
- die Grundsätze des Keynesianismus und der (Neo-)Klassik zu verstehen (1)
- Kenntnisse über Geldpolitik und Fiskalpolitik zu besitzen (1) und deren Umsetzung und Wirkung zu analysieren (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- kritische, auch kontroverse Diskussionen in sachlicher Atmosphäre zu führen (2)
- die richtigen Informationsquellen zu finden, diese zu bewerten, ihren Nutzen und Mehrwert zu ermitteln und Wege zu finden, dieses Wissen bewusst und aktiv in ihr Studium und Leben einzubinden (2)
- die Auswirkungen ökonomischer Entscheidungen auf verschiedene gesellschaftliche Gruppen zu reflektieren (3)
- die Rolle der VWL bei der Förderung des gesellschaftlichen Wohlergehens und einer gerechteren Verteilung von Ressourcen zu erkennen (3)
- die Bedeutung nachhaltigen Wirtschaftens zu verstehen (1) und ökonomische Entscheidungen im Hinblick auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit zu bewerten (3)
- sich mit dem Klimawandel auseinanderzusetzen und Strategien zur Förderung des Klimaschutzes innerhalb volkswirtschaftlicher Rahmenbedingungen zu entwickeln (3)
- erlernte Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Werkzeugen zur Datenanalyse und Präsentation wirtschaftlicher Sachverhalte zu nutzen (2)
- ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft gerecht zu werden (2)
- planerische und organisatorische Entscheidungen bewusst zu treffen und in ihr persönliches Wertekonzept einzubeziehen (3)

Literatur

Zusätzlich empfohlene Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Angebotene Lehrunterlagen

Vorlesungsskript

Lehrmedien

E-Learning, Videos, Podcasts, Online-Datenbanken

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Digital Technology Skills
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 5/DTS
Modulverantwortlich Peter Michl
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung -
Empfohlene Vorkenntnisse keine Programmierkenntnisse erforderlich

Lehrveranstaltung Digital Technology Skills
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 5/DTS
Verantwortlich/e Peter Michl
Lehrende/r/Dozierende/r Sabrina Urban Alfred Vogl Christian Frimberger Benedikt Sander Andreas Meier Josef Kast
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht (2 SWS) Übung (2 SWS)
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Portfolio
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner

<ul style="list-style-type: none">• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">• IT-Infrastruktur der OTH Regensburg• PC-Technik und Grundlagen der Anwendung von KI• Sicherheit und Netzwerke• Basics Programmieren in Python• Wissenschaftliche Textverarbeitung mit Word• Daten verarbeiten und Aufbereiten mithilfe von Tabellenkalkulation• Datenbanken und Access• Digitale Tools
Lernziele: Fachkompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• die IT-Infrastruktur der OTH Regensburg für ihr Studium gewinnbringend zu nutzen (2)• den Aufbau von Rechnern zu kennen (2)• KI sinnvoll einzusetzen (2)• die Grundbegriffe von Security zu benennen (1)• den Aufbau von Netzen und dessen Kommunikation zu kennzeichnen (1)• die Basics der Programmiersprache Python anzuwenden (2)• Wissenschaftliche Texte mit Word zu erstellen (3)• Daten mit Excel zu analysieren und aufzubereiten (3)• Datenbanken zu verstehen (2) und mit Access anzuwenden (3)• Tools zur Zusammenarbeit zu kennen und zu benutzen (2)
Lernziele: Persönliche Kompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• KI und digitale Tools verantwortungsbewusst einzusetzen (2)• sich innerhalb einer Gruppe abzustimmen und zielgerichtete Entscheidungen zu treffen (3)• Nachhaltigkeit von IT-Systemen verantwortungsbewusst einzuschätzen (2)• eigenständig und verantwortlich digitale Techniken im Unternehmen mitzugestalten (2)• sich anhand verschiedener Dokumentation selbstständig in neue Themengebiete einzuarbeiten (Digital Learning) (3)
Literatur <u>Pflichtliteratur</u> Aktuelle Skripten des Herdt-Campus, online verfügbar

Zusätzlich empfohlene Literatur

Online-Hilfen zu den Software-Produkten, jeweils in aktueller Auflage/Version
E-Books der Bibliothek der OTH Regensburg

Angebotene Lehrunterlagen

Lernmaterialien auf der E-Learning-Plattform „ELO“ der OTH Regensburg (zu allen Kapiteln Folien und praktischen Übungsaufgaben)

Lehrmedien

Ausgewählte Videos

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.

Verwendbarkeit des Fachs für andere Studiengänge.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtfach im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlfach belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Business English – Level B2
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 6/ENB2
Modulverantwortlich Joanne Gibson
Studiensemester gemäß Studienplan 1+2
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 2 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Englisch
Zwingende Voraussetzung -
Empfohlene Vorkenntnisse Englisch auf B2-Niveau

Lehrveranstaltung Business English – Level B2.1
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 6.1/EN1
Verantwortlich/e Joanne Gibson
Lehrende/r/Dozierende/r Joanne Gibson
Studiensemester gemäß Studienplan 1
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 2
Semesterwochenstunden 2
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 60h
Zeitaufwand Präsenzstudium 21h
Zeitaufwand Eigenstudium 39h
Zu erbringende Prüfungsleistung Take Home Exam
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Englisch

Inhalt

- Aktuelle Texte aus der englischsprachigen Presse/Literatur zu wirtschafts- und zeitbezogenen Themen
- Englische Geschäftskorrespondenz
- Videos zu entsprechenden Themen
- Übungen zu ausgewählten Kapiteln der englischen Grammatik
- Bewerbungsunterlagen auf Englisch
- Interaktive digitale Lernplattformen

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben in vertiefter Form anzuwenden (2)
- englische Texte leichteren Schwierigkeitsgrads aus Wirtschaft und Zeitgeschehen zu verstehen (1) sowie den wesentlichen Inhalt dieser Texte mündlich und schriftlich wiederzugeben (2)
- Bewerbungsunterlagen (z.B. Lebenslauf) in der Fremdsprache zu erstellen und dabei die vermittelten kulturellen Unterschiede zu berücksichtigen (2)
- die aufgefrischten grammatikalischen Grundkenntnisse sachgerecht anzuwenden (2)
- digitale Tools für Kommunikations- und Lernzwecke angemessen anzuwenden (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sachgerechte Positionen zu relevanten wirtschaftlichen und sozialen Themen in angemessenem, grammatikalisch korrektem Englisch in der Gruppe artikulieren (2)
- zu vorgegebenen Themen ethische und sachgerechte Positionen zu beziehen und zu vertreten (2)

Literatur

Pflichtliteratur

Career Express Business English B2, Cornelsen

Zusätzlich empfohlene Literatur

Raymond Murphy, English Grammar in Use, New Edition, Klett, Stuttgart

Oxford Advanced Learner´s Dictionary

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

Lehrmedien

K/A

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Es handelt sich um ein Grundlagen- bzw. Orientierungsmodul, deshalb ist die Teilnahme an der Prüfung spätestens im 2. Fachsemester erforderlich.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Business English – Level B2.2
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 6.2/EN2
Verantwortlich/e Joanne Gibson
Lehrende/r/Dozierende/r NN/tbd Joanne Gibson
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 3
Semesterwochenstunden 2
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 90h
Zeitaufwand Präsenzstudium 21h
Zeitaufwand Eigenstudium 69h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Englisch

Inhalt

- Aktuelle Texte aus der englischsprachigen Presse/Literatur zu wirtschafts- und zeitbezogenen Themen
- Videos zu entsprechenden Themen
- Englische Geschäftskorrespondenz
- Grundvokabular Accounting/Buchhaltung
- Übungen zu ausgewählten Kapiteln der englischen Grammatik
- Interaktive digitale Lernplattformen

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- englische Texte mittleren Schwierigkeitsgrades aus Wirtschaft und Zeitgeschehen zu übersetzen (1) sowie die wesentliche Aussage dieser Texte mündlich und schriftlich zusammenzufassen (2)
- die aufgefrischten grammatikalischen Kenntnisse sachgerecht anzuwenden sowie erweiterte Kenntnisse des betriebs- und volkswirtschaftlichen Fachvokabulars zum Einsatz zu bringen (2)
- ein breites Spektrum an Geschäftskorrespondenz in der Fremdsprache sachgerecht auszuführen

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sachgerechte Positionen zu relevanten wirtschaftlichen und sozialen Themen in angemessenem, grammatikalisch korrektem Englisch in der Gruppe artikulieren (2)
- digitale Tools für Kommunikations- und Lernzwecke angemessen anzuwenden (2)
- ihre dargelegten Positionen eigenständig und differenziert zu vertreten (3)

Literatur

Pflichtliteratur

Career Express Business English B2, Cornelsen

Zusätzlich empfohlene Literatur

Raymond Murphy, English Grammar in Use, New Edition, Klett, Stuttgart

Oxford Advanced Learner´s Dictionary

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

Lehrmedien

K/A

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

-

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt wer-

den. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Bilanzierung und Steuern (Financial Reporting and Taxation)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 7/BIS
Modulverantwortlich Prof. Dr. Claus Koss
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch (Fachbegriffe zusätzlich in Englisch)
Zwingende Voraussetzung -
Empfohlene Vorkenntnisse Kenntnisse in der Finanzbuchhaltung – Maßstab zur Orientierung: Lehrplan der Fachoberschulen in Bayern für „Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen Vorklasse (W)“ → BwR10 – Lernbereich 4: Mithilfe der Geschäftsbuchführung das Gesamtergebnis einer Unternehmung ermitteln → BwR11 – Lernbereich 5: Mithilfe der Geschäftsbuchhaltung das Gesamtergebnis der Unternehmung ermitteln Ergänzender Hinweis: Der Inhalt der Lehrveranstaltung deckt auch die Lehrinhalte von BwR12 Lernbereich 3: Jahresabschlussarbeiten durchführen ab.

Grundkenntnisse in der Kosten- und Leistungsrechnung sind erwünscht.

Lehrveranstaltung Bilanzierung und Steuern (Financial Reporting and Taxation)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 7/BIS
Verantwortlich/e Prof. Dr. Claus Koss
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Claus Koss
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Gesetzestexte (eine relevante Auswahl wird in der Lehrveranstaltung und in der Klausur zur Verfügung gestellt)• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch (Fachbegriffe zusätzlich in Englisch)

Inhalt

- Fachbegriffe des Rechnungswesens
- Erfolgskonzepte
 - Accrual Principle
 - Cash Flow Principle
 - Erfolgsermittlung und gesellschaftliche Verantwortung
- Techniken im Rechnungswesen
- Rechnungslegungs- und Berichterstattungsinstrumente des externen Rechnungswesens
 - Finanzielle Berichterstattung
 - Jahresabschluss
 - Anhang
 - Lagebericht
 - Kapitalflussrechnung
 - Weitere Berichtsinstrumente
 - Nicht-finanzielle Berichterstattung
 - Nicht-finanzielle Berichterstattung im Lagebericht
 - Nachhaltigkeitsberichterstattung
 - Geschäftsbericht
- Grundlagen des deutschen Steuerrechts
 - Ertragsteuern
 - Steuerliche Einkünfteermittlung
 - Umsatzsteuer
 - Steuerrecht und gesellschaftliche Verantwortung
 - Volkswirtschaftliche Grundlagen (Einkommens- und Substitutionseffekte)
 - Verteilungsgerechtigkeit
- Finanzielle Berichterstattung ausgewählter Jahresabschlusspositionen
 - Anlagevermögen
 - Umlaufvermögen
 - Vorräte
 - Forderungen/Umsatzerlöse mit Umsatzrealisation
 - Flüssige Mittel
 - Rechnungsabgrenzungsposten
 - Eigenkapital
 - Rückstellungen
 - Verbindlichkeiten
 - Latente Steuern
 - Gewinn- und Verlustrechnung

- Realisationsprinzip
- Gesamtkosten- vs. Umsatzkostenverfahren
- Grundlagen der Konzernrechnungslegung
 - Zwecke der Konzernrechnungslegung
 - Technik der Konsolidierung
- Digitalisierung und Künstliche Intelligenz im Rechnungswesen

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Fachbegriffe und Formulierungen sowie Definitionen nach deutschem und internationalem Bilanzrecht zu unterscheiden (1) und auf einfache Sachverhalte anzuwenden (3)
- einfache Geschäftsvorfälle in der finanziellen Berichterstattung darzustellen/zu bilanzieren (3)
- korrespondierende nicht-finanzielle Informationen zu formulieren (2)
- Einsatzmöglichkeiten von Digitalisierung und der Künstlichen Intelligenz in der finanziellen und nicht-finanziellen Berichterstattung zu erkennen (2)
- den Zusammenhang zwischen steuerrechtlichen Regelungen und Gewinnermittlung im Rahmen der gesellschaftlichen Verantwortung zu verstehen (2)
- einfache Konzernabschlüsse aufzustellen (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich in der Fachsprache des externen Rechnungswesens (lingua franca) fachlich korrekt zu verständigen (3)
- einfache Bilanzierungs- und Konsolidierungssachverhalte zutreffend nach deutschem und internationalem Bilanzrecht zu erkennen und abzubilden (3)
- verschiedene kaufmännische Berechnungen durchzuführen (2)
- einschlägige Normen zu finden, auszulegen und auf Geschäftsvorfälle anzuwenden (3)
- Normen und Literatur zum Rechnungswesen und Steuerrecht zu finden, zu verstehen und entsprechend eines anerkannten wissenschaftlichen Standards zu zitieren sowie nachzuweisen (1)
- im Rahmen eines demokratischen Diskurses fachlich kompetent Fragen der Ertrags- und Umsatzbesteuerung zu diskutieren sowie falsche Darstellungen („fake news“) zu erkennen und richtig zu stellen (2)
- Digitalisierung und Künstliche Intelligenz im Rechnungswesen für sich nutzbar zu machen (2)

Literatur

Pflichtliteratur

Koss, Claus [Bilanz] (2016): Bilanz lesen und verstehen. München: C.H. Beck.

Eisele, Wolfgang; Knobloch, Alois Paul [Technik des betrieblichen Rechnungswesens] (akt. Aufl.): Technik des betrieblichen Rechnungswesens, München: Vahlen, aktuelle Auflage.

Wöhe, Günter; Döring, Ulrich; Brösel, Gerrit [ABWL] (akt. Aufl.): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München: Vahlen, aktuelle Auflage.

Zusätzlich empfohlene Literatur und Materialien (werden jeweils in der Vorlesung angegeben):

Kommentare zur Rechnungslegung und Steuerrecht; Verwaltungsanweisungen sowie Hinweise

auf Lehrbücher

Angebotene Lehrunterlagen

Skript zum Download (pdf); Hinweise auf Videoclips.

Lehrmedien

Vortrag des Dozenten; Diskussion in Kleingruppen; Literatur; Normen; Tafelaufschrift; Skripten; Aufgaben- und Fallsammlung; Übungsaufgaben; Ausschnitte aus tagesaktuellen Medien; Fallstudien und Fallbespiele; Lieder, Videoclips, Grafiken und Fotografien.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

-

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Wirtschaftsrecht (Business Law)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 8/WR
Modulverantwortlich Prof. Dr. Dorothea Betten
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung -
Empfohlene Vorkenntnisse -

Lehrveranstaltung Wirtschaftsrecht (Business Law)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 8/WR
Verantwortlich/e Prof. Dr. Dorothea Betten
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Dorothea Betten
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Gesetzbuch - unkommentiert• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Einordnung des BGB in die Rechtsordnung und seine Systematik
- Grundprinzipien der juristischen Arbeitsweise
- Anwendung von Gesetzestexten und Urteilen, sowie Recherchemöglichkeiten hiernach
- Falllösungen in allen Themenfeldern, auch in Bezug auf Online-Sachverhalte
- Grundlagenwissen in den folgenden Themenbereichen
- Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft sowie Abstraktionsprinzip
- Vertragsfreiheit: Abschluss-, Inhalts- und Formfreiheit mit den Ausnahmen
- Willenserklärung: Tatbestandsmerkmale, Abgabe und Zugang
- Vertragsschluss
- Rechts- und Geschäftsfähigkeit
- Stellvertretung
- Anfechtung
- Schadensersatz mit Art und Umfang
- Unmöglichkeit
- Widerrufsrecht
- Verzug
- AGB
- Einzelne Vertragstypen
- Mängelrechte
- Unerlaubte Handlung
- Einführung ins Handelsrecht als Sonderprivatrecht der Kaufleute

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- juristische Problemstellungen im Alltag zu erkennen und ihre Ergebnisse zu beurteilen (1)
- juristische Arbeitsweisen zu berücksichtigen (1)
- digitale Werkzeuge anzuwenden, Recherchen durchzuführen, sowie Urteile und Gesetzestexte für die eigene Position auszuwählen (2)
- elementare Kenntnisse auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts zu untersuchen und für die Falllösung zu benutzen (2)
- sich nach einer juristischen Prüfung eines Falles eine eigene Meinung zu bilden (2)
- einfache juristische Fragestellungen selbstständig zu lösen, sich der Folgen rechtlich fundierter Entscheidungen bewusst zu sein und sie gegenüber dem Unternehmen vertreten zu können (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sachgerechte Positionen in Alltagssituationen zu vertreten (3)

- sich in verschiedene Positionen und Denkstrukturen hineinzusetzen (2)
- sachgerechte Positionen in betriebliche Entscheidungsprozesse einzubringen (3)
- einen Sachverhalt aus mehreren Blickwinkeln zu betrachten (2)

Literatur

Pflichtliteratur

Gesetzestext: BGB

Online: rechtliches.de, gesetze-im-internet.de

Zusätzlich empfohlene Literatur

Jaensch, Michael Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, Start ins Rechtsgebiet, C. F. Müller Verlag
Förster, Christian Allgemeiner Teil des BGB, Schuldrecht Allgemeiner und Besonderer Teil Start ins Rechtsgebiet, C.F. Müller Verlag

Rumpf-Rometsch Die Fälle, BGB AT, Schuldrecht AT, Schuldrecht BT, fall-fallag Verlag

Schnauder, Franz Grundzüge des Privatrechts für den Bachelor, Start ins Rechtsgebiet C.F. Müller Verl.

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Vorlesungsbegleitende Folien

Lehrmedien

Vorlesungsbegleitende Folien, vertonte Folien, smartVHB-Einheiten, youtube-Videos, kahoot-Quiz

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Um aktive Mitarbeit wird gebeten, um das Lernergebnis zu verbessern.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Data Analytics 2
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 9/DA2
Modulverantwortlich Prof. Dr. Thomas Schreck
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung -
Empfohlene Vorkenntnisse -

Lehrveranstaltung Data Analytics 2
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 9/DA2
Verantwortlich/e Prof. Dr. Thomas Schreck
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Thomas Schreck
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Take Home Exam
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch

Inhalt

- Data Analytics mit Excel
 - Bedeutung von Digitalisierung, Data Science & Data Analytics
 - Grundlegende Funktionen von Excel für die Datenanalyse
 - Fortgeschrittener Excel-Funktionen wie Verweis-, Logik-, Namens-, Text-, Zeit-, Statistik- und Finanzfunktionen
 - Fortgeschrittene Techniken wie Pivottabelle, Makros Was-Wäre-Wenn Analysen und VBA
 - Ausblick auf die Programme R und Python
- Zufallsvariable und Verteilungsfunktion
- Theoretische Verteilungen
 - Binomialverteilung
 - Gleichverteilung
 - Normalverteilung, t-Verteilung
 - Grenzwertsätze
- Schließende Statistik
 - Abgrenzung zur beschreibenden Statistik
 - Grundgesamtheit und Stichprobe
 - Punktschätzung
 - Intervallschätzung
- Statistische Tests
 - Grundlagen
 - t-Tests (Einstichproben-t-Test, Zweistichproben-t-Test, gepaarter t-Test)
 - χ^2 -Test (Unabhängigkeitstest, Anpassungstest)
 - F-Test auf Varianzhomogenität
- Angewandte Ökonometrie (Fallstudie)
 - Grundlagen
 - Multiple Regressionsanalyse
 - Variablentransformation
 - Quadratische Modellierung
 - Dummy-Variable und Interaktionsterme
 - Modellselektionskriterien
 - Statistische Tests (t-Test, F-Test) und Konfidenzintervalle
- Logistische Regression

Jede Sektion wird um praktische Übungen ergänzt, bei denen die Studierenden die Methoden anhand von praxisrelevanten Fallbeispielen (u.a. Immobilienmarktdaten, Finanzmarktdaten, makroökonomischen Daten, Autoscout24, nachhaltige Energie, ...) in Excel anwenden. Hierbei wird großer Wert auf die Interpretation und Diskussion der Ergebnisse gelegt. Dies fördert das Verständnis und die Fähigkeit, die erlernten Techniken auf eigene Daten anzuwenden.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Digitalisierung, Data Science und Data Analytics zu verstehen und deren

Relevanz für moderne Geschäftsprozesse und Entscheidungsfindungen zu erkennen (1)

- grundlegende und fortgeschrittene Funktionen von Excel für die Datenanalyse anzuwenden (3)
- komplexe Aufgaben zu lösen und datenbasierte Entscheidungen zu treffen (2)
- die Konzepte der Zufallsvariablen und Verteilungsfunktionen zu verstehen und anzuwenden, einschließlich der theoretischen Verteilungen wie Binomialverteilung, Gleichverteilung, Normalverteilung und t-Verteilung sowie der Anwendung von Grenzwertsätzen (2)
- den Unterschied zwischen beschreibender und schließender Statistik zu erklären und die Bedeutung von Grundgesamtheit und Stichprobe zu erfassen (1)
- die Grundlagen statistischer Tests zu verstehen und verschiedene Tests durchzuführen (2)
- Datensätze anhand der wichtigsten statistischen Kenngrößen mit grundlegenden sowie fortgeschrittenen Funktionen von Excel zu analysieren und zu visualisieren (3)
- grundlegende und fortgeschrittene Konzepte der angewandten Ökonometrie zielführend einzusetzen (3)
- logistische Regression zu verstehen und anzuwenden (1)
- ihre Fähigkeiten in Richtung R oder Python zu erweitern und sich auf zukünftige Anforderungen im Bereich der Datenanalyse vorzubereiten (1)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- analytisch und strukturiert an komplexe Datenanalysen heranzugehen und dabei eine systematische Vorgehensweise zu entwickeln (2)
- problem- und lösungsorientiert zu arbeiten, indem sie geeignete Methoden der Datenanalyse auswählen und anwenden (2)
- Ergebnisse sowohl schriftlich als auch mündlich präzise und klar zu kommunizieren und ihre Analysen und Schlussfolgerungen verständlich darzustellen (2)
- selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten (2)
- kritisch und reflektiert mit Daten und Analyseergebnissen umzugehen, indem sie deren Qualität und Aussagekraft beurteilen und die Ergebnisse angemessen interpretieren (3)
- kontinuierlich zu lernen und sich weiterzuentwickeln, indem sie sich über aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich der Datenanalyse und Digitalisierung informieren (1)

Literatur

Pflichtliteratur

Fahrmeir, Ludwig; Künstler, Rita; et al.: Der Weg zur Datenanalyse, Heidelberg: Springer

Backhaus, Klaus; Erichson, Bernd; et al.: Multivariate Analysemethoden – Eine anwendungsorientierte Einführung, Springer Gabler Wiesbaden

Eid, Michael; Gollwitzer, Mario; Schmitt, Manfred: Statistik und Forschungsmethoden, Beltz Verlagsgruppe

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Grundkurs kompakt, Bodenheim: HERDT-Verlag

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Fortgeschrittene Techniken, Bodenheim: HERDT-Verlag

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Formeln und Funktionen, Bodenheim: HERDT-Verlag

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Statistik, Bodenheim: HERDT-Verlag

Garcia, Ricardo H., Excel 365 Professionell Diagramme erstellen, Bodenheim: HERDT-Verlag

Zusätzlich empfohlene Literatur

Wooldridge, Jeffrey: Introductory Econometrics: A Modern Approach, Cengage Learning

Guerrero, Hector: Excel Data Analysis – Modeling and Simulation, Springer Cham

Levine, David M.; Stephan, David F.; Szabat, Kathryn A.: Statistics for Managers Using Microsoft Excel, Pearson Education Limited

Wollschläger, Daniel: Grundlagen der Datenanalyse mit R – Eine anwendungsorientierte Einführung, Springer Spektrum Berlin, Heidelberg

jeweils in aktueller Auflage

Angebote Lehrunterlagen

Skripte, Lehrvideos, Übungsaufgaben und Fallstudien mit Lösungen

Lehrmedien

Begleitetes Lernen mit Übungsvideos, Exceldateien, Fachartikel

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Data Analytics und Statistik bilden eine wichtige Grundlage für weiterführende Studien in verschiedenen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, wie z.B. Finance, Marketing, Controlling und Operations Management. Darüber hinaus befähigen diese Methoden die Studierenden, in einer datengetriebenen Welt fundierte Entscheidungen zu treffen, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und Unternehmen erfolgreich zu führen.

Neben den oben genannten Punkten ist es wichtig zu erwähnen, dass Data Analytics und Statistik auch die Soft Skills der Studierenden fördern. Dazu gehören u.a. kritisches Denken, Problemlösungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit. Diese Fähigkeiten sind in allen Bereichen der Wirtschaft von großer Bedeutung und werden von Arbeitgebern sehr geschätzt.

Microsoft Excel ist ein leistungsstarkes und vielseitiges Werkzeug, das aus der Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken ist. Es ermöglicht die effiziente Verarbeitung und Analyse von Daten, die Erstellung aussagekräftiger Präsentationen und die Automatisierung von Arbeitsabläufen. Fundierte Excel-Kenntnisse helfen den Studierenden, sich auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt vorzubereiten und ihre Karrierechancen zu verbessern.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen International Business Management und Digital Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Marketing
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 10/MA
Modulverantwortlich Prof. Dr. Katrin Dippold-Tausendpfund
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung -
Empfohlene Vorkenntnisse Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Lehrveranstaltung Marketing
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 10/MA
Verantwortlich/e Prof. Dr. Katrin Dippold-Tausendpfund
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Katrin Dippold-Tausendpfund Prof. Dr. Alexander Urban
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

Teil Kommunikation und Vertrieb (2 SWS)

- Marketing-Managementprozess
 - Strategische Positionierung
 - Marketingziele
 - Marketingstrategien
 - Operative Marketingplanung
- Vertriebs- und Kommunikationspolitik bei besonderer Berücksichtigung digitaler Transformation
 - Vertriebspolitik:
 - Distributionspolitik und Einordnung im Marketing-Mix
 - E-Commerce und Omni-Channel-Retailing
 - Vernetzung der Channels
 - E-Supply Chain Management und Omni-Channel-Distribution
 - Customer Journey im Omni-Channel – Offline
 - Customer Journey im Omni-Channel – Online
 - Kommunikationspolitik:
 - Position der Kommunikationspolitik im Marketingprozess
 - Bedeutung und Notwendigkeit integrierter Kommunikationsplanung
 - Instrumente der betrieblichen Kommunikation
 - Kommunikationsplanung

Teil Produkt und Preis (2SWS)

- Merkmale der Marketingpolitik im Allgemeinen
 - Customer Centricity
 - Gesättigte Marktsituation
 - Segmentierung des Marktes
 - Digitalisierung/ Digitalität
 - Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Verantwortung und Werteorientierung
- Grundlagen des Konsumentenverhaltens
- Produktpolitik
 - Neuproduktpolitik (in Kombination mit relevanten Marktforschungsmethoden)
 - Management des Produktportfolios
 - Markenpolitik
- Preispolitik
 - Psychologie des Preises

- Methoden zur empirischen Bestimmung der Preisabsatzfunktion
- Preisstrategien
- Preisdifferenzierung, insb. im digitalen Kontext

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Merkmale zeitgemäßer Marketingpolitik aufzuzeigen und den Einfluss gesellschaftlicher Veränderungen auf das Marketing zu verstehen (1)
- die 4 P als die Hauptsäulen des Marketings zu durchdringen und die Interdependenzen zwischen den 4 P zu bewerten und für Synergieeffekte zu nutzen (2)
- strategische und operative Handlungsalternativen innerhalb jedes der 4 P aufzuzählen (1), an ein Szenario zu adaptieren (2) und die erfolgversprechendsten auszuwählen (3)
- Kommunikationspolitik als Übermittlung von Botschaften an Marktteilnehmende und an das unternehmensrelevante Marktumfeld zu verstehen mit dem Ziel, diese Personen/ Gruppen im Sinne der Kommunikationsziele zu beeinflussen (3)
- die Marktkommunikation in das strategische Marketing-Management und in den Marketing-Mix einzuordnen (3)
- die praktische Abwicklung des Kommunikationsprozesses von der Bedarfsanalyse bis zum Kommunikations-Controlling zu verstehen (2)
- Geschäftsmodelle im E-Commerce zu kennen, zu wissen, was Omni-Channel-Retailing ist, und seine wesentlichen Elemente zu kennen (2)
- die wesentlichen Zusammenhänge der Kanäle im Omni-Channel-Retailing zu kennen und deren Wirkung zu beurteilen (3)
- grundlegende Kenntnisse des Supply-Chain-Managements und der Omni-Channel-Distribution (2) anzuwenden
- zu verstehen, nach welchen Kriterien Ladenlokale geplant sowie Ware präsentiert und werden (3)
- die unterschiedlichen Phasen der Produktpolitik zu verstehen und zu gestalten (2)
- Preis als strategisches und operatives Marketinginstrument einzusetzen (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die marketingpolitischen Entscheidungen von Unternehmen aus unterschiedlichen Perspektiven (Unternehmen, Kundinnen und Kunden, Gesellschaft) zu beurteilen und zu reflektieren (2)
- die Vor- und Nachteile verschiedener Entscheidungsalternativen im Marketing abzuwägen und fundierte Entscheidungen zu treffen (2)
- die Folgen ihrer vertriebs- und kommunikationpolitischen Entscheidungen zu erkennen und diese in ihr eigenes Wertesystem einzubauen (2)
- Probleme der Nachhaltigkeit und Ethik kritisch zu betrachten – z.B. bei den Themen Manipulation in der Werbung, Greenwashing, Dark Ads und Native Advertising (3)

Literatur

Pflichtliteratur

Meffert, H. et al.: Marketing, Wiesbaden

Homburg, Chr.: Marketingmanagement, Wiesbaden

Zusätzlich empfohlene Literatur

Bruhn, M.: Marketing, Wiesbaden

Kotler, Ph. u.a.: Grundlagen des Marketing

Kotler, Ph.: Marketing-Management

Terstiege, M. (Hrsg.): Digitales Marketing – Erfolgsmodelle aus der Praxis

Fachzeitschriften, z.B. "Die Absatzwirtschaft", "Marketing Review St. Gallen", „NIM Marketing Intelligence Review“

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Skript und ggf. Übungsunterlagen bereitgestellt auf ELO

Lehrmedien

Präsentation, Videos, Online Umfrage-Tools, bei Bedarf Zoom

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung ist in zwei parallel veranstaltete Kurse à 2 SWS mit zwei Dozierenden unterteilt.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Organisation und Change-Management (Organisation and Change Management)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 11/OCM
Modulverantwortlich Markus Hamella
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Studienabschnitt 1
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 5
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch oder Englisch
Zwingende Voraussetzung -
Empfohlene Vorkenntnisse -

Lehrveranstaltung Organisation und Change-Management (Organisation and Change Management)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 11/OCM
Verantwortlich/e Markus Hamella
Lehrende/r/Dozierende/r Markus Hamella
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch oder Englisch

Inhalt

- Organisationsbegriffe und -beispiele
 - Merkmale von Organisationen
 - Entstehung
 - Problemstellung
- Organisationstheoretische Ansätze
 - Bürokratieansatz (Weber)
 - Scientific Management (Taylor)
 - Betriebswirtschaftliche Organisationslehre (Nordsieck, Kosiol, Grochla)
 - Human Relations Ansatz (Roethlisberger, Maslow, McGregor, Herzberg)
- Gestaltungsprinzipien der Aufbauorganisation
 - Arbeitsteilung und Spezialisierung
 - Stellen- und Abteilungsbildung
 - Hierarchie, Leitungsspanne, Leitungstiefe und Leitungsbefugnisse
 - Zentralisierung und Dezentralisierung
 - Koordination und Konfiguration
- Organisationsmethoden und -werkzeuge
 - Stellenbeschreibung
 - Organigramm
 - Organisationshandbuch
 - Arbeitsanweisung,..
- Organisationsstrukturen in der Praxis
 - Primär- und Sekundärorganisation
 - Funktional- und Geschäftsbereichsorganisation
 - Matrixorganisation und Projektorganisation
 - Holdingorganisation (Exkurs: Konzernorganisation)
 - Netzwerkorganisation (Subcontracting, Franchising, Lizenzierung, Joint Venture, Kapitalbeteiligung, Cluster, Forschungsgemeinschaft)
 - Make-or-Buy-Entscheidung (Exkurs: Internes/externes Outsourcing)
 - Transaktionskostentheorie
- Gestaltungsprinzipien der Ablauforganisation
 - Grundlagen der Prozessorganisation (messen, standardisieren, verbessern, erneuern)
 - Prozessorientierte Organisationsansätze (Value chain, Total Quality Management, Lean Management, Business Process Reengineering)
- Schnittstellenbetrachtung: Führung und Organisation (Delegation, Partizipation, Führungsstile)
- Schnittstellenbetrachtung: Unternehmenskultur und Organisation (Formale und informale Organisation, Organisationsfassaden)

- Veränderung von Organisationen (Organisationsentwicklung, Organisationsgestaltung, Transformationsmanagement; Wachstums- und Veränderungsmodelle; Digitale Tools)
 - Change Management (Modelle nach Lewin, Kotter; Erfolgsfaktoren und Risiken)
 - Lernende Organisation (Senge, Argyris)
 - Postbürokratische Organisationsansätze (Soziokratie, Holokratie, New Work, Teal-Organisation, Agile Organisation)

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Organisation einzuordnen (1)
- die Bedeutung von KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess) zu verstehen (1)
- Argumentationshilfen für organisatorische Maßnahmen zielgerichtet einzusetzen (1)
- Organisationsprobleme im Rahmen der Ablauf-/Aufbauorganisation einzuordnen (2)
- theoretische Analysen der Organisationsprobleme zu erstellen (2)
- Lösungsansätze zur Überwindung des jeweiligen Organisationsproblems zu entwickeln (2)
- ein Projekt im Bereich Organisation mit Analyse und Design selbstständig durchzuführen (3)
- Darstellungstechniken der Organisation anzuwenden (2)
- die Relevanz digitaler Tools zu verstehen (1)
- Methoden der Organisation zielgerichtet anzuwenden (2)
- Einführungsstrategien für Organisationsprojekte festzulegen (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- im Team zusammenzuarbeiten (3)
- erarbeitete Lösungen zu begründen und im Plenum zu präsentieren (3)
- zielgerichtet zu diskutieren (2)
- Gruppenarbeiten zu bewältigen (2)
- emphatisch bei organisatorischen Veränderungen zu agieren (2)
- Folgen organisatorischer Entscheidungen zu verstehen (2) und in ihr persönliches Wertesystem einzubeziehen (2)

Literatur

Pflichtliteratur

Schulte-Zurhausen, Manfred: Organisation, München

Vahs, Dietmar: Organisation. Ein Lehr- und Managementbuch, Stuttgart

Zusätzlich empfohlene Literatur

Jones, Gareth R./Bouncken, Ricarda, B.: Organisation, München

Nagel, Reinhart: Organisationsdesign, Stuttgart

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Skript mit Vorlesungsfolien

Lehrmaterial auf der ELO-Plattform

Lehrmedien

Vorlesung

Fallstudien und Fallstudiendiskussion

Diskussion von Übungsaufgaben

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

-

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Digital Business Management.

Das Modul ist Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Interkulturalitätsmanagement (Fak. ANK).

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 1 (General Elective Module 1)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 12/AW1
Modulverantwortlich Prof. Dr. Alexander Ruddies (Studiengangleitung)
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Studienabschnitt 1
Modultyp Wahlpflichtfach
Gewicht 2
Arbeitsaufwand (ECTS) 2
Semesterwochenstunden 2
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Lehrsprache Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Empfohlene Vorkenntnisse Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.

Lehrveranstaltung Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 1 (General Elective Module 1)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 12/AW1
Verantwortlich/e Prof. Dr. Alexander Ruddies
Lehrende/r/Dozierende/r Je nach gewähltem Modul
Studiensemester gemäß Studienplan 2
Teilnahmepflicht Wahlpflichtfach
Veranstaltungsart Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Arbeitsaufwand (ECTS) 2
Semesterwochenstunden 2
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 60 h
Zeitaufwand Präsenzstudium Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Zeitaufwand Eigenstudium Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Zu erbringende Prüfungsleistung Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Angebotshäufigkeit Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche

Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Lehrsprache Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Inhalt Je nach Kurs. Alle organisatorischen Informationen (insbesondere Modulhandbuch, Anmeldeverfahren) sind online auf den Seiten des AW-Programms abrufbar. Für dual Studierende gilt: Falls gewünscht, kann das jeweilige Kooperationsunternehmen Vorschläge zur Auswahl des Moduls für die jeweiligen dual Studierenden unterbreiten, um die Kompetenzen zwischen Ausbildung und Studium in besonderer Weise zu verzahnen. Die Modulauswahl kann dabei nach Abstimmung mit der Fakultät entsprechend angepasst werden. Falls gewünscht, kann nach Abstimmung mit der Fakultät durch die jeweiligen Kooperationsunternehmen auch ein entsprechendes Modul gesondert angeboten und/oder anerkannt werden (z.B. im Rahmen von innerbetrieblichem Unterricht).
Lernziele: Fachkompetenz Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Lernziele: Persönliche Kompetenz Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Literatur Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Angebotene Lehrunterlagen Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Lehrmedien Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK. Es können auch Kurse der Virtuellen Hochschule Bayern belegt werden. Um zu klären, welche Kurse der VHB gewählt werden können, sprechen Sie unbedingt vor der Kursbelegung mit der Prüfungskommission und beachten Sie die weiterführenden Informationen im ELO-Kurs zu Ihrem Studiengang. Für dual Studierende gilt: Falls gewünscht, kann das jeweilige Kooperationsunternehmen Vorschläge zur Auswahl des Moduls für die jeweiligen dual Studierenden unterbreiten, um die Kompetenzen zwischen Ausbildung und Studium in besonderer Weise zu verzahnen. Die Modulauswahl kann dabei nach Abstimmung mit der Fakultät entsprechend angepasst

werden. Falls gewünscht, kann nach Abstimmung mit der Fakultät durch die jeweiligen Kooperationsunternehmen auch ein entsprechendes Modul gesondert angeboten und/oder anerkannt werden (z.B. im Rahmen von innerbetrieblichem Unterricht).

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

AW-Module werden hochschulweit interdisziplinär angeboten und können damit von allen Studierenden belegt werden.

2. Studienabschnitt

Modulbezeichnung Personalmanagement und Führung (Human Resource Management and Leadership)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 13/PMF
Modulverantwortlich Prof. Dr. Ludwig Voußem
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt
Empfohlene Vorkenntnisse -

Lehrveranstaltung Personalmanagement und Führung (Human Resource Management and Leadership)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 13/PMF
Verantwortlich/e Prof. Dr. Ludwig Voußem
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Susanne Nonnast Prof. Dr. Ludwig Voußem
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung (2 SWS) Übung (2 SWS)
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch

Angebotshäufigkeit

in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Ansätze des strategischen Personalmanagements, Management des Personalbereichs im Kontext von Digitalisierung und Internationalisierung
- Überblick über die Grundlagen und wichtige Einzelfunktionen des Personalmanagements, insbesondere
 - Personalplanung
 - Personalmarketing & Personalbeschaffung
 - Personalauswahl
 - Personalentwicklung
 - Entgeltgestaltung
 - Bindung & Reduzierung
- Grundlagen und Ansätze der Mitarbeiterführung im Kontext von Digitalisierung und gesellschaftlicher Verantwortung, insbesondere
 - Grundlagen der Führung
 - Führungstheorien
 - Personalführung in der Praxis
- Instrumente der Mitarbeiterführung und Talentmanagement

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Rolle von Menschen für den nachhaltigen (wirtschaftlichen) Erfolg von Unternehmen zu beschreiben und zu beurteilen (2)
- das personalwirtschaftliche Instrumentarium für verschiedene betriebliche Aufgaben gezielt einzusetzen (2)
- die Grundzüge von Personalstrategie und Personalorganisation zu beschreiben (1)
- durch Analyse von Studien und Statistiken einen evidenzbasierten Zugang zum Personalmanagement zu wählen (2)
- konkrete Anwendungsbeispiele zu analysieren und eigene Gestaltungsempfehlungen für das Personalmanagement abzuleiten (2)
- die Grundzüge der Führung von Mitarbeitenden und relevante Führungstheorien zu beschreiben (1)
- Herausforderungen in der Praxis der Personalführung zu benennen (1) und Instrumente der Personalführung auszuwählen und zu beurteilen (2)
- die Veränderungen der Führung im Kontext von Digitalität und gesellschaftlicher Verantwortung zu beschreiben (1)
- die Rolle und Verantwortung von Führungskräften bei der Entwicklung der Mitarbeitenden darzustellen (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Gestaltungsprinzipien von strukturierten Einstellungsinterviews anzuwenden (2)
- in Gruppen relevante Fragen der Führung in der Praxis herauszuarbeiten (2) und zu diskutieren (2)
- Führungstheorien anzuwenden und zu diskutieren (3)
- Führungsverhalten in der Praxis einzuordnen und zu reflektieren (2)
- eigene Interessen und Fähigkeiten im sich dynamisch veränderndem Kontext moderner Arbeitswelten zu reflektieren und zur eigenen beruflichen Orientierung zu nutzen (3)

Literatur

Zusätzlich empfohlene Literatur

Huf, S. (2022). Personalmanagement (2. Aufl.). Springer Gabler.

Braun, C. / Pundt, L. (2020): Personalmanagement klipp & klar,. Springer.

Kauffeld, S. (2019). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor (3. Aufl.). Springer.

Noe, R. A., Hollenbeck, J. R., Gerhart, B. A., & Wright, P. M. (2019). Human resource management: Gaining a competitive advantage (11th ed.). McGraw-Hill Education.

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Skript zur Veranstaltung; Materialien zur vorlesungsbegleitenden Übung

Lehrmedien

Vorlesungsunterlagen. Lehrbücher, Lehrvideos, smartVHB, Fachartikel, Podcasts und Videos

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Konzept der Vorlesung mit Übungen

Arbeit in kleineren Gruppen

Vertiefung ausgewählter Themen und Praxisbeispiele

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Digital Business Management.

Das Modul ist Wahlpflichtmodul in Masterstudiengängen der Fakultät EI.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Grundlagen der Logistik und Produktion (Introduction to Logistics and Production)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 14/LOP
Modulverantwortlich Prof. Dr. Christian Dach
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt
Empfohlene Vorkenntnisse -

Lehrveranstaltung Grundlagen der Logistik und Produktion (Introduction to Logistics and Production)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 14/LOP
Verantwortlich/e Prof. Dr. Christian Dach
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Christian Dach Prof. Dr. Ulrike Plach Sebastian Schoepf Armin Lehner
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch

Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">• Einführung in Logistik und Produktion• Produktion (inkl. Automatisierung und Produktentstehungsprozess)• Produktionsmanagement (u.a. Qualität / Kapazitätsplanung / Mitarbeiterführung)• Logistikprozesse (vor allem Transport, Umschlag und Lagerhaltung)• Logistikbereiche (Beschaffungs-, Produktions- und Vertriebslogistik)• Trends in Logistik und Produktion Ein besonderer Fokus wird dabei auf das Thema Nachhaltigkeit in der Logistik gelegt.
Lernziele: Fachkompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• logistische und produktionswirtschaftliche Grundbegriffe zu verstehen (1)• logistische und produktionswirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen (2)• die wesentlichen logistischen und produktionswirtschaftlichen Probleme zu erkennen (1)• diverse Methoden und Instrumente der Logistik und Produktionswirtschaft anzuwenden (2)• die Logistik als kundenorientierte, ganzheitliche, vernetzte Managementfunktion zu verstehen (2)• die Fertigungswirtschaft als betriebliche Funktion zur Erstellung von industriell hergestellten materiellen Produkten zu verstehen (2)
Lernziele: Persönliche Kompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• Auswirkungen logistischer Entscheidungen zu benennen und diese in ihr eigenes Wertekonzept einzubauen (2)• Auswirkungen produktionswirtschaftlicher Entscheidungen zu benennen und diese in ihr eigenes Wertekonzept einzubauen (2)
Literatur <u>Pflichtliteratur</u> Kummer, S. / Jammernegg, W. / Grün, O.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, Hallbergmoos Schulte, Chr.: Logistik – Wege zur Optimierung der Supply Chain, München <u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u> Bangsow, S.: Fertigungssimulation mit Plant Simulation und SimTalk, München u.a. Günther, H.-O. / Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, Berlin u.a. Günther, H.-O. / Tempelmeier, H.: Übungsbuch Produktion und Logistik, Norderstedt Heiserich, O.-E. / Helbig, K. / Ullmann, W.: Logistik, Wiesbaden Koch, S.: Logistik, Heidelberg

Kummer, S. / Grün.O. / Jammerneegg, W.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik – Das Übungsbuch, Hallbergmoos

Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme, Heidelberg u.a.

Rushton, A. / Croucher, P. / Baker, P.: The Handbook of Logistics and Distribution Management, London u.a.

Schuh, G.: Innovationsmanagement. Handbuch Produktion und Management 3, Berlin u.a.
jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Skriptum bzw. Kurs-Präsentation

Lehrmedien

Teilweise Selbstlern-Videos/Screencats, welche die Kurs-Präsentation erläutern

Zahlreiche wooclap-Befragungen

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Teilkurs Logistik (Prof. Dr. Dach/Herr Schoepf): Flipped Classroom - asynchrone Lehrvideos kombiniert mit wöchentlichen Präsenzveranstaltungen, um Fragen zu den Videos zu klären, vertiefende Diskussionen zu führen und Aufgaben zu bearbeiten.

Teilkurs Produktion (Prof. Dr. Ulrike Plach /Herr Lehner): Vorlesung mit Vertiefungsaufgaben zur individuellen Bearbeitung (teilweise in Kleingruppen); Einblicke in die betriebliche Fertigungspraxis aus dem „Shopfloor“.

Zu jedem Teilkurs gibt es einen eigenen Kurs in ELO. Die Prüfung findet gemeinsam statt.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Angewandte Mikroökonomik (Applied Microeconomics)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 15/MIK
Modulverantwortlich Prof. Dr. Alexander Ruddies
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt
Empfohlene Vorkenntnisse Empfohlen wird der vorherige Besuch der Vorlesung „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ (Modul 4)

Lehrveranstaltung Angewandte Mikroökonomik (Applied Microeconomics)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 15/MIK
Verantwortlich/e Prof. Dr. Alexander Ruddies
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Alexander Ruddies Prof. Dr. Matthias Weiss
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch• Ein DIN A4-Notizzettel doppelseitig, beliebig durch die Studierenden gestaltbar

Angebotshäufigkeit

in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Marktunvollkommenheiten, Soziale (Un-)gerechtigkeit und Nachhaltigkeit
 - Unvollkommener Wettbewerb
 - Monopol
 - Oligopol
 - Monopolistischer Wettbewerb
 - Marktmacht auf der Nachfrageseite
 - Neue - im Zuge der Digitalisierung entstehende - Marktformen
 - Asymmetrische Information
 - Externe Effekte und ökologische Nachhaltigkeit
 - Öffentliche Güter
 - Staatsversagen
 - Soziale (Un-)Gerechtigkeit und soziale Nachhaltigkeit
- Verhaltensökonomik
 - Was ist Behavioral Economics?
 - Rationale Entscheidungsfindung
 - Rolle von Heuristiken
 - Prospect Theory
 - Umgang mit Zeit
 - Eigennutzorientierung
 - Neuronomics und Glücksforschung
 - Nudging
 - Verhaltensökonomik und Nachhaltigkeit

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Fragestellungen im Hinblick auf Marktunvollkommenheiten und menschliches Verhalten zu verstehen und einzuordnen (1)
- Marktunvollkommenheiten und die Anreize menschlichen Verhaltens zu analysieren (3)
- Auswirkungen der Digitalisierung auf Marktstrukturen und Wohlfahrt zu verstehen und einzuordnen (2)
- bei wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Themen strukturiert zu argumentieren (2)
- komplexe volkswirtschaftliche Fragestellungen graphisch, verbal und analytisch zu bearbeiten (2)
- Auswirkungen menschlichen (ökonomischen und politischen) Verhaltens auf gesellschaftliche Wohlfahrt und Nachhaltigkeit zu verstehen und zu berücksichtigen (2)
- fachlich fundiert Diskussionen zum Thema gesellschaftliche Verantwortung und

Nachhaltigkeit zu führen (2)
Lernziele: Persönliche Kompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• fachlich fundiert kritische Diskussionen in sachlicher Atmosphäre zu führen (2)• mit Kritik konstruktiv umzugehen (2)• die Auswirkungen ihres Handelns im Hinblick auf Nachhaltigkeit und ihre gesellschaftliche Verantwortung zu reflektieren (2)• aus ihren Reflektionen Konsequenzen für ihr berufliches und persönliches Leben abzuleiten (3)• ihr berufliches und persönliches Leben verantwortungsbewusst zu gestalten (3)
Literatur <u>Pflichtliteratur</u> Mankiw, Gregory N./Taylor, Mark P.; Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart Beck, Hanno; Behavioral Economics – Eine Einführung, Heidelberg jeweils in aktueller Auflage <u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u> Kahneman, Daniel; Schnelles Denken, langsames Denken, München in aktueller Auflage
Angebotene Lehrunterlagen Vorlesungsfolien Übungsaufgaben jeweils zum Download auf ELO
Lehrmedien Vorlesungsfolien Übungsunterlagen jeweils zum Download auf ELO
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung -
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Projektmanagement (Project Management)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 16/PJM
Modulverantwortlich Prof. Dr. Uwe Seidel
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch oder Englisch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt
Empfohlene Vorkenntnisse -

Lehrveranstaltung Projektmanagement (Project Management)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 16/PJM
Verantwortlich/e Prof. Dr. Uwe Seidel
Lehrende/r/Dozierende/r Vorlesung: Prof. Dr. Uwe Seidel Projektarbeit: Prof. Dr. Thomas Falter Prof. Dr. Sabine Jaritz Prof. Dr. Michael Höschl Prof. Dr. Wolfgang Hennevogl Vero Ferro Lopes Dr. Laura Stiller
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung (2 SWS) Projektarbeit (2 SWS)
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h

Zu erbringende Prüfungsleistung Portfolio
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Vorlesung: Deutsch Projektarbeit: Deutsch und Englisch
Inhalt Teil Vorlesung <ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Thematik• Grundlagen<ul style="list-style-type: none">○ Projektcharakteristika○ Projekt – Prozess – Produkt○ Projekt – Programm – Portfolio• Rollen<ul style="list-style-type: none">○ im traditionellen Projektmanagement○ im agilen Projektmanagement• Formulierung des Projektauftrags• Projektzieldefinition• Projektorganisation<ul style="list-style-type: none">○ Formen und Strukturen von Projektteams○ Aufgaben- und Kompetenzverteilung○ Arbeiten in agilen Teams• Vorgehensmodelle im Projektmanagement (Prozessorganisation)<ul style="list-style-type: none">○ Klassisches (traditionelles) Projektmanagement○ Agiles Projektmanagement• Umfeld- und Stakeholderanalyse• Betrachtung der Wirtschaftlichkeit von Projekten• Projektplanung (Struktur-, Aufwands-, Termin-, Ablauf-, Einsatzmittel- und Kostenplanung)• Instrumente der Projektüberwachung und -steuerung<ul style="list-style-type: none">○ Projektkostenrechnung○ Meilenstein- und Kostentrendanalyse○ Erwartungsrechnungen○ Sachfortschrittmessung○ Earned Value

- Projektberichtswesen
- Projektdokumentation
- Projektabschluss und Projektabschluss
- Projektunterstützende Aktivitäten (z.B. Qualitäts- und Risikomanagement)
- Agile und traditionelle Projektmanagementsoftware
- Agiles PJM: Scrum

Teil Projektarbeit

Durchführung eines praxisorientierten Organisationsprojektes im Team, in dem die Methoden und Skills des Projektmanagements angewandt und reflektiert werden. Das Projekt gliedert sich in folgende Phasen:

- Projektdefinition
- Stakeholderanalyse
- Projektplanung
- Projektsteuerung
- Risikoanalyse
- Configuration and Change Management
- Management of Project Communication
- Komplexitätsmanagement

Die beschriebenen Inhalte werden in Teams (typischerweise 2-3 Teilnehmenden) als Video und Studienarbeit erarbeitet und allen Studierenden der gleichen Gruppe in ELO zur Verfügung gestellt.

Diese werden in einem Blockseminar/Boot Camp (Freitags und Samstags mit Präsenzpflicht an beiden Tagen) präsentiert. Die Gruppengröße liegt in den Blockseminaren zwischen 16-20 Teilnehmenden.

Direkt nach der Präsentation werden die Inhalte an Beispielprojekten erprobt und auftretende Fragen geklärt.

Nach jeweils vier Präsentationen werden die Inhalte in einer internetbasierten Projektmanagement-Simulation von der Hälfte der Studierenden in einem Projekt angewendet, während die andere Hälfte dabei beobachtet. Anschliessend tauschen die Studierenden die Rollen. Nach den beiden Simulationsrunden wird in der Gesamtgruppe reflektiert, was gut funktioniert hat und was in den nächsten Simulationsrunden optimiert werden soll.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- klassisches und agiles Projektmanagement zu differenzieren (1)
- Projekte zu konzeptionieren, zu planen und durchzuführen (3)
- die Bedeutung und Merkmale der Projektarbeit einzuordnen, Projektphasen zu erarbeiten und den Zusammenhang mit Meilensteinen zu erkennen (2)
- Projektergebnisse zu definieren, umzusetzen und zu interpretieren (3)
- Akzeptanzprobleme bei der Einführung von Qualitätsmanagement-Maßnahmen zu lösen (3)
- Methoden der Projektarbeit in einer Projektplanung zu erstellen sowie deren Ergebnisse zu beurteilen (3)
- mit virtuellen und digitalen Tools (Präsentation, Videoerstellung) Themen zu erläutern und zielgruppenadäquat zu präsentieren (3)

- die einzelnen Aktivitäten und deren Handlungsschritte in einem mehrphasigen Projektmanagement-Vorgehensmodell zu erläutern (2)
- ein Projektmanagement für ein Unternehmen oder eine Non-Profit- Organisation zu konzipieren (3)
- Softwareprodukte für die Steuerung von Projekten (z.B. Trello Board, MS Teams Aufgaben, MS Project) anzuwenden (1)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Fragestellungen des Projektmanagements einer Lösung zuzuführen (3)
- einen Konsens zu bilden (2)
- ihre Argumente in Diskussionen und in Teams zielorientiert zu erarbeiten und die Argumente anderer aufzunehmen (2)
- das Projektmanagement aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und zielführende Entscheidungen im Prozess des Projektmanagements zu treffen (2)
- die Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen bei der Steuerung eines Projekts unter Berücksichtigung der gegenseitigen Wertschätzung in Ausgleich zu bringen (2)
- beim Lösen von individuellen Aufgabenstellungen in Gruppen zu arbeiten und Ergebnispräsentationen durchzuführen (3)
- konstruktive Kritik an Ergebnissen zu üben (2)
- zu diskutieren (2)
- die Folgen zielabhängiger Entscheidungen abzuschätzen und die Verantwortung ihrer Entscheidungen zu tragen (3)

Literatur

Pflichtliteratur

Burghardt, Manfred, Einführung in Projektmanagement: Definition, Planung, Kontrolle und Abschluss

Juventa, Wolfgang Antes, Projektarbeit für Profis: Praxishandbuch für moderne Projektarbeit

Kuster, Jörg, Handbuch Projektmanagement – Agil – Klassisch – Hybrid

Timinger, Holger, Modernes Projektmanagement

Zusätzlich empfohlene Literatur

Burghardt, Manfred, Projektmanagement

Jenny, Bruno, Projektmanagement

RKW, Projektmanagement Fachmann

Schels, Ignatz, Projektmanagement mit Excel

Kusay-Merkle, Ursula, Agiles Projektmanagement im Berufsalltag

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Vorlesungsbegleitende Materialien im Moodle-Online-Kurs (Folien, Videos, Links)

Lehrmedien

Projektarbeit: Internetbasierte Projektmanagementsimulations-Software

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Projektarbeit: Die Anmeldung zum Teilmodul verpflichtet zur Mitarbeit im Team für die Vorbereitung des Videos und der Studienarbeit und auch zur Teilnahme in der Gruppe am Blockseminar (Boot Camp).

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Digital Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Finanzierung und Investition (Corporate Finance)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 17/FI
Modulverantwortlich Prof. Dr. Jürgen Schöntag
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch oder Englisch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt
Empfohlene Vorkenntnisse Modul 2.2 Wirtschaftsmathematik

Lehrveranstaltung Finanzierung und Investition (Corporate Finance)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 17/FI
Verantwortlich/e Prof. Dr. Jürgen Schöntag
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Wolfgang Hößl Prof. Dr. Jürgen Schöntag
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Take Home Exam
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch• Open book und open internet
Angebotshäufigkeit in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch oder Englisch

Inhalt

Teilgebiet Finanzierung:

- Einführung und Grundlagen (Unternehmen und Märkte, Finanzmanagement, Finanzmärkte)
- Finanzwirtschaftliche Zielsetzungen
 - Rentabilitätsanalyse
 - Liquiditätsanalyse / Cashflow-Rechnung
- Finanzierungsformen
 - Formen der Innenfinanzierung
 - Formen der Außenfinanzierung (Einlagen- und Beteiligungsfinanzierung, Fremdfinanzierung, Mezzanine Finanzierung)
 - Finanzierungsformen und Investitionsentscheidungen

Teilgebiet Investitionsrechnung:

- Einführung und Grundlagen
- Verfahren der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung
 - Dynamische Verfahren
 - Statische Verfahren
 - Investitionsrechnung mit Excel
- Ausgewählte Aspekte
 - Investitionsprogrammentscheidungen
 - Investitionsrechnung unter Unsicherheit
 - Investitionsrechnung mit Unternehmenssteuern

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- ein Unternehmen hinsichtlich Kapitalbeschaffung und Kapitalverwendung unter dem Aspekt eines finanzwirtschaftlichen Gleichgewichts zu analysieren, zu planen, zu steuern und zu kontrollieren (3)
- die Funktionsweise sowie Stärken und Schwachstellen verschiedener Verfahren und Verfahrensgruppen zur Beurteilung von Investitionsobjekten zu beurteilen (1) und diese zielgerichtet zur Bewertung von Investitionsobjekten anzuwenden (3)
- Ergebnisse kritisch zu beurteilen, zu analysieren und in das Entscheidungskalkül mit einzubeziehen (3)
- Entscheidungen im Kontext unterschiedlich rentabler Projekte bzw. Kostenunterschieden bei Finanzierungen zu treffen (3)
- Investitionsprojekte hinsichtlich ihres Risikos zu bewerten und die Risikogesichtspunkte im Entscheidungskalkül zu berücksichtigen (3)
- den Einfluss steuerlicher Aspekte auf die Vorteilhaftigkeit und Rangfolge von Investitionsprojekten zu verstehen (3)
- Investitionen unter steuerlichen Gesichtspunkten zu vergleichen, zu beurteilen und auszuwählen (3)
- unterschiedliche Finanzierungsquellen zu charakterisieren und deren Vor- und Nachteile

<p>einzuschätzen (2)</p> <ul style="list-style-type: none">• für das Unternehmen und seine Kapitalgeber zentrale Kennzahlen zur Liquidität und zur Rentabilität zu berechnen und einzuschätzen (2)• die Auswirkungen unterschiedlicher Finanzierungsalternativen in Hinblick auf die Liquidität und die Rentabilität zu ermitteln und zu beurteilen (2)• den Zusammenhang zwischen der Nutzung unterschiedlicher Finanzierungsquellen und Investitionsentscheidungen zu verstehen (2)• methodische Ansätze des Investitions- und Finanzmanagements zielgerichtet zu vergleichen, zu interpretieren und zu analysieren (3)
<p>Lernziele: Persönliche Kompetenz</p> <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• konstruktive Kritik in Bezug auf betriebswirtschaftliche und speziell auf finanzwirtschaftliche Entscheidungen zu entwickeln (2)• sachgerechte Positionen in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubringen und eigene Lösungsansätze zu entwerfen und fachlich zu begründen (2)• Lösungsansätze zu Fragestellungen der Finanz- und Investitionswirtschaft in den betrieblichen Entscheidungsprozess einzubringen und kritisch zu diskutieren (2)• Verschiedene Ansätze des Investitions- und Finanzmanagements in ihr eigenes Wertesystem einzubauen und ihre eigene Handlungsfähigkeit weiterzuentwickeln (3)• zur Übernahme von Verantwortung für gesellschaftliche und ethische Aspekte in Bezug auf finanzwirtschaftliche Entscheidungen in Unternehmen und Organisationen (2)• sich aktiv in Entscheidungsprozesse einzubringen (2)
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Drukarczyk, J./Lobe, S., Finanzierung, Konstanz Däumler, K.-D./Grabe, J., Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Herne Zantow, R./Dinauer, J./Schäffler, C., Finanzwirtschaft der Unternehmung, Boston, München</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Perridon L./Steiner M./Rathgeber, A., Finanzwirtschaft der Unternehmung, München Bösch, M., Finanzwirtschaft, München jeweils in aktueller Auflage</p>
<p>Angebotene Lehrunterlagen</p> <p>Skript, Übungsaufgaben, Materialien zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte, Fallbeispiele, Excel-Berechnungen</p>
<p>Lehrmedien</p> <p>vhb-SMART-Module Powerpoint-Folien Online-Tests Lehrvideos</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</p> <p>-</p>

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Digital Business Management, im berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft sowie im berufsbegleitenden Masterstudiengang Business Administration.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Wissenschaftliches Arbeiten 1 (Academic Working Skills 1)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 18/WA1
Modulverantwortlich Prof. Dr. Katrin Dippold-Tausendpfund
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 4
Arbeitsaufwand (ECTS) 2
Semesterwochenstunden 2
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt
Empfohlene Vorkenntnisse -

Lehrveranstaltung Wissenschaftliches Arbeiten 1 (Academic Working Skills 1)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 18/WA1
Verantwortlich/e Prof. Dr. Katrin Dippold-Tausendpfund
Lehrende/r/Dozierende/r VHB-Kurs (Sabrina Sailer-Frank M.Sc., Universität Bamberg, Professur für Wirtschaftspädagogik)
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 2
Semesterwochenstunden 2
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 60 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 2h
Zeitaufwand Eigenstudium 58h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Theoretische Grundlagen verstehen, u.a.
 - Idee des wissenschaftlichen Arbeitens
 - unterschiedliche Formen wissenschaftlicher Arbeiten
 - Überblick über den Forschungsprozess
 - grundlegender Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten
- Wissenschaftliche Arbeit konzipieren und gestalten, u.a.
 - Vorgehensweise zur Themenfindung und -abgrenzung
 - Formulierung der Forschungsfragen
 - Literaturrecherche und -beurteilung
- Wissenschaftliches Arbeiten organisieren und umsetzen, u.a.
 - Selbstorganisationstechniken
 - wissenschaftliches Schreiben und Ergebnisdarstellung
 - Zitieren und wissenschaftliche Integrität

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche wissenschaftliche Herangehensweisen zu unterscheiden und zu benennen (1)
- Themenstellung, Gliederung und Exposé für eine eigene wissenschaftliche Arbeit zu entwickeln (3)
- zu untersuchende Forschungsfragen zu formulieren und den Themenbereich einer wissenschaftlichen Arbeit einzugrenzen (2)
- geeignete Quellen für eine wissenschaftliche Arbeit zu recherchieren, zu beurteilen, richtig zu zitieren und in einem Literaturverzeichnis zusammenzustellen (3)
- wissenschaftliche Ergebnisse in schriftlicher Form darzustellen und wissenschaftliche Sprache zu verwenden (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- selbstständig den Prozess der Ideenfindung für eine wissenschaftliche Arbeit zu steuern sowie ein Konzept dafür zu erarbeiten (2)
- selbstständig Vorgehensweise und praktischen Ablauf einer Studien- oder Abschlussarbeit zu planen und Selbstorganisationstechniken anzuwenden, um eine wissenschaftliche Arbeit erfolgreich zu finalisieren (2)
- digitale Hilfsmittel, z.B. Literaturverwaltungsprogramme und Recherchedatenbanken, zu nutzen, um höchste wissenschaftliche Integrität und Qualität sicherzustellen (1)
- die Qualität eigenen und fremden wissenschaftlichen Arbeitens zu reflektieren (2)
- sich selbstständig und eigenmotiviert Inhalte über eine Selbstlernplattform anzueignen (3)

Literatur

Pflichtliteratur

Theisen, M. R. (2021): Wissenschaftliches Arbeiten: erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, München: Verlag Franz Vahlen.

Zusätzlich empfohlene Literatur

Esselborn-Krumbiegel, H. (2017): Von der Idee zum Text: eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, 5., aktualisierte Auflage, Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh (utb.).

Angebotene Lehrunterlagen

Skripte im digitalen Kurs über Selbstlernplattform

Lehrmedien

Digitaler Kurs über Selbstlernplattform kombiniert mit Präsenzterminen in der Bibliothek, Tutorenchat und Lehrvideos

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Im Rahmen des Faches können semesterbegleitende Leistungen absolviert werden, die von der Bibliothek angeboten werden und praktische Inhalte vertiefen.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen International Business Management und Digital Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Business English – Level C1
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 19/ENC1
Modulverantwortlich Joanne Gibson
Studiensemester gemäß Studienplan 3+4/5
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 2 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Englisch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt
Empfohlene Vorkenntnisse Englisch auf B2-Niveau (Modul Nr. 6)

Lehrveranstaltung Business English – Level C1.1
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 19.1/EN3
Verantwortlich/e Joanne Gibson
Lehrende/r/Dozierende/r Joanne Gibson NN/tbd
Studiensemester gemäß Studienplan 3
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 3
Semesterwochenstunden 2
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 90h
Zeitaufwand Präsenzstudium 21h
Zeitaufwand Eigenstudium 69h
Zu erbringende Prüfungsleistung Portfolio
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Englisch

Inhalt

- Aktuelle Texte aus der englischsprachigen Presse/Literatur zu wirtschafts- und zeitbezogenen Themen
- Vertiefung des Fachvokabulars ausgewählter Wirtschaftsbereiche
- Korrektes Zitieren und Erstellen einer entsprechenden Bibliografie/Referenzliste
- Kulturelle Unterschiede, insbesondere im Bereich Präsentationen
- Übungen zu ausgewählten Kapiteln der englischen Grammatik
- Referate in englischer Sprache

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentliche Aussage englischer Texte mittleren bis gehobenen Schwierigkeitsgrades aus Wirtschaft und Zeitgeschehen mündlich und schriftlich zusammenzufassen (2)
- die erworbenen Methoden in der fremdsprachlichen Diskussion und Präsentation konsequent anwenden (3)
- die vertieften grammatikalischen Kenntnisse sachgerecht anzuwenden (2)
- die erworbenen Kenntnisse über kulturelle Unterschiede zwischen Deutschland und UK oder USA, insbesondere im Bereich Präsentationen, situationsangepasst anzuwenden (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- ihre erweiterten fremdsprachlichen Artikulationsfähigkeiten in Gruppen situationsangepasst einzusetzen (2)
- zielorientiert in einem Team mit anderen zusammenzuarbeiten, um ein gemeinsames Projekt zu realisieren (3)

Literatur

Pflichtliteratur

Keine – Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

Zusätzlich empfohlene Literatur

Raymond Murphy, English Grammar in Use, New Edition, Klett, Stuttgart

Advanced Learner´s Dictionary

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

Lehrmedien

K/A

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

-

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt wer-

den. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Business English – Level C1.2
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 19.2/EN4
Verantwortlich/e Joanne Gibson
Lehrende/r/Dozierende/r Joanne Gibson NN/tbd
Studiensemester gemäß Studienplan 4/5
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 2
Semesterwochenstunden 2
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 60h
Zeitaufwand Präsenzstudium 21h
Zeitaufwand Eigenstudium 39h
Zu erbringende Prüfungsleistung praktischer Leistungsnachweis
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Englisch

Inhalt

- Aktuelle Texte aus der englischsprachigen Presse/Literatur zu wirtschafts- und zeitbezogenen Themen
- Akademischer/professioneller Schreibstil
- Übungen zu ausgewählten Kapiteln der englischen Grammatik
- Berichterfassung mit einer entsprechenden Bibliografie/Referenzliste

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- englische Texte gehobenen Schwierigkeitsgrades aus Wirtschaft und Zeitgeschehen umfassend zu verstehen (2)
- die wesentliche Aussage dieser Texte mündlich und schriftlich zusammenzufassen (3)
- einen professionellen Bericht mit passenden Quellen und Literaturverzeichnis zu verfassen (3)
- den erworbenen akademischen/professionellen Schreibstil zielgerichtet einzusetzen (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- komplexe Diskussionen in englischer Sprache zu führen (2)
- ihre erweiterten fremdsprachlichen Artikulationsfähigkeiten in Gruppen situationsangepasst einzusetzen (2)

Literatur

Pflichtliteratur

Keine – Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

Zusätzlich empfohlene Literatur

Advanced Learner´s Dictionary

Raymond Murphy, English Grammar in Use, New Edition, Klett, Stuttgart

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Kursunterlagen werden auf ELO veröffentlicht

Lehrmedien

K/A

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

-

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Controlling
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 20/CON
Modulverantwortlich Prof. Dr. Uwe M. Seidel
Studiensemester gemäß Studienplan 4/5
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt
Empfohlene Vorkenntnisse Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (Modul 1) Grundlagen des Rechnungswesens (Modul 3)

Lehrveranstaltung Controlling
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 20/CON
Verantwortlich/e Prof. Dr. Bernhard Lienland Prof. Dr. Uwe M. Seidel
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Bernhard Lienland Prof. Dr. Uwe M. Seidel
Studiensemester gemäß Studienplan 4
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch• Handelsgesetzbuch

Angebotshäufigkeit

in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

Teil Grundlagen des Controllings

- Controller, Controllingship und Controlling: Grundlagen und Abgrenzung
 - Empirische Hintergründe
 - Controllingkonzeptionen
 - Controllingfunktionen
- Strategische, operative und taktische Planung, Steuerung und Kontrolle
 - Begriffliche Hintergründe und Grundfragen
 - Traditionelle vs. moderne Ansätze
 - Ausgewählte Instrumente
- Berichtswesen
 - Gestaltungsdimensionen
 - Gestaltungsempfehlungen
- Kennzahlen und Kennzahlensysteme
 - Arten und Funktionen
 - Ausgewählte finanzielle Kennzahlen
 - Kennzahlensysteme
- Organisation des Controllingbereichs
 - Zentrales vs. dezentrales Controlling
 - Rollen im Controlling
- Erfolgsfaktoren eines wirkungsvollen Controllings

Teil Vertiefung der Kostenleistungsrechnung

- Wiederholung der Grundlagen der Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
 - Betriebsabrechnungsbogen
 - Methoden der Innerbetrieblichen Leistungsverrechnung (ILV)
 - Ermittlung von Kalkulationssätzen
- Maschinenstundensatzrechnung (MSR)
 - Notwendigkeit der Anwendung
 - Ermittlung der maschinenabhängigen Gemeinkosten
 - Bildung von Kalkulationssätzen
- Kostenträgerrechnung
 - Kostenträgerstückrechnung (Kalkulation): Kalkulationsverfahren

- Kostenträgerzeitrechnung (Kurzfristige Erfolgsrechnung): Voll- und Teilkostenbasis
- Vertiefung der Deckungsbeitragsrechnung
 - Engpassentscheidungen
 - Optimierung des Produktsortiments
 - Einfache und sukzessive Berak-Even-Rechnung
- Einführung in die Plankostenrechnung
 - Ausprägungen
 - Flexible Plankostenrechnung auf Voll -und Teilkostenbasis

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundbegriffe des Controlling zu verstehen (1)
- die für den Aufbau eines Controllingsystems im Unternehmen notwendigen Instrumente zu kennen (1)
- den Unterschied unterschiedlicher Controlling-Systeme zu erkennen und deren zielgerichteten Einsatz zu verstehen (2)
- einfache Controlling-Instrumente (z.B. Kennzahlensystem) eigenständig aufzubauen (3)
- Fragestellungen des Einsatzes der Instrumente der KLR und des Controlling in der betrieblichen Praxis zu beantworten (2)
- den sinnhaften Aufbau und das gezielte Zusammenwirken von Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung eines Unternehmens zu diskutieren (2)
- eine KLR zu konzipieren sowie deren einzelne Teilrechnungen anzuwenden (3)
- die wissenschaftlichen Grundlagen der angewendeten Methoden sowie deren Einsatz in der betrieblichen Praxis zu hinterfragen (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- in Teamarbeit anspruchsvollere Fallstudien zum Controlling zu lösen (3)
- betriebswirtschaftliche Sachverhalte hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens zu beurteilen (2)
- Fragestellungen der KLR vor Gruppen sachgerecht zu beantworten (2)
- Kenntnisse in Diskursfähigkeit und Konsensbildung anzuwenden (2)
- ihre Argumente in Diskussionen und in Teams zielorientiert zu erarbeiten und die Argumente anderer aufzunehmen (2)
- selbstständig zu arbeiten und eigenständig Probleme zu bewältigen (3)
- sich der Notwendigkeit bewusst zu werden, die Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen bei der Steuerung eines Unternehmens unter Berücksichtigung der gegenseitigen Wertschätzung in Ausgleich zu bringen (2)

Literatur

Pflichtliteratur

Weber, J./Schäffer, U., Einführung in das Controlling, Schäffer-Poeschel

Horvath, P., Gleich, R. et al., Controlling, Vahlen

Gleich, R., Performance Measurement: Konzepte, Fallstudien, Empirie und Handlungsempfehlungen (Controlling Competence), Haufe

<p>Däumler, K.-D./Grabe, J.: Kostenrechnung 1, Grundlagen, Herne/ Berlin</p> <p>Däumler, K.-D./Grabe, J.: Kostenrechnung 2, Deckungsbeitragsrechnung, Herne/Berlin</p> <p>Vorlesungsbegleitende Materialien</p> <p>Online-Kurs „Kosten- und Leistungsrechnung“ der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur:</u></p> <p>Weber, J./Schäffer, U., Einführung in das Controlling: Übungen und Fallstudien mit Lösungen, Schäffer-Poeschel</p> <p>Horvath, P., Gleich, R. et al., Controlling: 10 Fallstudien aus der Unternehmenspraxis, Vahlen</p> <p>Hubert, B., Grundlagen des operativen und strategischen Controllings: Konzeptionen, Instrumente und ihre Anwendung</p> <p>Coenenberg, A., Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer-Poeschel</p> <p>Hummel, S./Männel, W.: Kostenrechnung 1, Wiesbaden</p> <p>Hummel, S./Männel, W.: Kostenrechnung 2, Wiesbaden</p> <p>Küpper, H.-U./Bösl, K./Braid, V./Koch, I.: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, München</p> <p>Schweitzer, M./Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>
<p>Angebotene Lehrunterlagen</p> <p>Skripte</p> <p>Vorlesungsbegleitende Materialien</p>
<p>Lehrmedien</p> <p>Präsentationen</p> <p>Online-Kurs „Kosten- und Leistungsrechnung“ der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)</p> <p>Online-Kurs „Grundlagen des Controlling“ der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</p> <p>-</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</p> <p>In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.</p>

Modulbezeichnung Responsible and Sustainable Management
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 21/RSM
Modulverantwortlich Prof. Dr. Sandra Hamella
Studiensemester gemäß Studienplan 4/5
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt
Empfohlene Vorkenntnisse -

Lehrveranstaltung Responsible and Sustainable Management
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 21/RSM
Verantwortlich/e Prof. Dr. Sandra Hamella
Lehrende/r/Dozierende/r Tbd/NN
Studiensemester gemäß Studienplan 4/5
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch

1. Einführung Nachhaltigkeit

1.1 Allgemeine Grundlagen der Nachhaltigkeit

- Definition, Bedeutung und Dimensionen der Nachhaltigkeit
- Historische Entwicklung des Nachhaltigkeitsbegriffs
- Aktuelle politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Einordnung

1.2 Theoretische Grundlagen der Nachhaltigkeit

- Konzepte und Modelle (Nachhaltige Entwicklung, Triple Bottom Line, Kreislaufwirtschaft, Substanzerhaltung, Systemtheorie)
- Nachhaltigkeitsbewertung und -messung (Lebenszyklusanalysen (LCA), Product Carbon Footprint (PCF) und Corporate Carbon Footprint (CCF), Öko-Effizienz und Öko-Effektivität)

1.3 Nachhaltige Wertschöpfung

- Ganzheitliche Betrachtung inkl. vor- und nachgelagerter Wertschöpfungsketten
- Strategien zur Reduzierung negativer Auswirkungen auf Mensch, Natur und Klima
- Circular Economy: Schließung von Stoff- und Energiekreisläufen

2. Verankerung von Nachhaltigkeit in Betriebswirtschaft

2.1 Spannungsfeld Nachhaltigkeit und Betriebswirtschaft

- Fokus Nachhaltigkeit: Inputperspektive (Ressourceneffizienz, Ressourcenschutz, Substanzerhaltung)
- Fokus Betriebswirtschaft: Outputperspektive (betriebswirtschaftliche Routinen und ökonomische Handlungsroutinen)
- Schaffung eines Gleichgewichts zwischen Input- und Outputperspektive (Umgang mit Widersprüchlichkeiten und Komplexitätsbewältigung)

2.2 Integratives Nachhaltigkeitsmanagement

- Strategische Verankerung (Vision, Mission, Nachhaltigkeitsziele)
- Organisationsstruktur und Governance
- Prozessintegration
- Stakeholder-Engagement und Nachhaltigkeitskommunikation
- Monitoring und Berichterstattung

2.3 Nachhaltige Unternehmensführung

- Leadership und Unternehmenskultur
- Ethik und Compliance
- Entwicklung und Implementierung einer Nachhaltigkeitsstrategie

2.4 Nachhaltigkeitsinnovationen

- Entwicklung und Implementierung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen
- Innovationsmanagement

2.5 Transformationprozess

- Systemisches Denken und ganzheitliche Ansätze
- Leadership und Prozesskompetenz
- Change-, Transformationsmanagement
- Design thinking Modelle

- Ambiguitäts- und Ambivalenztoleranz

3 Rechtliche Anforderungen

3.1 Politische Zielsetzung

- Schaffung von Transparenz und Vergleichbarkeit

3.2 Regulatorische Rahmenbedingungen

- Nationale Rechtsakte (LkSG)
- Europäische Rechtsakte (Green Deal, CSRD, EU-Taxonomie, CBAM, EUDR, CSDDD)
- Internationale Rechtsakte (Agenda 2030 und SDGs, Pariser Klimaschutzabkommen, OECD-Leitsätze)

3.3 Internationale und europäische Standards

- UN-Global Compact, GRI, TCFD, ESRS

4 Rolle und Einfluss Stakeholder

4.1 Veränderte Anspruchshaltung der Stakeholder

4.2 Zunehmende Sensibilisierung und Verantwortungsbewußtsein der Stakeholder gegenüber Mensch, Umwelt und Klima

4.3 Auswirkungen und Herausforderungen für Unternehmen

5 Digitalität/Digitalisierung

5.1 Digitalisierung als Enabler für Nachhaltigkeit

- Smart Technologies und Anwendung in der nachhaltigen Unternehmensführung
- Big Data, KI und IoT

5.2 Digitalisierte Wertschöpfungsketten

- Digital Twins, Blockchain
- Supply Chain Management Systeme

5.3 Digitale Transformation

- Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation
- Changemanagement im digitalen Zeitalter

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- allgemeine und theoretische Grundlagen der Nachhaltigkeit zu beschreiben und die drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie, Soziales) und die Rationalität der Substanzerhaltung auszuführen (1)
- passende Methoden zur Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle, bspw. Lebenszyklusanalyse (LCA) anzuwenden und nachhaltige Geschäftsmodelle, bspw. Kreislaufwirtschaft, Sharing Economy, Zero-Waste, etc. zu entwerfen (2)
- das Spannungsfeld zwischen Nachhaltigkeit und den etablierten betriebswirtschaftlichen Entscheidungsroutrinen zu diskutieren und Lösungsansätze zur Komplexitätsbewältigung aufzuzeigen (3)
- wesentliche digitale Technologien und deren Relevanz für nachhaltiges Management zu beschreiben (1)
- digitale Tools zur Förderung nachhaltiger Praktiken auszuwählen und anzuwenden (2)
- die Nutzung digitaler Technologien zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens zu evaluieren (3)
- die Bedeutung gesellschaftlicher Verantwortung im Unternehmenskontext zu beschreiben

und grundlegende ethische Prinzipien zu erkennen (1)

- Stakeholder-Analysen unter Berücksichtigung der veränderten Anspruchshaltung durchzuführen (2)
- ethische Fragestellungen, ausgelöst durch zunehmende Sensibilisierung und Verantwortungsbewusstsein der Stakeholder, im Managementkontext zu interpretieren und deren Auswirkungen und Herausforderungen auf Unternehmen zu evaluieren (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft zu erläutern und Strategien zur Ressourcenschonung/Ressourcenerhalt zu entwickeln (2)
- die Auswirkungen der nationalen und europäischen Gesetzgebung auf das Unternehmen zu interpretieren und die wesentlichen Einflüsse auf die Unternehmensstrategie einzuschätzen (3)
- die Einbeziehung der Inputperspektive in die unternehmerische Entscheidungsroutine zu erläutern, einen Bezug zur Substanzerhaltung herzustellen und die hierfür notwendigen Strategieanpassungen zu diskutieren (3)
- Die Rolle von Big Data und KI in der Nachhaltigkeitsanalyse zu erläutern (2)
- Die Auswirkungen der digitalen Transformation auf nachhaltige Geschäftsmodelle zu evaluieren (3)
- die Erwartungen und Bedürfnisse von Stakeholdern zu gewichten und Empfehlungen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsstrategie eines Unternehmens zu erarbeiten (3)
- gesellschaftliche und regulatorische Rahmenbedingungen zu analysieren und deren Bedeutung für die Unternehmenspraxis einzuschätzen (3)
- die Negativwirkungen des eigenen und/oder des betrieblichen Handelns auf Mensch, Umwelt und Klima zu erkennen, zu bewerten und passende Abhilfemaßnahmen zu entwickeln (3)
- die Fähigkeit und die Bereitschaft zu entwickeln, sich kontinuierlich weiterzubilden und das eigene Leben eigenständig und verantwortlich im jeweiligen sozialen, kulturellen und beruflichen Kontext zu gestalten (2)
- die Fähigkeit und Bereitschaft zu entwickeln, zielorientiert mit anderen zusammenzuarbeiten, deren Interessen und soziale Situationen zu erfassen, sich rational und verantwortungsbewusst mit ihnen auseinanderzusetzen und gemeinsam die Arbeits- und Lebenswelt mitzugestalten (2)
- die Fähigkeit und Bereitschaft zu entwickeln, eigenständig und verantwortlich zu handeln und das eigene und das Handeln anderer kritisch zu reflektieren (2)
- die eigene Rolle (professionell und als Privatperson) anhand von ethischen Prinzipien und auf nachhaltigkeitsbezogene Aspekte hin zu reflektieren und entsprechend zu handeln (3)

Literatur

Zusätzlich empfohlene Literatur

Baumast, A./Pape, J. (Hg.) (2022): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, 2. Auflage.

Müller-Christ, G. (2020) Nachhaltiges Management, 3. Auflage.

Heinrichs, B. (2021): Nachhaltigkeit als Unternehmensstrategie, 1. Auflage.

Angebotene Lehrunterlagen

Skript

Lehrmedien

NN

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

-

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Arbeitsrecht (Labour Law)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 22/AR
Modulverantwortlich Prof. Dr. Ingo Striepling
Studiensemester gemäß Studienplan 4/5
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt
Empfohlene Vorkenntnisse Modul Nr. 8: Wirtschaftsrecht

Lehrveranstaltung Arbeitsrecht (Labour Law)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 22/AR
Verantwortlich/e Prof. Dr. Ingo Striepling
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Ingo Striepling
Studiensemester gemäß Studienplan 4/5
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42 h
Zeitaufwand Eigenstudium 108 h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Unkommentierte Arbeitsgesetze• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Aufgaben und Wirkungsweise des Arbeitsrechts
- Rechtsquellen und wichtige Begriffe
- Anbahnung des Arbeitsverhältnisses
- Arbeitsvertrag
- Pflichten des Arbeitnehmers
- Pflichten des Arbeitgebers einschließlich Vergütung
- Auswirkungen des AGG im Arbeitsrecht
- Haftungsfragen im Arbeitsverhältnis
- Befristung von Arbeitsverhältnissen
- Weitere ausgewählte Schutzgesetze
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses insbesondere durch Kündigung
- rechtliche Grundzüge moderner Arbeitsformen z.B. mobiles Arbeiten

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundzüge des Arbeitsrechts im betriebswirtschaftlichen Kontext einzuordnen (1)
- Tools für die Gestaltung von Arbeitsbeziehungen (Vertrag, Betriebsvereinbarung) anzuwenden (3)
- einfachere Konflikte zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmenden einer sachgerechten Lösung zuzuführen und dabei mit Fachanwälten für Arbeitsrecht und Arbeitsgerichten zusammenzuarbeiten (2)
- fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet des Individualarbeitsrechts einzusetzen (1)
- praxisrelevante Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts zu verstehen (1)
- mit juristischen Instrumenten das Arbeitsleben zu gestalten (3)
- einfache bis mittelschwere arbeitsrechtliche Fallgestaltungen zu lösen (3)
- juristische Datenbanken zu nutzen und Internetquellen hinsichtlich ihrer Validität einzuschätzen (2)
- rechtliche Denk-, Argumentations- und Handlungsstrukturen richtig einzusetzen (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Gruppenarbeiten zielgerichtet zu lösen und Diskussionen zu führen sowie Feedback zu geben bzw. zu empfangen (1)
- arbeitsrechtliche Fallgestaltungen aus verschiedenen Blickwinkeln (AG/AN) zu beurteilen (2)
- die Auswirkungen des Handelns im arbeitsrechtlichen Rahmen nachzuvollziehen (1)
- diese Auswirkungen bei der Wahl des anzuwendenden Instrumentariums unter Abwägung der persönlichen Interessen des Arbeitnehmers/der Arbeitnehmerin und den Zielen des Unternehmens einzubeziehen (2)

Literatur

Pflichtliteratur

Arbeitsgesetze, Beck-Texte im dtv

Senne, Arbeitsrecht, München ODER Wörlen/Kokemoor, Arbeitsrecht, München

Zusätzlich empfohlene Literatur

Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht Band 1, Berlin

Löwisch/Caspers/Klumpp, Arbeitsrecht, München

Marschollek, Skript Arbeitsrecht, Münster

Marschollek, Fälle Arbeitsrecht, Münster

Striepling, Kollektives Arbeitsrecht, München

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Videos mit Theorie und Fallbesprechungen, Karteikarten mit Prüfungsschemata

Lehrmedien

Präsentationen, Karteikarten, Lehr-/Lernvideos, ELO-Kurs

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

-

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Digital Innovation
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 23/DIN
Modulverantwortlich Prof. Dr. Sevim Süzeroglu-Melchiors
Studiensemester gemäß Studienplan 4/5
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt
Empfohlene Vorkenntnisse -

Lehrveranstaltung Digital Innovation
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 23/DIN
Verantwortlich/e Prof. Dr. Sevim Süzeroglu-Melchiors
Lehrende/r/Dozierende/r Tbd/NN
Studiensemester gemäß Studienplan 4/5
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Portfolio
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch

Inhalt

Grundlagen der digitalen Innovation

- Relevante IT-Trends, Megatrends und ausgeprägte IT-Technologien
- Innovationszyklen
- Innovationsprozesse
- Innovationsarten
- Innovationsmodelle
- Inkrementelle bis disruptive Innovationen

Nutzerorientierte Aspekte der digitalen Innovation

- Rolle des Nutzers bei der digitalen Innovation
- Open Innovation
- Identifizierung von Innovationsmöglichkeiten
- Bedarfsermittlung und Nutzenversprechen

Daten- und Technologieaspekte der digitalen Innovation

- Arten von Datenquellen
- Offene Daten
- Datenschutz und geistiges Eigentum
- Daten als Infrastruktur
- Technologie für große Datenmengen
- Daten-Wertschöpfungskette
- Datenanalytik und Anwendungsfälle

Geschäftsmodell- und Ökosystem-Aspekte der digitalen Innovation

- Internet und Datenwirtschaft
- Multi-sided Markets
- Nischenmärkte und Long-Tail-Phänomene
- Digitale Geschäfts- und Ertragsmodelle
- Plattform-Ökonomie
- Rolle von Ökosystemen und Wettbewerb
- Rolle der Normung
- IT Sicherheit und Risikomanagement

Soziale und ethische Aspekte und Nachhaltigkeit der digitalen Innovation

- Regulierung und politischer Findungsmechanismus
- Soziale Auswirkungen der digitalen Innovation
- Ethische Nutzung von Informationen

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen der digitalen Innovation zu verstehen (1) und anzuwenden (2) und deren Einfluss auf Innovationsprozesse zu erläutern (2)
- unterschiedliche Innovationsarten und -zyklen zu erklären (2) und deren Relevanz in

verschiedenen Anwendungsfällen zu analysieren (3)

- Innovationsmodelle zu vergleichen (2) und deren Anwendung in der Praxis zu bewerten (3)
- Innovationen und digitale Innovationen zu unterscheiden (1) und deren Auswirkungen auf Märkte und Unternehmen einzuordnen (2)
- die Nutzerperspektive der digitalen Innovation zu verstehen und zu integrieren (2) die Bedeutung von Open Innovation-Konzepte zu beurteilen (3)
- Innovationsmöglichkeiten aus der Nutzerperspektive zu identifizieren (2) und deren Bedeutung für die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu evaluieren (3)
- Methoden zur Bedarfsermittlung und Nutzenversprechen für digitale Innovationen zu entwickeln (3) und in spezifischen Kontexten anzuwenden (3)
- Daten- und Technologieperspektive der digitalen Innovation zu verstehen (1) und anzuwenden (2) und verschiedene Arten von Datenquellen zu nennen (1) und deren Nutzungspotenziale in der digitalen Innovation zu interpretieren (3)
- Den Umgang mit offenen Daten und Datenschutzanforderungen zu erklären (2), Daten als Infrastruktur in der digitalen Wirtschaft zu beschreiben (2) und deren Bedeutung für die Wertschöpfungskette zu interpretieren (3)
- Technologien für die Verarbeitung großer Datenmengen zu kennen (2) und deren Einsatzmöglichkeiten in Anwendungsfällen zu bewerten (3)
- die Daten-Wertschöpfungskette wiederzugeben (2) und spezifische Datenanalytik-Methoden in praktischen Szenarien anzuwenden (3)
- Geschäftsmodell- und Ökosystemperspektive der digitalen Innovation zu verstehen und zu gestalten (1)
- die Grundlagen der Internet- und Datenwirtschaft zu nennen (2) und deren Einfluss auf digitale Geschäftsmodelle zu analysieren (3)
- Multi-sided Markets und deren Herausforderungen zu beschreiben (1)
- die Prinzipien der Plattform-Ökonomie zu erläutern (2) und deren Bedeutung für Nischenmärkte und Long-Tail-Phänomene zu interpretieren (3)
- Digitale Geschäfts- und Ertragsmodelle zu kennen (1) und deren Umsetzbarkeit in unterschiedlichen Kontexten zu evaluieren (3)
- die Rolle von Ökosystemen und Wettbewerb zu analysieren (3) und deren Einfluss auf Innovationsprozesse zu bewerten (3)
- die Bedeutung der Normung sowie IT-Sicherheit und Risikomanagement in digitalen Geschäftsmodellen zu erläutern (2)
- Soziale, ethische und nachhaltige Aspekte der digitalen Innovation zu kennen (1)
- die sozialen Auswirkungen der digitalen Innovation zu interpretieren (2)
- ethische Prinzipien in der Nutzung von Informationen zu erklären (2) und Herausforderungen in der Praxis zu erläutern (2)
- die Rolle der Regulierung und des politischen Findungsmechanismus in der digitalen Innovation zu erklären (2) und deren Einfluss auf Innovationen zu analysieren (3)
- Strategien zur Förderung von Nachhaltigkeit in digitalen Innovationsprozessen zu verstehen (2) und an konkreten Beispielen umzusetzen (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- fundierte Entscheidungen im Bereich der digitalen Innovation zu erörtern und auch kritisch zu diskutieren (2)
- verschiedene Innovationsmodelle und -prozesse vergleichend zu betrachten und diese in

<p>Innovationsstrategien zu integrieren, um Handlungsfähigkeit im digitalen Kontext in Fallbeispielen weiterzuentwickeln (3)</p> <ul style="list-style-type: none">• soziale, ethische und nachhaltige Aspekte digitaler Innovationen zu erfassen (2) und diese in der Entwicklung und Umsetzung von Projekten zu berücksichtigen• konstruktive Kritik zu digitalen Geschäftsmodellen und Technologien zu entwickeln und fundierte Positionen in Innovationsprozesse einzubringen (2)• Lösungsansätze zu daten- und technologiegetriebenen Fragestellungen in den betrieblichen Innovationsprozess einzubringen und kritisch zu diskutieren (2)• den Einfluss von digitalen Innovationen auf die Bewältigung von Nachhaltigkeitszielen selbständig zu reflektieren (2)• im Team zielorientiert zusammenzuarbeiten, um komplexe Herausforderungen im Bereich der digitalen Innovation zu lösen (2)
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Daniel R. A. Schallmo, Dennis Kundisch, Klaus Lang, Daniel Hasler: Digitale Plattformen und Ökosysteme im B2B-Bereich : Fallstudien, Ansätze, Technologien und Tools, Wiesbaden</p> <p>Hans Corsten, Ralf Gössinger, Gordon Müller-Seitz, Herfried Schneider: Grundlagen des Technologie- und Innovationsmanagements, München</p> <p>Müller-Prothmann & Dörr: Innovationsmanagement, Hanser Verlag, München</p> <p>Vahs, Burmester/Brem: Innovationsmanagement – Von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart</p> <p>Müller-Prothmann & Dörr: Innovationsmanagement: Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Ralf T. Kreutzer, Tim Neugebauer, Annette Pattloch: Digital Business Leadership - Digitale Transformation – Geschäftsmodell-Innovation – agile Organisation – Change-Management, Wiesbaden</p> <p>Roland Eckert: Business Innovation Management - Geschäftsmodellinnovationen und multidimensionale Innovationen im digitalen Hyperwettbewerb, Wiesbaden</p> <p>Osterwalder, A., & Pigneur, Y. (2010). Business model generation: a handbook for visionaries, game changers, and challengers. John Wiley & Sons.</p> <p>Stern, Thomas & Jaberg, Helmut (Hrsg.): Erfolgreiches Innovationsmanagement: Erfolgsfaktoren – Grundmuster – Fallbeispiele. Heidelberg u.a.: Springer (e-book).</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>
<p>Angebotene Lehrunterlagen</p> <p>Skript, Aufgabensammlung, wissenschaftliche Artikel</p>
<p>Lehrmedien</p> <p>Lehrvideos, Online-Tests, Excel-Übungen, Fallstudien</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</p> <p>-</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</p> <p>In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.</p>

Modulbezeichnung Operations Management mit ERP-Systemen (Operations Management with ERP Systems)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 24/OME
Modulverantwortlich Prof. Dr. Wolfgang Hennevogl
Studiensemester gemäß Studienplan 4/5
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt
Empfohlene Vorkenntnisse Modul 3 (Grundlagen des Rechnungswesens) Modul 14 (Grundlagen der Logistik und Produktion)

Lehrveranstaltung Operations Management mit ERP-Systemen (Operations Management with ERP Systems)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 24/OME
Verantwortlich/e Prof. Dr. Wolfgang Hennevogl
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Wolfgang Hennevogl Peter Michl
Studiensemester gemäß Studienplan 4/5
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Übung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Vorlesungsunterlagen• Standardwörterbuch

Angebotshäufigkeit

in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Einführung
 - Geschäftsprozesse und Operations
 - ERP--Systeme
 - Handhabung des ERP-Systems SAP S/4 HANA am Beispiel Benutzeroberfläche und Reporting
- Materialstamm und Stücklisten
 - SAP S/4 HANA-Transaktionen (Apps) zur Anlage und Änderung von Materialien und Stücklisten
- Absatzplanung, Kundenbedarfe und Disposition
 - Ausgewählte Prozessvarianten der Primärbedarfserfassung (Absatzplanung, Kundenbedarfe) und der Disposition (plangesteuerte und verbrauchsgesteuerte Disposition)
 - prozessadäquate Stammdatenparametrierungen
 - SAP S/4 HANA-Transaktionen (Apps) zur Absatzplanung, Kundenbedarfspflege sowie Dispositionsdurchführung und -auswertung
- Einkauf, Bestandsführung und Zahlungsabwicklung
 - Ausgewählte Prozessvarianten des Einkaufs (Single Sourcing, Konsignation, Sourcing i.V.m. Rahmenverträgen)
 - prozessadäquate Stammdatenparametrierungen
 - SAP S/4 HANA-Transaktionen (Apps) zu Einkaufsabwicklung, Bestandsführung/-controlling sowie Rechnungsprüfung und Zahlungsabwicklung
- Arbeitspläne und Fertigungsplanung/-steuerung
 - Arbeitspläne und Kapazitätsarten
 - Ausgewählte Prozessvarianten der Fertigungsplanung/-steuerung (Vorwärtsterminierung, Rückwärts-terminierung)
 - prozessadäquate Stammdatenparametrierungen
 - SAP S/4 HANA-Transaktionen (Apps) zu Arbeitsplan-, Kapazitätspflege und Steuerung von Fertigungsaufträgen
- Versand und Faktura
 - Prozessadäquate Stammdatenparametrierungen
 - SAP S/4 HANA-Transaktionen (Apps) zur Versandabwicklung und Fakturierung

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- ein ERP-System hinsichtlich der Nutzungsmöglichkeiten in einem Betrieb zu bewerten (3)
- im ERP-System SAP-S4/HANA das Reporting user-individuell anzupassen und durchzuführen (3)
- im ERP-System SAP-S4/HANA die Bestands- und Bedarfssituation eines Materials (eigen- oder

<p>fremdgefertigt) zu analysieren und den Handlungsbedarf aus der Perspektive des Vertriebs, der Disposition, des Einkaufs und der Fertigungsplanung abzuleiten (3)</p> <ul style="list-style-type: none">• im ERP-System SAP-S4/HANA eine Absatzplanung durchzuführen (2)• im ERP-System SAP-S4/HANA eine plangesteuerte und eine verbrauchsgesteuerte Material-Disposition durchzuführen (2)• im ERP-System SAP-S4/HANA das Bestandsmanagement und den Einkauf durchzuführen (2)• im ERP-System SAP-S4/HANA eine Herstellkostenkalkulation und -nachkalkulation durchzuführen (2)• im ERP-System SAP-S4/HANA eine Fertigungsplanung/-steuerung durchzuführen (2)• im ERP-System SAP-S4/HANA eine Kundenauftragsabwicklung durchzuführen (2)
<p>Lernziele: Persönliche Kompetenz</p> <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• die Möglichkeiten von Unternehmenssoftware in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubringen (2)• Probleme und Lösungen innerhalb eines Teams und gegenüber Entscheidungsträgern zu kommunizieren (2)• die Folgen ihrer Entscheidungen zu beurteilen und in ihr eigenes Wertesystem einzubauen (2)
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Destradi/ Kiesel/Lorey/Schütte, SAP PRESS, Logistik mit SAP S/4 HANA (ausgewählte Kapitel)</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Online-Hilfe zu SAP S/4 HANA und zum: http://help.sap.com jeweils in aktueller Auflage</p>
<p>Angebotene Lehrunterlagen</p> <p>Folienskripte und Übungsunterlagen</p>
<p>Lehrmedien</p> <p>Übungen mit SAP-S4/HANA</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</p> <p>Die Lehrinhalte werden im ERP-System SAP-S4/HANA trainiert. Hierzu benötigt jede/r Studierende einen Account für das bei einem externen Service-Rechenzentrum gehostete SAP-S4/HANA-System. Damit der SAP-S4/HANA-Account für eine/n Studierende zum Semesterbeginn bereitgestellt werden kann, muss sich jede/r Studierende ca. 2 Wochen vor Semesterstart für den Modul OME online im ELO anmelden. Der konkrete Anmeldezeitraum wird zeitnah allen Studierenden mitgeteilt. Eine nachträgliche Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen, die beim externen Service-Rechenzentrum liegen, nicht möglich.</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</p> <p>Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft.</p> <p>In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.</p>

Modulbezeichnung Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 2 (General Elective Module 2)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 25/AW2
Modulverantwortlich Prof. Dr. Alexander Ruddies (Studiengangleitung)
Studiensemester gemäß Studienplan 4/5
Studienabschnitt 1
Modultyp Wahlpflichtfach
Gewicht 4
Arbeitsaufwand (ECTS) 2
Semesterwochenstunden 2
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Lehrsprache Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Empfohlene Vorkenntnisse Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.

Lehrveranstaltung Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 2 (General Elective Module 2)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 25/AW2
Verantwortlich/e Prof. Dr. Alexander Ruddies
Lehrende/r/Dozierende/r Je nach gewähltem Modul
Studiensemester gemäß Studienplan 4/5
Teilnahmepflicht Wahlpflichtfach
Veranstaltungsart Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Arbeitsaufwand (ECTS) 2
Semesterwochenstunden 2
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 60 h
Zeitaufwand Präsenzstudium Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Zeitaufwand Eigenstudium Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Zu erbringende Prüfungsleistung Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Angebotshäufigkeit Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche

Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Lehrsprache Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Inhalt Je nach Kurs. Alle organisatorischen Informationen (insbesondere Modulhandbuch, Anmeldeverfahren) sind online auf den Seiten des AW-Programms abrufbar. Für dual Studierende gilt: Falls gewünscht, kann das jeweilige Kooperationsunternehmen Vorschläge zur Auswahl des Moduls für die jeweiligen dual Studierenden unterbreiten, um die Kompetenzen zwischen Ausbildung und Studium in besonderer Weise zu verzahnen. Die Modulauswahl kann dabei nach Abstimmung mit der Fakultät entsprechend angepasst werden. Falls gewünscht, kann nach Abstimmung mit der Fakultät durch die jeweiligen Kooperationsunternehmen auch ein entsprechendes Modul gesondert angeboten und/oder anerkannt werden (z.B. im Rahmen von innerbetrieblichem Unterricht).
Lernziele: Fachkompetenz Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Lernziele: Persönliche Kompetenz Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Literatur Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Angebotene Lehrunterlagen Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Lehrmedien Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät ANK. Es können auch Kurse der Virtuellen Hochschule Bayern belegt werden. Um zu klären, welche Kurse der VHB gewählt werden können, sprechen Sie unbedingt vor der Kursbelegung mit der Prüfungskommission und beachten Sie die weiterführenden Informationen im ELO-Kurs zu Ihrem Studiengang. Für dual Studierende gilt: Falls gewünscht, kann das jeweilige Kooperationsunternehmen Vorschläge zur Auswahl des Moduls für die jeweiligen dual Studierenden unterbreiten, um die Kompetenzen zwischen Ausbildung und Studium in besonderer Weise zu verzahnen. Die Modulauswahl kann dabei nach Abstimmung mit der Fakultät entsprechend angepasst

werden. Falls gewünscht, kann nach Abstimmung mit der Fakultät durch die jeweiligen Kooperationsunternehmen auch ein entsprechendes Modul gesondert angeboten und/oder anerkannt werden (z.B. im Rahmen von innerbetrieblichem Unterricht).

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

AW-Module werden hochschulweit interdisziplinär angeboten und können damit von allen Studierenden belegt werden.

Modulbezeichnung Praktisches Studiensemester (Internship Semester)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 26/PR
Modulverantwortlich Praxisbeauftragte Prof. Dr. Bianca Gänßbauer Prof. Dr. Uwe Seidel
Studiensemester gemäß Studienplan 4/5
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtfach
Gewicht ohne Gewicht
Arbeitsaufwand (ECTS) 30
Semesterwochenstunden 6
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch und Unternehmenssprache des Praktikumsbetriebs
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt Die Zulassung zum Praktikum setzt voraus, dass der erste Studienabschnitt erfolgreich abgeschlossen ist und man sich mindestens im vierten Studiensemester befindet. Das Modul Nr. 19 muss erfolgreich absolviert sein, damit die Teilnahme am Modul 26.3 möglich ist.
Empfohlene Vorkenntnisse -

Lehrveranstaltung Praktikum (Internship)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 26.1/PR
Verantwortlich/e Praxisbeauftragte Prof. Dr. Bianca Gänßbauer Prof. Dr. Uwe M. Seidel
Lehrende/r/Dozierende/r Praktikumsbetriebe
Studiensemester gemäß Studienplan 4/5
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Praktikum
Arbeitsaufwand (ECTS) 24
Semesterwochenstunden -
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 720 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 720h (betriebsübliche Arbeitszeiten im Praktikumsbetrieb)
Zeitaufwand Eigenstudium -
Zu erbringende Prüfungsleistung Ableistung Praktikum Einreichung Formulare (Vertrag, Schriftlicher Bericht, Zeugnis)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis -
Angebotshäufigkeit in jedem Semester

Lehrsprache

Unternehmenssprache des Praktikumsbetriebs

Inhalt

Nach den Bestimmungen zum Vollzug der praktischen Studiensemester an den staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaft in Bayern enthalten grundständige Studiengänge an den staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in der Regel ein praktisches Studiensemester nach Maßgabe des Art. 77 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 Halbsatz 3 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG).

Ein praktisches Studiensemester ist ein in das Studium integriertes, von der Hochschule geregeltes, inhaltlich bestimmtes, betreutes und mit Lehrveranstaltungen vorbereitetes und begleitetes Studiensemester, das in der Regel in einem Betrieb oder in einer anderen Einrichtung der Berufspraxis außerhalb der Hochschule abgeleistet wird und einer bereits deutlich berufsbezogenen Tätigkeit gewidmet ist.

Die Dauer bestimmt sich nach der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung (SPO): es umfasst es einschließlich der begleitenden Lehrveranstaltungen einen zusammenhängenden Zeitraum von 20 Wochen.

Nach einer angemessenen Einarbeitungszeit sollen die Studierenden an konkrete Tätigkeitsschwerpunkte eines Betriebswirts herangeführt werden. Dies geschieht vorrangig durch selbstständige Mitarbeit an betriebsgestaltenden und prozessregelnden Aufgabenstellungen. Im Vordergrund steht der Erwerb von auf den Studienschwerpunkt ausgerichteter Problemlösungskompetenz. Die Studierenden sollen nach Möglichkeit entsprechend dem zukünftigen Studienschwerpunkt an Aufgaben mitarbeiten und Teilaufgaben selbstständig und selbstverantwortlich ausführen, deren Schwierigkeitsgrad dem Ausbildungsstand und der späteren Aufgabenstellung des Betriebswirts angemessen ist.

Für dual Studierende gilt:

Für Dual-Studierende ist das Praktikum im Verlaufsplan des dualen Studiums geregelt.

Das Praktikum wird beim Kooperationsunternehmen durchgeführt.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die erforderlichen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Verhaltensweisen und Eigenschaften reflektiert zu betrachten, die für das Berufsleben erforderlich sind (2)
- das im Studium erworbene theoretische Wissen praxisorientiert anzuwenden (2)
- durch den praktischen, begleiteten Einsatz im Unternehmen zu verstehen, welchen Herausforderungen sie im beruflichen Alltag gegenüberstehen (1)
- das im Studium theoretisch erworbene Wissen sowie die erworbenen Fähigkeiten mit den praktischen Anforderungen im Unternehmen zu verknüpfen (2)
- zu erkennen, wie wichtig die Anwendung der erlernten Methoden ist, um in Organisationen effektiv und effizient zu agieren (2)
- reflektiert die Zusammenhänge zwischen theoretischen Ansätzen und Methoden und der praktischen Realität zu betrachten (3)
- mit virtuellen Arbeitswelten und Kollaborations-Plattformen (z.B. MS Teams) umzugehen (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- im Unternehmen erfolgreich im Team zusammenarbeiten (2)
- Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Diskussionsvermögen zu belegen (2)
- ihre Argumente in Diskussionen und in Teams zielorientiert zu erarbeiten, die Argumente

<p>anderer aufzunehmen sowie zu bewerten und Lösungen gemeinsam und gegenseitig wertschätzend zu erarbeiten und zu präsentieren (3)</p> <ul style="list-style-type: none">• im Unternehmen zielgerichtet zu agieren (2)• in komplexen und unvorhergesehenen Situationen adäquat reagieren zu können (3)• eigene Ideen umzusetzen (2)• zu erkennen, dass die Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen bei der Steuerung eines Unternehmens unter Berücksichtigung der gegenseitigen Wertschätzung in Ausgleich zu bringen sind (2)• die Notwendigkeit von Nachhaltigkeit und Digitalisierung im Unternehmen zu erkennen (2)• durch die im Praktikum erworbenen Fähigkeiten gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen (3)
Literatur -
Angebotene Lehrunterlagen -
Lehrmedien -
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung <p>Die Studierenden sind berechtigt und verpflichtet, dem Referat Prüfungen und Praktikum ein Unternehmen und eine Praktikumsstelle zu benennen.</p> <p>Die Genehmigung bei noch nicht auf Dauer genehmigten Unternehmen ist durch die Praxisbeauftragten erforderlich. Hierfür ist der Erhebungsbogen der Fakultät BW zu nutzen (abrufbar im Infoboard zu Ihrem Studiengang in ELO).</p> <p>Rechtzeitig vor Beginn des praktischen Studiensemesters sind folgende Vordrucke zu beschaffen und den Praktikumsbeauftragten zur Genehmigung vorzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ausbildungsvertrag• Bei Bedarf Erhebungsbogen <p>Nach absolvierten Praktikum sind bei den Praktikumsbeauftragten einzureichen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Praktikumsbericht• Praktikumszeugnis <p>Die vorstehend genannten Unterlagen werden von den Praktikumsbeauftragten nach Freigabe dem Referat Prüfungen und Praktikum zugeleitet.</p> <p>Alle Formulare sowie allgemeine Informationen finden Sie in Ihrem Studiengangs-Infoboard in ELO.</p>
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge <p>Das Pflichtpraktikum ist studiengangsspezifisch.</p>

Lehrveranstaltung Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 26.2/PBLV
Verantwortlich/e Praxisbeauftragte Prof. Dr. Bianca Gänßbauer Prof. Dr. Uwe Seidel
Lehrende/r/Dozierende/r Je nach Studienschwerpunkt
Studiensemester gemäß Studienplan 4/5
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Seminar
Arbeitsaufwand (ECTS) 4
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 120 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 78h
Zu erbringende Prüfungsleistung Anwesenheit Portfolio
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester

Lehrsprache Deutsch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">• Einführungsblock (PBLV): Vorbereitung des Praktikums• Praxisbesprechungstag: Reflexion und Diskussion der im Praktikum bisher erworbenen Kenntnisse• Schlussblock (PBLV): Nachbereitung des Praktikums
Lernziele: Fachkompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• die rechtlichen, administrativen und technischen Aspekte des Praktikums zu verstehen (1)• über praktisches Know-How im jeweiligen Fachgebiet (je nach gewähltem Praktikum) zu verfügen (2)• das im Praktikum erworbene Wissen in das Studium zu integrieren und methodische Ansätze in konkreten beruflichen Situationen einzusetzen (2)• das im Studium erworbene Wissen in verschiedenen beruflichen Situationen anzuwenden (3)
Lernziele: Persönliche Kompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• eigenverantwortlich im Unternehmen zu handeln (2)• ihre Rolle im Umgang mit Kollegen und Kolleginnen, Geschäftspartnern und Vorgesetzten auszuüben (3)• berufliche Situationen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und konkrete Lösungsansätze für Herausforderungen im sozialen Umfeld zu entwickeln (2)• ihren eigenen Standpunkt zielorientiert, transparent und in angemessener Weise darzulegen (2)• im beruflichen Alltag zielgerichtet und adäquat zu handeln (2)• Herausforderungen selbstständig und eigenverantwortlich zu bewältigen sowie entsprechende Problemlösungsstrategien zielgerichtet anzuwenden (3)• eigene Ideen umzusetzen (3)
Literatur Abhängig von den Themen
Angebotene Lehrunterlagen Abhängig vom gewählten Studienschwerpunkt
Lehrmedien Abhängig vom gewählten Studienschwerpunkt
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none">• Die PBLV sind mit 4 SWS inhaltlich studienswerpunktspezifisch ausgestaltet (insgesamt 6 Tage, bestehend aus 3 Tagen Einführungsblock und 3 Tagen Schlussblock).• Zu den PBLV muss mit 2 SWS das Fach Wissenschaftliche Arbeiten 2 (WA2) absolviert werden (1 Tag Einführungsblock, 1 Tag Praxisbesprechungstag, 1 Tag Schlussblock) – siehe 26.3/WA2

- Die Teilnahme an den PBLV ist verpflichtend (Anwesenheitspflicht).

Die Teilnahme am Praxisbesprechungstag, welcher ca. nach der Hälfte der Praxiszeit an der OTH Regensburg stattfindet, ist ebenfalls Pflicht. Der Praxisbesprechungstag kann virtuell durchgeführt werden, sofern es die Inhalte der Lehrveranstaltung erlauben. Wird der Praxisbesprechungstag virtuell durchgeführt, besteht für alle Studierenden TN-Pflicht (unabhängig von der Entfernung zur OTH). Findet der Praxisbesprechungstag in Präsenz an der OTH statt, sind Studierende von der Teilnahme befreit, die mehr als 200 km vom Standort der OTH ihr Praktikum absolvieren.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Die PBLV sind studiengangsspezifisch.

Lehrveranstaltung Wissenschaftliches Arbeiten 2 (Academic Working Skills 2)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 26.3/WA2
Verantwortlich/e Praxisbeauftragte Prof. Dr. Bianca Gänßbauer Prof. Dr. Uwe Seidel
Lehrende/r/Dozierende/r Je nach gewähltem Studienschwerpunkt
Studiensemester gemäß Studienplan 4/5
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 2
Semesterwochenstunden 2
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 60 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 21h
Zeitaufwand Eigenstudium 39h
Zu erbringende Prüfungsleistung Studienarbeit mit Präsentation
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Vertiefung der Inhalte zum Wissenschaftlichen Arbeiten
- Studienschwerpunktspezifische Fokussierung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere
 - Fachspezifische Themenfindung und -eingrenzung
 - Formulierung von Problemstellungen und Forschungsfragen
 - Erstellung von Gliederungen
 - Suche fachspezifischer Literatur
 - Prüfung der Qualität verwendeter Quellen
 - Bezug zu den Inhalten des Studienschwerpunkt
- Ausrichtung auf die Erstellung von Studienarbeiten im jeweiligen Studienschwerpunkt und auf die Bachelorarbeit
- Präsentation der Studienarbeit

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen, administrativen und technischen Aspekte des Praktikums zu kennen (1)
- praktisches Know-How im jeweiligen Fachgebiet (je nach gewähltem Praktikum) mit fachlichen Inhalten des gewählten Studienschwerpunkt zu kombinieren und in einer wissenschaftlichen Abhandlung niederzuschreiben (3)
- das im Fach WA1 erworbene Wissen in zu vertiefen und methodische Ansätze studienswerpunktspezifisch einzusetzen (2)
- wissenschaftliche Arbeiten mit fachlichem Bezug zum gewählten Studienschwerpunkt zu erstellen (3)
- die Fähigkeit zur Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Techniken einzusetzen, um fachspezifische Forschungsfragen zu formulieren und zu beantworten (2)
- Kenntnisse in der Sammlung, Analyse und Interpretation von Daten zu erwerben (1)
- die Fähigkeit, relevante wissenschaftliche Literatur zu finden, diese zu bewerten und zu nutzen anzuwenden (3)
- die Fertigkeiten zum Verfassen wissenschaftlicher Texte, einschließlich der Einhaltung von Zitierregeln und wissenschaftlicher Standards auszubauen (2)
- die Notwendigkeit der Planung von Forschungsprojekten, einschließlich Zeitmanagement und Ressourcenplanung, abschätzen zu können (1)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Herausforderungen, die sich bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten stellen, selbstständig und eigenverantwortlich zu bewältigen sowie entsprechende Problemlösungsstrategien zielgerichtet anzuwenden (3)
- eigene Ideen und Themen in wissenschaftliche Arbeiten umzusetzen (3)
- eigenständig zu arbeiten, Prioritäten zu setzen und Aufgaben termingerecht zu erledigen (3)
- Informationen kritisch zu hinterfragen und fundierte Entscheidungen zu treffen (2)

- klaren und präzisen Austausch von Informationen zu betreiben, sowohl schriftlich als auch mündlich (2)
- effektiv mit anderen zusammenzuarbeiten, um gemeinsame Ziele zu erreichen (3)
- auch bei Rückschlägen motiviert zu bleiben und kontinuierlich an Aufgaben zu arbeiten (2)

Literatur

Pflichtliteratur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Zusätzlich empfohlene Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Angebotene Lehrunterlagen

Vorlesungsbegleitende Materialien der jeweiligen Dozierenden

Lehrmedien

Präsentationen, Videos, Einsicht in frühere Abschlussarbeiten

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Das Modul 18 muss erfolgreich absolviert sein, damit an dieser Lehrveranstaltung teilgenommen werden darf.

Die Teilnahme an den PBLV und an WA2 ist obligatorisch.

- Die PBLV sind mit 4 SWS inhaltlich studienswerpunktsspezifisch ausgestaltet (insgesamt 6 Tage, bestehend aus 2 x 1,5 Tagen Einführungsblock und 2 x 1,5 Tagen Schlussblock) – siehe Fach 26.2/PBLV.
- Zu den PBLV muss mit 2 SWS das Fach Wissenschaftliche Arbeiten 2 (WA2) absolviert werden (1 Tag Einführungsblock, 1 Tag Praxisbesprechungstag, 1 Tag Schlussblock).

Die Teilnahme am Praxisbesprechungstag, welcher ca. nach der Hälfte der Praxiszeit an der OTH Regensburg stattfindet, ist ebenfalls Pflicht. Der Praxisbesprechungstag kann virtuell durchgeführt werden, sofern es die Inhalte der Lehrveranstaltung erlauben. Wird der Praxisbesprechungstag virtuell durchgeführt, besteht für alle Studierenden TN-Pflicht (unabhängig von der Entfernung zur OTH). Findet der Praxisbesprechungstag in Präsenz an der OTH statt, sind Studierende von der Teilnahme befreit, die mehr als 200 km vom Standort der OTH ihr Praktikum absolvieren.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen International Business Management und Digital Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 1-3 (Specialised Elective Module 1-3)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 27-29/FW1-3
Modulverantwortlich Dekan Prof. Dr. Alexander Urban
Studiensemester gemäß Studienplan 3-7
Studienabschnitt 2
Modultyp Wahlpflichtfach
Gewicht 30 (3x10)
Arbeitsaufwand (ECTS) 15 (3x5)
Semesterwochenstunden 12 (3x4)
Moduldauer Pro Modul 1 Semester
Angebotshäufigkeit Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.
Lehrsprache Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt
Empfohlene Vorkenntnisse Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.

Lehrveranstaltung Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 1-3 (Specialised Elective Module 1-3)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 27-29/FW1-3
Verantwortlich/e Dekan Prof. Dr. Alexander Urban
Lehrende/r/Dozierende/r Je nach gewähltem Modul
Studiensemester gemäß Studienplan 3-7 Eine Belegung wird ab dem 4. Semester empfohlen
Teilnahmepflicht Wahlpflichtfach
Veranstaltungsart Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.
Arbeitsaufwand (ECTS) 15 (3x5)
Semesterwochenstunden 12 (3x4)
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 450h (3x150)
Zeitaufwand Präsenzstudium Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.
Zeitaufwand Eigenstudium Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.
Zu erbringende Prüfungsleistung Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.

Angebotshäufigkeit

Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.

Lehrsprache

Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.

Inhalt

je nach Modul

Vertrautheit mit ausgewählten fachbezogenen Wissensgebieten oder erweiterte Fertigkeiten in speziellen, auch digitalen, Anwendungen, die der individuellen Vorbereitung auf die berufliche Praxis dienen.

Auswahl von drei Vorlesungen aus dem Katalog des Vorlesungsangebots. Die Veröffentlichung des semesterweise wechselnden Kurskatalogs erfolgt [online über die E-Learning-Plattform ELO](#).

Für dual Studierende gilt:

Falls gewünscht, kann das jeweilige Kooperationsunternehmen Vorschläge zur Auswahl des Moduls für die jeweiligen dual Studierenden unterbreiten, um die Kompetenzen zwischen Ausbildung und Studium in besonderer Weise zu verzahnen.

Die Modulauswahl kann dabei nach Abstimmung mit der Fakultät entsprechend angepasst werden. Falls gewünscht, kann nach Abstimmung mit der Fakultät durch die jeweiligen Kooperationsunternehmen auch ein entsprechendes Modul gesondert angeboten und/oder anerkannt werden (z.B. im Rahmen von innerbetrieblichem Unterricht).

Lernziele: Fachkompetenz

Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.

Literatur

Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.

Angebotene Lehrunterlagen

Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.

Lehrmedien

Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Je nach gewähltem Modul, das Nähere regelt der Angebotskatalog für Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule der Fakultät Business and Management.

Es können auch Kurse der Virtuellen Hochschule Bayern belegt werden. Um zu klären, welche Kurse der VHB gewählt werden können, sprechen Sie unbedingt vor der Kursbelegung mit der Prüfungskommission und beachten Sie die weiterführenden Informationen im ELO-Kurs zu Ihrem

Studiengang.

Auswahl von drei Modulen aus dem Katalog des Vorlesungsangebots. Der Katalog wird jedes Semester aktualisiert und gesondert zur Verfügung gestellt (Modulhandbuch FW-Module).

Auch Module der RSDS werden als FW-Module geöffnet. Sobald eine Öffnung dieser Module erfolgt, finden die Studierenden die Modulbeschreibungen im Modulhandbuch des jeweiligen Semesters.

Für dual Studierende gilt:

Falls gewünscht, kann das jeweilige Kooperationsunternehmen Vorschläge zur Auswahl des Moduls für die jeweiligen dual Studierenden unterbreiten, um die Kompetenzen zwischen Ausbildung und Studium in besonderer Weise zu verzahnen.

Die Modulauswahl kann dabei nach Abstimmung mit der Fakultät entsprechend angepasst werden. Falls gewünscht, kann nach Abstimmung mit der Fakultät durch die jeweiligen Kooperationsunternehmen auch ein entsprechendes Modul gesondert angeboten und/oder anerkannt werden (z.B. im Rahmen von innerbetrieblichem Unterricht).

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

FW-Module werden teilweise (je nach Modul) hochschulweit interdisziplinär angeboten und können damit von allen Studierenden belegt werden.

Modulbezeichnung Angewandte Makroökonomik (Applied Macroeconomics)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 30/MAK
Modulverantwortlich Prof. Dr. Gerhard Rösl
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung Der erste Studienabschnitt muss erfolgreich absolviert sein.
Empfohlene Vorkenntnisse VWL-Basiswissen aus den vorherigen Studienabschnitten.

Lehrveranstaltung Angewandte Makroökonomik (Applied Macroeconomics)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 30/MAK
Verantwortlich/e Prof. Dr. Gerhard Rösl
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Gerhard Rösl
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Take Home Exam
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch

Inhalt

- Geldtheorie und Geldpolitik
 - Geldtheorie
 - Geldbegriffe, Geldfunktionen
 - Geldangebots- und Geldnachfragetheorie
 - Makroökonomischer Geldmarkt
 - Geld und Inflation
 - Geldpolitik
 - Geldverfassung Europas
 - Geldpolitisches Instrumentarium des Eurosystems
 - Geldpolitische Strategie des Eurosystems
- Wirtschaftspolitik
 - Ziele einer nachhaltigen Wirtschaftspolitik
 - Allokations- und Umverteilungswirkungen von Inflation
 - Arbeitslosigkeit
 - Arten der Arbeitslosigkeit
 - Ursachen der Arbeitslosigkeit
 - Mindestlohn
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
 - Aufbau der Zahlungsbilanz
 - Zahlungsbilanz(un)gleichgewicht
 - Devisenmarkt
 - Nominaler/realer Wechselkurs
 - Wechselkurssysteme

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die europäische Geldpolitik auf Basis eines vertieften Verständnisses des Geldsystems zu analysieren (3)
- die Ursachen von Arbeitslosigkeit zu erkennen (2)
- Arbeitsmarktpolitik insbesondere die Auswirkungen von Mindestlöhnen kritisch zu beleuchten (3)
- die Funktionsweise von Wechselkurssystemen und deren Auswirkungen auf gesamtwirtschaftliche Entwicklungen zu verstehen (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- kritische Diskussionen in sachlicher Atmosphäre zu führen (2)
- konstruktive Kritik an den Präsentationsergebnissen zu üben und zu empfangen (2)
- Entscheidungen auf betrieblicher Ebene vor dem Hintergrund ihrer makroökonomischen Kenntnisse persönlich sicher und fundiert begründen zu können (2)

- selbstständig und unabhängig problembezogene Lösungsvorschläge zu erarbeiten (2)
- gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, in dem man durch eigenständiges Denken (wirtschafts-) politische Dogmen kritisch hinterfragt (3)

Literatur

Pflichtliteratur

Görgens, Egon/ Ruckriegel, Karlheinz / Seitz, Franz; Europäische Geldpolitik, Stuttgart

Mussel, Gerhard/ Pätzold, Jürgen; Grundfragen der Wirtschaftspolitik, Stuttgart

Eibner: Understanding International Trade, Anwendungsorientierte Außenwirtschaft - Theorie und Politik, München

Zusätzlich empfohlene Literatur

Bauer, Hans F.; Unbarer Zahlungsverkehr und die Rolle des Zentralbankgeldes - Eine bilanztechnische Betrachtung, Springer, 2021, Wiesbaden

Blanchard, Olivier; Macroeconomics, London

Deutsche Bundesbank; Monatsberichte

Europäische Zentralbank; Durchführung der Geldpolitik im Euro-Währungsgebiet, Frankfurt

Issing, Otmar; Einführung in die Geldpolitik, München

Issing, Otmar; Einführung in die Geldtheorie, München

Mankiw, N. Gregory; Macroeconomics, New York

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Skripten und weiterführende Links zu interessanten Studien zur Erweiterung des Hintergrundwissens (in ELO).

Lehrmedien

Powerpoint-Folien (zum Download in ELO),

Internet (zur Illustration mithilfe von aktuellen Daten),

Online-Übungsaufgaben in ELO.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Eine hohe Präsenzquote ist für eine erfolgreiche Prüfung dringend anzuraten!

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Unternehmensplanspiel (Business Game)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 31/UPS
Modulverantwortlich Prof. Dr. Sabine Jaritz
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt
Empfohlene Vorkenntnisse -

Lehrveranstaltung Unternehmensplanspiel (Business Game)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 31/UPS
Verantwortlich/e Prof. Dr. Sabine Jaritz
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Michael Höschl Prof. Dr. Sabine Jaritz André Philipps
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Übung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Portfolio
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

Es findet eine realitätsnahe und risikofreie Simulation der Geschäftstätigkeit eines virtuellen Unternehmens unter Wettbewerbsbedingungen (je Kleingruppe sind fünf Unternehmen in einem geschlossenen Markt tätig) statt. Die eingesetzte cloudbasierte Simulation bildet komplexe Zusammenhänge eines börsennotierten Unternehmens in der Kopiergerätebranche ab.

- Definition der Unternehmensstrategie und Ableitung von Investitionsentscheidungen
- Übernahme der Führung eines virtuellen Unternehmens über acht Geschäftsperioden unter Wettbewerbsbedingungen
- Übernahme von Entscheidungen in mehreren betriebswirtschaftlichen Bereichen (u. a. Produktion, Marketing/Vertrieb, Personal, Einkauf, Finanzierung)
- Gemeinsame Analyse der Periodenergebnisse
- Erstellung eines Werbevideos
- Vorbereitung und Durchführung einer Hauptversammlung

Ferner wird zu Beginn der Veranstaltung ein haptisches Planspiel gespielt, bei dem die Studierenden die betrieblichen Prozesse vom Einkauf über die Fertigung bis zum Verkauf im Zusammenhang mit dem betrieblichen Rechnungswesen kennenlernen.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Rechnungs- und Finanzwesen sowie Kennzahlen für die Unternehmenssteuerung zu nutzen (3)
- ihre Kenntnisse im Bereich der Unternehmensführung anzuwenden (3)
- Strategien an Ziele zu koppeln und in Entscheidungen umzusetzen (3)
- Probleme der Unternehmensführung zu bewältigen und wichtige Erfolgsfaktoren der Unternehmensführung zu erarbeiten (3)
- Planungsrechnungen – im cloudbasierten Simulationsprogramm und in Excel – durchzuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen sowie komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge kritisch zu analysieren (3)
- ein USP für ein Unternehmen herauszuarbeiten und in einem kurzen Werbevideo wirksam zu transportieren (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- in einer Cloud-basierten Umgebung im Team zu arbeiten (2)
- konsensorientiert Entscheidungen im Team zu treffen und die Konsequenzen zu tragen (3)
- mit Konflikten im Team umzugehen und gemeinsam Lösungen zu suchen (3)
- Verantwortung im Team zu übernehmen (2)
- die Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Produktion und von umweltfreundlichen Produkten für den Unternehmenserfolg zu verstehen (1)
- Ergebnisse zu präsentieren und zu verteidigen (3)

Literatur

Empfohlene Literatur

Wöhe, G; Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München
in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Planspielhandbuch
Lehrmodule zu betriebswirtschaftlichen Themenbereichen
Produzierte Videos zum eingesetzten Planspiel
jeweils auf Moodle abrufbar

Lehrmedien

Cloudbasierte Simulation (TOPSIM Mastering General Management)
Ergänzendes haptisches Planspiel
Wooclap-Quizze für formative Prüfungen

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Learning by Doing-Ansatz
Kleingruppenveranstaltung (max. 25 Studierende) mit einer großen Einführungsveranstaltung
Open-Book-Lesetest zu Beginn

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul in den Bachelorstudiengängen International Business Management und Digital Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Strategisches Management (Strategic Management)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 32/STM
Modulverantwortlich Markus Hamella
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 10
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Moduldauer 1 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch oder Englisch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt Der 1. Studienabschnitt muss erfolgreich absolviert sein.
Empfohlene Vorkenntnisse -

Lehrveranstaltung Strategisches Management (Strategic Management)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 32/STM
Verantwortlich/e Markus Hamella
Lehrende/r/Dozierende/r Markus Hamella
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Vorlesung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch oder Englisch

Inhalt

- Einführung
 - Institutionelle und funktionelle Aspekte der Unternehmensführung
 - Management/Leadership
 - Handlungsebenen der Unternehmensführung
- Normative Unternehmensführung
 - Unternehmensziele, Unternehmenspolitik und -grundsätze
 - Unternehmensvision, Unternehmensmission, Corporate purpose
 - Unternehmenswerte, Unternehmensphilosophie
 - Unternehmenskultur
 - Unternehmensverfassung
 - Corporate Governance
 - Wertorientierung und Werteorientierung: Shareholder Ansatz; Stakeholder Ansatz (Corporate Social Responsibility)
- Strategische Unternehmensführung
 - Strategieausrichtung und Strategiegestaltung
 - Strategieprozess
 - Strategieimplementierung
 - Methoden und Instrumente der strategischen Unternehmensführung

Strategische Gesetzmäßigkeiten: Economies of Scale, Economies of Scope, Synergieeffekte, Erfahrungskurvenkonzept, Lebenszykluskonzept

Methoden: Gap-Analyse, Produkt-Markt-Matrix, Externe Analyse (Umweltanalyse, Branchenstrukturanalyse, Konkurrenzanalyse, Strategische Gruppenanalyse), Interne Analyse (Klassische Ansätze, Wertorientierte Ansätze, Ressourcen u. kompetenzorientierte Ansätze), SWOT-Analyse, Wettbewerbsstrategiekonzepte, Portfoliomethoden, Innovationsstrategien

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Leistungsfähigkeit und Anwendungsgrenzen der Ansätze und Methoden zur Unternehmensführung kritisch zu reflektieren (3)
- einen Bezug zwischen Unternehmensführung und strategischem Management herzustellen (2)
- die Anforderungen an die Unternehmensführung nach Unternehmenstypen und Unternehmensphasen zu differenzieren (2)
- zentrale Aufgaben sowie der Inhalte der Unternehmensführung zu erläutern (2)
- wesentliche Elemente des normativen und strategischen Managements zu unterscheiden (1)
- Ansätze und Methoden der normativen und strategischen Unternehmensführung einzusetzen (3)
- Gestaltungsvorschläge für normative und strategische Problemstellungen zu entwickeln und dabei auf spezifische Anforderungen unterschiedlicher Unternehmensformen und -phasen

einzugehen (3)
Lernziele: Persönliche Kompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• sachgerechte Argumente im Plenum vorzutragen, die Argumente Anderer aufzunehmen und zu bewerten und Lösungen gemeinsam zu erarbeiten (2)• sich der Notwendigkeit bewusst zu werden, Veränderungsprozesse zu kommunizieren und sozio-emotional zu unterstützen (3)• die Interessen der Shareholder und Stakeholder eines Unternehmens bei der Führung in Ausgleich zu bringen (2)• sich der menschlichen Bedürfnisse sowohl bei der Strategiegestaltung als auch bei der Mitarbeiterführung bewusst zu werden (2)• das eigene Verhalten zu reflektieren (2)• die Herausforderungen mit Blick auf die Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, der Nachhaltigkeit und der digitalen Transformation zu meistern (2)
Literatur <u>Pflichtliteratur</u> Bea, Franz Xaver; Haas Jürgen; Strategisches Management, Konstanz Hungenberg, Harald; Wulf, Torsten; Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin <u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u> Steinmann, Horst; Schreyögg, Georg; Management, Wiesbaden Macharzina, Klaus; Wolf, Joachim; Unternehmensführung, Wiesbaden jeweils in aktueller Auflage
Angebotene Lehrunterlagen Skript mit Vorlesungsfolien Lehrmaterial auf der ELO-Plattform
Lehrmedien Vorlesung Fallstudien und Fallstudiendiskussion Diskussion von Übungsaufgaben
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung -
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management. In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Bachelorarbeit (Bachelor´s Thesis)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 33/BA
Modulverantwortlich Vorsitzender der Prüfungskommission Prof. Dr. Alexander Ruddies
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Studienabschnitt 2
Modultyp Pflichtfach
Gewicht 22
Arbeitsaufwand (ECTS) 11
Semesterwochenstunden -
Moduldauer Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt drei Monate
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch oder Englisch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt Das Thema der Bachelorarbeit wird frühestens im fünften Studiensemester unter der Voraussetzung, dass das Praktikum (Modul Nr. 26.1) erfolgreich absolviert ist, ausgegeben. Die Module Nr. 18, Nr. 26.1 und Nr. 26.3 müssen erfolgreich absolviert sein.
Empfohlene Vorkenntnisse -

Lehrveranstaltung Bachelorarbeit (Bachelor´s Thesis)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 33/BA
Verantwortlich/e Vorsitzender der Prüfungskommission Prof. Dr. Alexander Ruddies
Lehrende/r/Dozierende/r Je nach Themenstellung
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach
Veranstaltungsart Eigenständige wissenschaftliche Arbeit
Arbeitsaufwand (ECTS) 11
Semesterwochenstunden -
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 330 h
Zeitaufwand Präsenzstudium -
Zeitaufwand Eigenstudium 330h
Zu erbringende Prüfungsleistung Wissenschaftliche Arbeit
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis alle
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch oder Englisch

Für dual Studierende gilt:

Die Abfassung in englischer Sprache bedarf zusätzlich der Genehmigung des Kooperationsunternehmens, sofern die Arbeit kooperativ erstellt wird.

Inhalt

- Formulierung der bearbeiteten Themenstellung
- Operationalisierung des Themas bzw. Erarbeitung eines Arbeitskonzepts
- Durchführung von Recherchen
- Datenerhebung und -auswertung bzw. Literatur- und Quellenanalyse
- Schreiben der wissenschaftlichen Abschlussarbeit

Für dual Studierende gilt:

Dual Studierende fertigen die Bachelorarbeit in der Regel in Zusammenarbeit mit ihrem Kooperationsunternehmen an (Praktische Bachelorarbeit in Kooperation mit Dualunternehmen). Bei der Themenfindung und Themenfestlegung erfolgt eine Abstimmung zwischen der Betreuerin /dem Betreuer im Unternehmen und der Betreuerin /dem Betreuer an der OTH Regensburg.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- betriebswirtschaftlich bzw. wirtschaftswissenschaftlich relevante Fragestellungen selbstständig innerhalb einer vereinbarten Frist theoretisch und methodisch fundiert sowie praxisbezogen zu bearbeiten und unter Beachtung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens darzustellen (3)
- empirische Forschungsmethoden, Forschungsansätze und Forschungsinstrumente anzuwenden (3)
- themenrelevante Literatur zielgerichtet auszuwerten (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen oder anderen Einrichtungen sowie die Durchführung von Befragungen und Experteninterviews ausgeprägte Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten zu nutzen (2)
- auf Fragen und Einwände auf angemessene Weise einzugehen und evtl. Unklarheiten auszuräumen (3)
- auf Grundlage bearbeiteter Themen Querbeziehungen zu anderen thematisch relevanten Fragestellungen herzustellen (3)
- eigene Positionen angemessen und zielorientiert zu vertreten (3)

Literatur

Pflichtliteratur

je nach Thema

Zusätzlich empfohlene Literatur

je nach Thema

Theisen, Wissenschaftliches Arbeiten, München, aktuelle Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

-

Lehrmedien
-
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge
Die Abschlussarbeit erfolgt bezogen auf den jeweiligen Studiengang. Ggf. können betriebs- oder volkswirtschaftliche Themenstellungen auch in anderen Studiengängen bearbeitet werden.

Studienschwerpunkte

Modulbezeichnung Studienschwerpunkt Controlling und Performance Management (Specialisation Controlling and Performance Management)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 34a/SPCP
Modulverantwortlich Prof. Dr. Bernhard Lienland
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Studienabschnitt 2
Modultyp Wahlpflichtfach. Die Studierenden müssen einen der Schwerpunkte wählen
Gewicht 40
Arbeitsaufwand (ECTS) 20 (4x5)
Semesterwochenstunden 16 (4x4)
Moduldauer 2 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt Der 1. Studienabschnitt muss erfolgreich absolviert sein.
Empfohlene Vorkenntnisse Grundlagen des Rechnungswesens (Modul Nr. 3) Controlling (Modul Nr. 20)

Lehrveranstaltung Strategisches Controlling, Finanzcontrolling und Bilanzanalyse (Strategic Controlling, Financial Controlling and Financial Statement Analysis)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34a.1/SFB
Verantwortlich/e Prof. Dr. Uwe Seidel
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Uwe Seidel André Philipps
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Portfolio
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch• Handelsgesetzbuch (HGB)
Angebotshäufigkeit in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Differenzierung strategisches und operatives Controlling
- Instrumente des strategischen Controllings
- Kernkompetenzen
- Unternehmensphilosophie
- Wettbewerbsstrategie
- Präsentationstechniken
- „Dreiklang“ im externen Rechnungswesen (integrierte Erfolgs-, Bilanz- und Finanzplanung)
- Digital Controlling mit Corporate Performance Management (CPM)-Software (z.B. Corporate Planner, unit4/prevero, Jedox)
- Erarbeitung von Kennzahlen zur Analyse handelsrechtlicher Abschlüsse
- Unternehmensbewertung nach der Discounted Cashflow Methode
- Wertorientiertes Controlling
- Nachhaltigkeitsberichterstattung

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- den Unterschied zwischen operativem und strategischem Controlling aufzuzeigen (1)
- die Instrumente der strategischen Zielkontrolle zu kennen und diese anzuwenden (2)
- über ein vertieftes Verständnis zur Ableitung strategischer Ziele im Rahmen der strategischen Ausrichtung eines Unternehmens zu verfügen (2)
- die Bedeutung der integrierten Erfolgs-, Bilanz- und Finanzplanung sowie Aspekte der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu verstehen (2) und anzuwenden (3)
- handelsrechtliche Jahresabschlüsse zu analysieren sowie ein Finanz-Controllingsystem aufzubauen (3)
- handelsrechtliche Jahresabschlüsse zu analysieren sowie die erforderlichen steuerungsrelevanten Informationen daraus abzuleiten (2)
- das für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens erforderliche Datenmaterial zu ermitteln und kritisch zu beurteilen sowie die daraus erforderlichen Steuerungsinstrumente zu erstellen (3)
- Software-Produkte zur Planung, Steuerung und Analyse von Unternehmen (CPM-Software) (z.B. Corporate Planner, unit4/prevero, Jedox) zu kennen (1)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Kenntnisse in der Konsensbildung anzuwenden (2)
- ihre Meinungen in Diskussionen strukturiert und überzeugend vorzustellen (3)
- ihre Argumente in Diskussionen und in Teams zielorientiert zu erarbeiten, die Argumente anderer aufzunehmen sowie zu bewerten und Lösungen gemeinsam und gegenseitig wertschätzend zu erarbeiten und zu präsentieren (3)
- selbstständig zu arbeiten und eigenständig Probleme zu bewältigen (3)

- die Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen bei der Steuerung eines Unternehmens unter Berücksichtigung der gegenseitigen Wertschätzung in Ausgleich zu bringen (2)

Literatur

Pflichtliteratur

Alter, R.: Strategisches Controlling

Baum, H.G.: Strategisches Controlling

Losbichler, H.: Grundlagen der finanziellen Unternehmensführung

Coenenberg, A.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse

Publikationen der Controller Akademie, des Internationalen Controllervereins

Zusätzlich empfohlene Literatur

Horvath P., Controlling

Losbichler, H.: Handbuch betriebswirtschaftlicher Kennzahlen

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Vorlesungsbegleitende Materialien

Lehrmedien

Lehr- und Lernvideos

Controlling-Software (CPM)

MS Office Anwendungen

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

-

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Business Intelligence im Controlling (Business Intelligence in Controlling)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34a.2/BIC
Verantwortlich/e Prof. Dr. Bernhard Lienland
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Bernhard Lienlan
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Übung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Studienarbeit mit Präsentation
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis Im Unterricht und Eigenarbeit verwendet IT-Tools sowie Unterlagen.
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch

Inhalt

- Einführung Business Intelligence (BI)
 - BI im Controlling
 - ETL-Prozesse
 - Datenmodelle
 - Datenvisualisierung
 - Reporting vs. Planning
 - Self-Services BI vs. Enterprise BI
- Aufbau von Business-Intelligence Lösungen mit Software
 - Anwendung von BI-Software
 - Datenimport
 - Datentransformation
 - Datenmodellierung
 - Visualisierung
 - Interaktive Dashboards
 - Data-Analytics
 - Implikationen
- Process-Automation und Process-Analytics
- Data-Science in Theorie und Praxis
- Aspekte der Nachhaltigkeit in IT- & Prozess-Management
- Herausforderungen bei der Implementierung in der Praxis

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen von Business Intelligence (BI) und deren Anwendung im Controlling zu nennen und anzugeben (1)
- den Prozess von der Datenquelle ausgehend, über ETL-Prozesse bis zur Datenvisualisierung zu beschreiben und mithilfe von Software auszuführen (2)
- die Zusammenhänge zwischen einzelnen Softwarelösungen zu erläutern und zu beurteilen (2)
- Anforderungen im Rahmen von Business Intelligence an das Controlling einzuordnen, abzuwägen und Handlungsmöglichkeiten abzuleiten (3)
- ausgehend von einer Zielsetzung und gegebenen Unternehmenssituationen, benötigte BI-Lösungen eigenständig zu identifizieren, kritisch zu beurteilen, auszuwählen und zielorientiert im Controlling anzuwenden (3)
- weitere digitale Tools effektiv einzusetzen, um komplexe Problemstellungen im Team zu bearbeiten und innovative Lösungen zu entwickeln (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- eigenständig und zielorientiert Probleme zu lösen und dabei selbstorganisiert vorzugehen (2)
- Methoden der Konsensbildung zu beschreiben und anzuwenden (2)

- Argumente in Diskussionen und Teams zielorientiert zu erarbeiten, die Argumente anderer aufzunehmen, zu bewerten und gemeinsam Lösungen zu entwickeln und zu präsentieren (3)
- die Interessen verschiedener Anspruchsgruppen eines Unternehmens bei der Führung zu erkennen, abzuwägen und unter Berücksichtigung der gegenseitigen Wertschätzung in Ausgleich zu bringen (3)

Literatur

Pflichtliteratur

Schön: Planung und Reporting im BI-gestützten Controlling

Klein, Gräf: Reporting und Business Intelligence

Gluchowski, Chamoni: Analytische Informationssysteme

Laudon, Laudon, Schoder: Wirtschaftsinformatik

Gleich, Tschandl: Digitalisierung und Controlling

Zusätzlich empfohlene Literatur

Horvath P., Controlling

Weber, Schäffer: Einführung in das Controlling

weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Skripte, Software-Tools und Manuals

Lehrmedien

Diverse IT-Tools im Bereich Business Intelligence/Analytics, Data Science sowie Process-Mining.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Unterricht mit Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen der Ergebnisse sowie Diskussionen

Vortrag mit Medienunterstützung (Video, Hörspiel, Online)

Eigenständige Lösung von Fallstudien durch die Studierenden

Präsentation und Anwendung von ausgewählter Software

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Business Controlling (Business Controlling)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34a.3/BUC
Verantwortlich/e Prof. Dr. Bernhard Lienland
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Bernhard Lienland
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Controlling im Kontext der Betriebswirtschaftslehre
- Controlling-Konzepte
- Grundlagen der Informationsbereitstellung
- Prozesskostenrechnung
- Kennzahlen & Kennzahlensysteme
- Berichtswesen
- Nachhaltigkeitsreporting
- Budgetierung
- Prozesse & Digitalisierung
- Zielkostenmanagement
- Balanced Scorecard
- Nachhaltige Unternehmensführung / Steuerung von Nachhaltigkeit
- Multinationale Unternehmen
- Performance Measurement & Management
- Funktionscontrolling
- Risikocontrolling

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die einzelnen Controlling-Konzepte, die Rolle des Controllers sowie spezifische Controlling-Vertiefungen zu nennen und anzugeben (1)
- die Instrumente der Informationsbereitstellung sowie der Planung und Kontrolle auszuwählen und zielgerichtet anzuwenden (2)
- die Zusammenhänge zwischen den Controlling-Konzepten und deren Instrumenten zu untersuchen (2)
- spezifische Anforderungen an das Controlling einzuordnen und Handlungsmöglichkeiten daraus abzuleiten (2)
- ausgehend von der Rolle des Controllers und gegebenen Unternehmenssituationen, benötigte Instrumente eigenständig zu identifizieren, kritisch zu beurteilen sowie anzuwenden (3)
- im Rahmen der Rolle des Controllers, Instrumente der Informationsbereitstellung, der Planung und Kontrolle sowie spezifischer Vertiefungen eigenständig und zielorientiert auszuwählen sowie anzuwenden (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Kenntnisse zur Konsensbildung anzuwenden (2)
- Argumente in Diskussionen und in Teams zielorientiert zu erarbeiten, Argumente anderer aufzunehmen sowie zu bewerten und Lösungen gemeinsam und gegenseitig wertschätzend zu erarbeiten und zu präsentieren (3)

- selbstständig zu arbeiten und eigenständig sowie zielorientiert Herausforderungen zu bewältigen (2)
- die Interessen verschiedener Anspruchsgruppen eines Unternehmens bei der Führung zu erkennen, abzuwägen und unter Berücksichtigung der gegenseitigen Wertschätzung in Ausgleich zu bringen (3)

Literatur

Pflichtliteratur

Weber, Schäffer: Einführung in das Controlling

Horvath P., Controlling

Zusätzlich empfohlene Literatur

Noreen, Brewer, Garrison: Managerial Accounting

Hilton, Maher, Selto: Cost Management

Friedl: Kostenrechnung

Holtbrügge, Welge: Internationales Management

weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Skripte, Case-Studies, wissenschaftliche Texte und aktuelle Beiträge

Lehrmedien

Tafel, Projektor

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Unterricht mit Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen der Ergebnisse sowie Diskussionen

Vortrag mit Medienunterstützung (Video, Hörspiel, Online). Eigenständige Lösung von Fallstudien durch die Studierenden

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung SAP für Controller (SAP for Controllers)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34a.4/SAP
Verantwortlich/e Peter Michl
Lehrende/r/Dozierende/r Peter Michl
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Übung
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Schriftliche Prüfung Dauer: 60 Minuten Zulassungsvoraussetzung: Studienarbeit
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Grundlagen von SAP S/4 HANA
- Grundlagen SAP S/4 HANA FI
- Grundlagen der Kostenartenrechnung
- Ablauf der Kostentellenrechnung in SAP S/4 HANA im Ist
 - Kostenstellenstandardhierarchie
 - Primärkostenverteilung
 - Kostensätze (Tarife)
 - Innerbetriebliche Leistungsverrechnung
- Ablauf der Kostenstellenrechnung in SAP S/4 HANA im Plan
- Innenauftragsbearbeitung
- Integriertes Controlling mit SAP

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- SAP S/4 und SAP-CO S/4 zu handhaben (2)
- Schnittstellen zu anderen Modulen zu verstehen (1)
- Buchungssätze anzulegen, Kontensalden aufrufen, Kontenpläne zu beurteilen, Primär- und Sekundärkostenarten anlegen, sowie Kostenartengruppen zu bearbeiten (2) und deren Notwendigkeit zu beurteilen (3)
- eine innerbetriebliche Leistungsverrechnung durchzuführen (3)
- Verteilungen und Umlagen in S/4 durchzuführen (2)
- in S/4 eine Plankostenrechnung durchzuführen (3)
- Innenaufträge zu entwerfen (2)
- Controllinginformationssysteme zu beurteilen (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- im Team zielorientiert zusammenzuarbeiten, um Controlling-Entscheidungen bezüglich ERP-Systemen zu treffen (2)
- Nachhaltigkeit von ERP-Systemen eigenständig einzuschätzen (3)
- digitale „Verantwortung“ zu übernehmen in Bezug auf gesellschaftliche Veränderungen (3)
- sich rational mit neuen Entwicklungen im ERP-Bereich auseinanderzusetzen (3)
- finanzielle Aspekte und den Aufwand bezüglich Einführung und Betrieb Controlling-Informationssystemen zu beurteilen (2)

Literatur

Pflichtliteratur

Kathrin Schmalzing, Isabella Löw, SAP PRESS, Controlling in SAP S/4 HANA

Zusätzlich empfohlene Literatur

Isabella Löw, SAP PRESS, Finanzwesen in SAP S/4 HANA jeweils in aktueller Auflage
Angebotene Lehrunterlagen Vorlesungsbegleitende Materialien auf ELO
Lehrmedien www.help.sap.com
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung Praxisbezug durch Arbeiten am SAP S/4 HANA System mit der Musterfirma GB (Global Bike)
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft. In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Studienschwerpunkt Finanzen (Specialisation Finance)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 34b/SPFI
Modulverantwortlich Prof. Dr. Jürgen Schöntag
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Studienabschnitt 2
Modultyp Wahlpflichtfach. Die Studierenden müssen einen der Schwerpunkte wählen
Gewicht 40
Arbeitsaufwand (ECTS) 20 (4x5)
Semesterwochenstunden 16 (4x4)
Moduldauer 2 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester oder nur im Wintersemester oder nur im Sommersemester
Lehrsprache Deutsch und Englisch (Digital Finance)
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt Der 1. Studienabschnitt muss erfolgreich absolviert sein.
Empfohlene Vorkenntnisse Modul 17 Finanzierung und Investition

Lehrveranstaltung Finanzmärkte und Asset Management (Financial Markets and Asset Management)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34b.1/FAM
Verantwortlich/e Prof. Dr. Wolfgang Höbl
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Wolfgang Höbl
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Take Home Exam
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Standardwörterbuch• Alle Unterrichtsmaterialien (Open Book)• Internetquellen (Open Internet)
Angebotshäufigkeit nur im Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Grundlagen der Kapitalanlage
 - Asset Management-Prozess
 - Ausgewählte Anlageinstrumente (z. B. Aktien, Anleihen, Fonds/ETFs)
 - Investmentphilosophien (aktives, semi-aktives und passives Management)
 - Primärmarkt und Sekundärmarkt mit Börsenhandel
- Bewertungsparameter für Wertpapiere
 - Rendite
 - Finanzwirtschaftliche Risikoverständnisse und Risikomaße
 - Performance und Performancemaße
 - Responsible Investing (Nachhaltigkeit und Ethik in Kapitalanlage)
 - Anleihebewertung und Risiken
- Neoklassische Kapitalmarkttheorie
 - Das neoklassische Menschenbild (Homo Oeconomicus)
 - Erwartungsnutzentheorie
 - Informationseffizienz der Märkte und Implikationen
 - Fundamentale und technische Analyse
 - Portfoliobildung und Diversifikation
 - Portfolioselektionstheorie nach Markowitz
 - Ansätze zur Preisbestimmung von Wertpapieren (Asset Pricing)
- Behavioral Finance
 - Das Menschenbild der Behavioral Economics
 - Menschliches Entscheidungsverhalten und Prospect Theory
 - Entscheidungsprobleme bei Anlegern (Heuristiken und Biases)
 - Auswirkungen von Entscheidungsproblemen und Blasenbildung
- Marktumfeld, Interventionen und Anreizwirkung
 - Geld und Geldpolitik
 - Interventionen und Anreizfolgen
 - intertemporale Koordination nach der ABCT

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen der Kapitalanlage und die Funktionsweise von Primär- und Sekundärmärkten zu erläutern (1)
- Handelsentscheidungen an Börsen anhand der aktuellen Marktlage einzuschätzen und geeignet umzusetzen (3)
- Anlageinstrumente (z.B. Aktien, Anleihen, Fonds und ETFs) anhand ihrer Eigenschaften und Funktionsweise zu beschreiben (1) und im Anlagekontext zu bewerten (3)
- die Schritte des Asset Management-Prozesses zu beschreiben (1) und diesen auf

Anlageprobleme anzuwenden (3)

- die Konzepte von Rendite, finanzwirtschaftlichen Risiken zu erklären (2), die Vor- und Nachteile von derartigen Kennzahlen zu beurteilen (2) und geeignete Maße zur Bewertung von Wertpapieren und Portfolien anzuwenden (3)
- Investmentphilosophien mit ihren Zielsetzungen und Voraussetzungen darzustellen (1), Methoden zur (zweidimensionalen) Performance-Messung zu erläutern und anzuwenden (3) sowie die Aussagekraft derartiger Maße kritisch zu beurteilen (3)
- die Prinzipien des Responsible Investing sowie die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Ethik bei der Kapitalanlage darzustellen (1) und diese Kriterien ggfs. in das Entscheidungskalkül zu integrieren (3)
- grundlegende Modelle und Konzepte der neoklassischen Kapitalmarkttheorie, das neoklassische Menschenbild des Homo Oeconomicus und die Informationseffizienz der Märkte zu erklären (2) und deren Implikationen zu verstehen (3)
- Methoden der fundamentalen und technischen Analyse darzustellen (1), diese hinsichtlich ihrer Annahmen, Stärken und Schwächen zu vergleichen (3) und – diese Konzepte unter Nutzung digitaler Hilfsmittel – bei Anlageentscheidungen anzuwenden (3)
- die Bedeutung der Diversifikation für das Portfoliorisiko sowie den Diversifikationsgrad von Portfolien zu beurteilen (3)
- die Portfolioselektionstheorie nach Markowitz zur Erstellung von Portfolien anzuwenden sowie die Annahmen und Ergebnisse der Theorie kritisch zu beurteilen (3)
- faire Preise von Aktien bzw. Anleihen mittels geeigneter Verfahren zu ermitteln und Ansätze sowie deren Ergebnisse kritisch zu beurteilen (3)
- die Bedeutung verhaltenswissenschaftlicher und sozialer Faktoren bzw. Konzepte im Anlagekontext einzuschätzen (2) und Implikationen für das menschliche Entscheidungsverhalten von Investoren abzuleiten (3)
- Entscheidungsverzerrungen und deren Auswirkungen auf Entscheidungsprozesse zu identifizieren und diese im Investoren- und Marktkontext zu analysieren (3)
- den Einfluss von Marktumfeld, Interventionen und Anreizwirkungen auf das Verhalten von Marktteilnehmern zu beurteilen (3)
- die Auswirkungen von Geld- bzw. Zinspolitik auf die intertemporale Koordination nach der Austrian Business Cycle Theory (ABCT) zu erklären (2) und deren Auswirkungen auf Finanzmärkte zu bewerten (3)
- die Rolle und Auswirkungen der Digitalisierung im Asset Management zu erklären (1) und digitale Werkzeuge und Technologien zur Optimierung von Anlageentscheidungen einzusetzen (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- eigenständig fundierte Entscheidungen im Asset Management zu treffen, durchzuführen, zu beurteilen und fachlich zu begründen (3)
- durch vergleichende Betrachtung unterschiedlicher methodischer Ansätze diese in ihr eigenes Wertesystem einzubauen und ihre eigene Handlungsfähigkeit weiterzuentwickeln (3)
- Verantwortung für gesellschaftliche und ethische Aspekte in Bezug auf finanzwirtschaftliche Entscheidungen in Unternehmen und Organisationen zu übernehmen (2)
- konstruktive Kritik in Bezug auf finanzwirtschaftliche Entscheidungen zu entwickeln und sachgerechte Positionen in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubringen (2)
- Lösungsansätze zu Fragestellungen der Finanzanlage in den betrieblichen Entscheidungsprozess einzubringen und kritisch zu diskutieren (2)
- Im Team zielorientiert zusammenzuarbeiten, um komplexe finanzwirtschaftliche

Fragestellungen zu lösen (2)
Literatur <u>Pflichtliteratur</u> Beck, H.: Behavioral Economics, Wiesbaden Brealey, R. / Meyers, S. / Allen, F.: Principles of Corporate Finance, Maidenhead Bruns, C. / Meyer-Bullerdieck, F.: Professionelles Portfoliomanagement, Stuttgart Daxhammer, R. / Fascar, M.: Behavioral Finance, Konstanz; München Hull, J.: Optionen, Futures und andere Derivate, München Mondello, E.: Aktienbewertung, Wiesbaden Mondello, E.: Portfoliomanagement, Wiesbaden Orgeldinger, J.: Behavioral Finance, Stuttgart Poddig, T. / Brinkmann, U. / Seiler, K.: Portfolio Management, Bad Soden/Ts. Steiner, M. / Bruns, C. / Stöckl, S.: Wertpapiermanagement, Stuttgart <u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u> Bailey, R. E.: The Economics of Financial Markets, New York Fama, E. / French, K.: Common Risk Factors in the Returns of Stocks and Bonds, Journal of Financial Economics 33, 1993, S. 3-56 Graham B. / Dodd, D.: Security Analysis, New York. Hayek, F. A.: The Use of Knowledge in Society, 1945, American Economic Review, 35(4), pp. 519-530 Hilbert, S. / Metzner, T.: Behavioral Finance, Stuttgart Hull, J.: Risikomanagement, München Kirzner, I.: How Markets Work, London Lang, S.: Exchange Traded Funds: Erfolgsgeschichte und Zukunftsaussichten, WiKu-Verlag Lummer, S. / Riepe, M. / Siegel, L.: Taming your optimizer: A guide through the pitfalls of mean-variance optimization, in Lederman, J. / Klein, R. A. (Eds.), Global Asset Allocation, New York Nofsinger, J.: Investment Madness, New York Spitznagel, M.: The DAO of Capital jeweils in aktueller Auflage
Angebotene Lehrunterlagen Skript, Aufgabensammlung, wissenschaftliche Artikel
Lehrmedien Lehrvideos, Online-Tests, Excel-Übungen, Fallstudien
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung -
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management. In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt wer-

den. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Investitionsmanagement und Unternehmensbewertung (Investment Management and Valuation)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34b.2/IMU
Verantwortlich/e Prof. Dr. Jürgen Schöntag
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Jürgen Schöntag
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Einführung und Grundlagen: Investitions- und finanzierungstheoretische Grundlagen
- Investitionsmanagement
 - Analysemethoden für Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung von Steuern, Unsicherheit und praxisbezogener Fragestellungen der Implementierung
 - Investitionsmanagement mit Excel
- Unternehmensbewertung
 - Bewertungsanlässe und Bewertungsmethoden
 - Finanzierungstheoretische Grundlagen (Modigliani/Miller-Theorem)
 - DCF-Ansätze (APV-Ansatz, Flow-to-Equity-Ansatz, WACC-Ansatz)
 - Bewertung mit Multiplikatoren
 - Kapitalmarktorientierte Ansätze zur Bestimmung von Kapitalkostensätzen

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Ansätze und Methoden zur Beurteilung, Auswahl und Steuerung von Investitionsmaßnahmen unter komplexen Rahmenbedingungen zu analysieren und für praxisbezogene Frage- und Aufgabenstellungen anzuwenden (3)
- Unternehmen mit investitionstheoretischen und kapitalmarktorientierten Ansätzen fachgerecht zu bewerten (3)
- Kapitalkosten aus kapitalmarktorientierten Modellen abzuleiten und unternehmensindividuell anzupassen (2)
- Microsoft Excel und dessen Funktionen im Bereich des Investitionsmanagements und der Unternehmensbewertung zielgerichtet einzusetzen (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- konstruktive Kritik zu entwickeln und zu formulieren. Dies gilt hinsichtlich der Methoden für Investitionsentscheidungen als auch für Ansätze zur Bewertung von Unternehmen (3)
- die Anwendung und Umsetzung dieser Ansätze kritisch zu beurteilen (3)
- ihr Diskussionsvermögen und ihre Teamfähigkeit anzuwenden (2)
- Ergebnisse der Entscheidungen und der Bewertungen zielorientiert und adressatengerecht zu präsentieren (2)
- konstruktive Kritik zu entwickeln und Ergebnisse zu präsentieren (2)
- sachgerechte Positionen in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubringen (2)
- die finanzwirtschaftlichen Folgen ihrer Entscheidungen zu erläutern und diese in ihr eigenes Wertesystem einzubauen (2)
- zur Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung in Bezug auf finanzwirtschaftliche Entscheidungen in Unternehmen und Organisationen (2)

Literatur

Pflichtliteratur

Drukarczyk, J./Schüler, A., Unternehmensbewertung, München

Ernst, D./Schneider, S./Thielen, B., Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen, München

Hillier, D./Ross, S./Westerfield, R./Jaffe, J., Jordan, B., Corporate Finance, Maidenhead

Zusätzlich empfohlene Literatur

Ballwieser, W./Hachmeister, D., Unternehmensbewertung, Stuttgart

Brealey, R./Myers, S./Allen, F./Edmans, A., Principles of Corporate Finance, New York

Schüler, A., Finanzmanagement mit Excel, München

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Skript, Aufgabensammlung

Lehrmedien

Lehr-Videos, Online-Tests, Excel-Übungen, Fallstudien

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

In die Veranstaltung werden Excel-Übungen und Fallbeispiele eingebunden.

Vorträge von Praktikern zu den Inhalten des Moduls.

Erarbeiten von Lösungsansätzen in Kleingruppen und Diskussion der Ergebnisse in der Veranstaltung

Empfehlung:

Wer das Modul Finanzcontrolling wählt, sollte dieses Modul im Sommersemester belegen.

Wer das Modul Finanzierungs- und Absicherungsinstrumente wählt, sollte dieses Modul im Wintersemester belegen.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Digital Finance
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34b.3/DFI
Verantwortlich/e Prof. Dr. Wolfgang Hößl
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Wolfgang Hößl Prof. Dr. Sevim Süzeroglu-Melchiors
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Portfolio
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch• Vorlesungsunterlagen (Open Book)• Internet (Open Internet)
Angebotshäufigkeit nur im Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Inhalt

- Traditional and evolving roles of financial intermediaries. Structural changes in the financial services industry and the factors driving these changes, such as technological advancements and regulatory shifts.
- Overview of various types of digital finance companies, including FinTech startups and established tech giants. Competitive strategies employed by digital companies in different financial segments, such as payments, lending, and wealth management.
- Significant financial innovations introduced by digital companies, assessment of the impact of these innovations on traditional financial segments and the broader financial ecosystem.
- Digital startup financing methods, including venture capital, crowdfunding, and crowdinvesting. Techniques and challenges in valuing digital startups, including the role of market conditions and investor sentiment.
- New trends in corporate and private equity investments, focusing on innovation-driven and socially responsible investing (SRI).
- Introduction to blockchain technology, smart contracts, tokenization, and their applications in the financial industry.
- Data, data analytics and Artificial Intelligence the financial contexts to enhance decision-making and operational efficiency. Role and impact of FinTech innovations in transforming traditional financial services.
- Introduction to agile methodologies and their application in project management, overview of Design Thinking principles and their integration into the development process.
- Group project involving the creation of a digital financial prototype using digital business models, agile methods and design thinking to solve real-world financial challenges.

Lernziele: Fachkompetenz

After successfully completing this sub-module, students will be able to

- to understand the role of financial intermediaries, analyze factors driving structural changes in the financial services industry and assess the impact of these changes on the industry (2)
- identify characteristics and strategies of new competitors such as FinTechs, TechFins, and BigTechs (2) and evaluate the impact of innovations like new channels, usability, personalization, and blockchain technology on financial segments and customer benefits (3)
- understand and evaluate the competitive strategies of existing and new market participants, assessing their advantages and disadvantages (3)
- recognize and assess conventional and innovative financing instruments for digital start-ups, including their advantages and disadvantages (3)
- understand and evaluate new forms of corporate and private equity investments, focusing on innovation-driven and socially responsible investing (SRI) (3)
- understand blockchain technology, smart contracts, and tokenization and their applications in financial services industries (2)
- evaluate the relevance of these technologies for digital business models (3)
- understand the role of data, data analytics capabilities and AI for digital business models to enhance operational efficiency and decision-making (2)
- evaluate the impact of FinTech innovations on traditional financial services (3)
- identify and critically evaluate ethical issues in digital finance, focusing on data privacy, security, and financial inclusivity (3)

- apply agile methodologies and Design Thinking principles to develop innovative solutions in digital finance (3)
- collaboratively develop a digital finance prototype addressing real-world challenges using these methods (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

After successfully completing this sub-module, students will be able to

- independently develop, analyze, and critically appraise alternative courses of action in group work and case studies (2)
- contribute practical and theoretically sound ideas to corporate decision-making and discuss them critically (2)
- enhance debating and reasoning skills through group discussions and projects (2)
- work effectively in teams and present and defend results to an audience (2)
- understand the financial and ethical consequences of decisions and integrate them into their value system (2)
- incorporate ethical considerations into financial decision-making and responsible investing (2)
- present complex financial concepts clearly and persuasively to various audiences (2)
- defend ideas and solutions effectively, addressing feedback professionally (2)
- adapt to digital finance transformations using relevant tools and technologies (2)
- utilize digital platforms for research, collaboration, and presentations (2)
- apply project management principles to organize and execute group projects (2)
- lead teams using agile methods and Design Thinking to achieve project goals (2)

Literatur

Required reading

Alt, R. / Puschmann, T. : Digitalisierung der Finanzindustrie

Cornwall, J.R. / Vang, D.O. / Harmann, J.M.: Entrepreneurial financial management: An applied approach.

Dorfleitner, G. / Hornuf, L. / Schmitt, M. / Weber, M.: FinTech in Germany

Scardovi, C.: Digital Transformation in Financial Services

Tanda, A. / Schena, C.-M.: FinTech, BigTech and Banks

Tiberius, V. A.; Rasche, C.: FinTechs

Wirz, B. W.: Digital Business Models

Recommended reading

Brühl, V. / Dorschel, J.: Praxishandbuch Digital Banking

Lynn, T / Mooney, J.G. / Rosati, P. / Cummins, M.: Disrupting Finance

Wilson, J. D.: Creating strategic value through financial technology

latest edition each

Angebotene Lehrunterlagen

Lecture notes

Lehrmedien

Handouts, Case Studies, Instructional Videos, Agile Workshop, Tutorials

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Course is organised in sprints

Business model and prototype are developed in groups

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

The module is also an elective module in the Bachelor's degree program in International Business Management.

In other degree programmes, the module is not anchored in the curriculum as a compulsory or elective module. However, it can be taken as a purely elective module after consultation with the faculty. The respective examination board (Prüfungskommission) decides on possible recognition.

Lehrveranstaltung Finanzcontrolling (Financial Controlling)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34b.4a/FC
Verantwortlich/e Prof. Dr. Jürgen Schöntag
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Jürgen Schöntag
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Wahlpflichtfach im Studienschwerpunkt Eines der Module ist zu wählen (34b.4a oder 34b.4b)
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit nur im Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Einführung und Grundlagen (Grundlagen der Jahresabschlussanalyse, Abgrenzung Finanzcontrolling/Finanzanalyse)
- Finanzanalyse
- Working Capital-Management
- Kapitalflussrechnung
- Controlling und Analyse ausgewählter Finanzierungsinstrumente
- Wertorientierte Steuerung
- Investor Relations

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Kennzahlen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage von Unternehmen und Organisationen zu berechnen (1)
- Unternehmen zu analysieren, zielgerichtete Unternehmensentscheidungen zu treffen und beratend tätig werden (3)
- zu erkennen, welche Auswirkungen Finanz- und Investitionsentscheidungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Unternehmen haben (2)
- mittels analytischer Verfahren und Ansätze Unternehmen aus interner und externer Sicht zu beurteilen (2)
- Kennzahlen, die für Investoren von besonderer Bedeutung sind, zu berechnen (1), zu analysieren (2) und im Hinblick auf die finanzwirtschaftliche Situation eines Unternehmens zu beurteilen (3)
- die Bedeutung der Finanzmarktkommunikation gegenüber Kapitalgebern zu erkennen (1) und können einschätzen, welche Aspekte in diesem Zusammenhang von besonderer Bedeutung sind (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- finanzwirtschaftliche Entscheidungen und Handlungsalternativen kritisch zu beurteilen (3)
- die Effekte des Einsatzes von Social Media-Kanälen im Rahmen der Kapitalmarktkommunikation einzuschätzen (2)
- sachgerechte Positionen in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubringen (2)
- sich der finanzwirtschaftlichen Folgen ihrer Entscheidungen bewusst zu werden und diese in ihr eigenes Wertesystem einzubauen (2)
- zur Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung in Bezug auf finanzwirtschaftliche Entscheidungen in Unternehmen und Organisationen (2)

Literatur

Pflichtliteratur

Bösch, M., Finanzwirtschaft, München

Coenenberg, A.G./Haller, A./Schultze, W., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart

Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A., Finanzwirtschaft der Unternehmung, München

Zusätzlich empfohlene Literatur

Drukarczyk, J./Lobe, S., Finanzierung, Konstanz

Zantow, R./Dinauer, J./Schäffler, C., Finanzwirtschaft des Unternehmens, München
jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Skript und Aufgabensammlung

Lehrmedien

Lehr-Videos, Online-Tests, Fallbeispiele, Fallstudien

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Praktiker-Vorträge und Workshops zu Themen der Vorlesung

Einbindung aktueller Praxisbeispiele und Analysen von DAX-Unternehmen durch die Studierenden

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Finanzierungs- und Absicherungsinstrumente (Hedging and Financing Instruments)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34b.4b/FAI
Verantwortlich/e Prof. Dr. Jürgen Schöntag
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Jürgen Schöntag Prof. Dr. Sevim Süzeroglu-Melchior
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Wahlpflichtfach im Studienschwerpunkt Eines der Module ist zu wählen (34b.4a oder 34b.4b)
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch

Angebotshäufigkeit

nur im Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Konventionelle und innovative Finanzierungsformen und Finanzierungsinstrumente
 - Beteiligungsfinanzierung
 - Fremdfinanzierung
 - Sonderformen der Finanzierung
 - Innovative Finanzierungsformen
- Absicherungsinstrumente
 - Grundlagen und Vor- und Nachteile beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten
 - Forwards
 - Futures
 - Swaps
 - Optionen

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- konventionelle und innovative Finanzierungsformen in Unternehmen zu verstehen (2)
- die verschiedenen Arten und Formen der Kapitalgeber zu kennen (1)
- Vor- und Nachteile von Finanzierungsinstrumenten adäquat zu beurteilen (2), sodass sie alternative Finanzierungsmöglichkeiten fundiert gegeneinander abwägen können (3)
- Inhalte und Methoden der Unternehmensfinanzierung entlang der Unternehmenslebensphasen einzuordnen und praktisch anzuwenden (2)
- umfassendes Verständnis für die Chancen und Risiken, die sich aus den verschiedenen Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung ergeben anzuwenden (2)
- unterschiedliche derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Wechselkurs- und Preisrisiken zu identifizieren (1), deren spezifischen Eigenschaften sowie die jeweiligen Vor- und Nachteile einzuschätzen (2)
- diese Absicherungsinstrumente zielgerichtet einsetzen, um in Unternehmen und Institutionen finanzwirtschaftliche Risiken abzusichern (3)
- auf Basis wissenschaftlicher Ansätze und Methoden finanzwirtschaftliche Analysen und Einschätzungen durchzuführen und die Ergebnisse zu beurteilen (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- den Einsatz von Finanz- und Absicherungsinstrumenten kritisch zu beurteilen und zu diskutieren (2)
- sachgerechte Positionen in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubringen (2)
- die finanzwirtschaftlichen Folgen ihrer Entscheidungen bewusst wahrzunehmen und diese in ihr eigenes Wertesystem einzubauen (2)
- gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen in Bezug auf den Einsatz von Finanzie-

rungs- und Absicherungsinstrumenten in Unternehmen und Organisationen (2)
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Brealey, R./Myers, S./Allen, F./Edmans, A., Principles of Corporate Finance, New York</p> <p>Wöhe, G./ Bilstein, J., / Ernst, D., /Häcker, J. Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München (als E-Book erhältlich)</p> <p>Bösch, M., Derivate, München</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Hull, J., Optionen, Futures und andere Derivate, Hallbergmoos</p> <p>Hillier, D./Ross, S./Westerfield, R./Jaffe, J./Jordan, B., Corporate Finance (European Edition), London</p> <p>Staroßom, H. Corporate Finance, Teil 2: Finanzierung in den Lebensphasen einer Unternehmung, Bremen (als E-Book erhältlich)</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>
<p>Angebotene Lehrunterlagen</p> <p>Skript, Aufgabensammlung</p>
<p>Lehrmedien</p> <p>Fallstudien, Online-Tests</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</p> <p>Vorträge von Praktikern zu den Inhalten des Moduls</p> <p>Einbindung und Analyse aktueller Praxisbeispiele</p> <p>Einsatz einer semesterbegleitenden Fallstudie</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</p> <p>Das Modul ist ebenfalls Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.</p> <p>In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.</p>

Modulbezeichnung Studienschwerpunkt Logistik (Specialisation Logistics)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 34c/SPLO
Modulverantwortlich Prof. Dr. Werner Bick
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Studienabschnitt 2
Modultyp Wahlpflichtfach. Die Studierenden müssen einen der Schwerpunkte wählen
Gewicht 40
Arbeitsaufwand (ECTS) 20 (4x5)
Semesterwochenstunden 16 (4x4)
Moduldauer 2 Semester
Angebotshäufigkeit nur im Wintersemester nur im Sommersemester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt Der 1. Studienabschnitt muss erfolgreich absolviert sein.
Empfohlene Vorkenntnisse Grundlagen der Logistik und Produktion (Modul Nr. 14)

Lehrveranstaltung Beschaffungs- und Produktionslogistik (Procurement and Production Logistics)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34c.1/BPL
Verantwortlich/e Prof. Dr. Werner Bick
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Werner Bick
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit nur im Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Beschaffungslogistik und Einkauf
 - Wichtige Methoden in der Übersicht
 - Gestaltung von Material- und Informationsfluss in der Beschaffung
 - Operativer Beschaffungsprozess und strategische Funktionen in der Beschaffung
- Produktionssynchrone Beschaffung/ Jit-Konzept
 - Ansatz
 - Auswahl von Teilen und Lieferanten
 - Informationsflussgestaltung
 - Materialflussgestaltung
 - Gebietsspediteur-Konzept
- Aufgaben und Funktionen der Produktionslogistik in der Übersicht
- Materialfluss- und Layoutplanung
 - Zielplanung
 - Planungsgrundlagen
 - Produktionskonzept
 - Idealplanung
 - Realplanung
- Fördertechnik
 - Grundlagen
 - Stetigförderer
 - Unstetigförderer
- Lager- und Kommissioniertechnik
 - Grundlagen
 - Statische Lagerhaltung
 - Dynamische Lagerhaltung
 - Kommissionierkonzepte

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Logistik für das Unternehmen (2) einzuordnen
- in konkreten betrieblichen Situationen die Material-, Güter- und Informationsströme effizient zu gestalten und zu steuern (3)
- die Merkmale von Supply Chains, deren „Standard-Herausforderungen“ und die besondere Bedeutung der Schnittstelle zwischen Lieferanten und Abnehmenden zu verstehen (2)
- die Gestaltungsprinzipien der Intralogistik einzuordnen (1)
- Materialströme im Rahmen der Fabrikplanung verschwendungsarm und damit nachhaltig zu planen (3)
- logistische Systeme gezielt zu erfassen (2), auf Schwachstellen zu analysieren und diese vor

<p>dem Hintergrund des aktuellen Standes der Wissenschaft zu optimieren bzw. neuzugestalten (3)</p> <ul style="list-style-type: none">• Methoden zur Vermeidung von Verschwendung durch Medienbrüche aller Art in der Material- und Informationsflussgestaltung anzuwenden (3)• die im Kontext der Qualifikationsziele verfügbaren digitalen Methoden und Werkzeuge im Hinblick auf die Relevanz für die Lösung logistischer Aufgabenstellungen zu bewerten und zielgerichtet einzusetzen (3)
<p>Lernziele: Persönliche Kompetenz</p> <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• zielorientiert im Team zu arbeiten (Teamfähigkeit) und die erarbeiteten Ergebnisse sach- und zielgerecht vorzutragen (Präsentationskompetenz) (3)• ihren Standpunkt fachlich zu verteidigen (Argumentationskompetenz) (3)• die Folgen logistischer Entscheidungen beurteilen und diese in ihr eigenes Wertesystem einbauen zu können (3)• die Notwendigkeit von effizienten und effektiven logistischen Prozessen im gesellschaftlichen Kontext zu verstehen (2)• die Bedeutung der Nachhaltigkeit und Umgang mit Ressourcen zu verstehen (3)
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Schulte, Christoph, Logistik, Verlag Franz Vahlen, München</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Hackstein, Rolf, PPS, 2. Auflage, VDI-Verlag Düsseldorf</p> <p>Kettner, Hans, Leitfaden zur systematischen Fabrikplanung, Fachbuchverlag Leipzig</p> <p>Schönsleben, Paul, Integrales Logistik Management, Springer Verlag, Berlin</p> <p>Schulte, Gerd, Material- und Logistikmanagement, R. Oldenbourg Verlag</p> <p>Vahrenkamp, Richard, R. Oldenbourg Verlag</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>
<p>Angebotene Lehrunterlagen</p> <p>Skriptum</p>
<p>Lehrmedien</p> <p>Selbstlernvideos</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</p> <p>-</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</p> <p>Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.</p> <p>In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.</p>

Lehrveranstaltung Quantitative Methoden in der Logistik (Quantitative Methods in Logistics)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34c.2/QLO
Verantwortlich/e Prof. Dr. Werner Bick
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Werner Bick Prof. Dr. Christian Dach
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit nur im Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Logistikcontrolling
 - Kennzahlen und Kennzahlensysteme
 - Prozesskostenrechnung
- Quantitative Methoden in den TUL-Prozessen
 - Netzwerk-Planung (Standort-Modelle)
 - Prognosemodelle im Rahmen der Bestandsplanung
 - Transport (Optimierung von Zustellturen)
- Produktionsplanung und -steuerung
 - Zielsystem
 - Produktionsprogrammplanung
 - Mengenplanung
 - Termin- und Kapazitätsplanung
 - Produktionsdurchführung und -controlling
 - PPS-Systeme (MRP, KANBAN, FZ, BOA, OPT)

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- quantitative Methoden der Logistik zu verstehen (2)
- durch Einsatz dieser Methoden in konkreten betrieblichen Situationen die Material-, Güter- und Informationsströme effizient zu gestalten und zu steuern (3)
- die Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten des Logistikcontrollings, die Prozesskostenrechnung, die wesentlichen Logistik-Kennzahlen, Prognosemodelle sowie Standort- und Tourenplanungsmodelle zu erläutern (2)
- die quantitativen Methoden der Logistik bei der Bearbeitung logistischer Aufgabenstellungen zielgerichtet und auf Grundlage der spezifischen Rahmenbedingungen und Zielsetzungen einzusetzen (3)
- die PPS-Funktionen und deren Umsetzungsmöglichkeiten wiederzugeben (2)
- Excel vertieft anzuwenden (3)
- die im Kontext der Qualifikationsziele verfügbaren digitalen Methoden und Werkzeuge im Hinblick auf die Relevanz für die Lösung logistischer Aufgabenstellungen zu bewerten und zielgerichtet einzusetzen (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- zielorientiert im Team zu arbeiten (Teamfähigkeit) und die erarbeiteten Ergebnisse sach- und zielgerecht vorzutragen (Präsentationskompetenz) (3)
- ihren Standpunkt fachlich zu verteidigen (Argumentationskompetenz) (3)
- die Folgen logistischer Entscheidungen abzuschätzen und diese in ihr eigenes Wertesystem einzubauen (3)
- die Notwendigkeit von effizienten und effektiven logistischen Prozessen im

<p>gesellschaftlichen Kontext zu verstehen (2)</p> <ul style="list-style-type: none">• die Nachhaltigkeit und Umgang mit Ressourcen zu berücksichtigen (3)
<p>Literatur</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Hackstein, Rolf, PPS, VDI-Verlag Düsseldorf</p> <p>Schulte, Christoph, Logistik, Verlag Franz Vahlen, München</p> <p>Vahrenkamp, Richard / Kotzab, Herbert: Logistik, München</p> <p>Weber, Jürgen, Logistik- und Supply Chain Controlling, Verlag Schäffer-Poeschel, Stuttgart</p> <p>Weber, Jürgen / Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, Stuttgart</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>
<p>Angebotene Lehrunterlagen</p> <p>Skriptum bzw. Kurs-Präsentation</p>
<p>Lehrmedien</p> <p>Selbstlernvideos/Screencasts, in denen Teile der Kurs-Präsentation erklärt werden</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</p> <p>Teilweise Flipped-Classroom-Konzept - asynchrone Lehrvideos kombiniert mit wöchentlichen Präsenzveranstaltungen, um Fragen zu den Videos zu klären, vertiefende Diskussionen zu führen und Aufgaben zu bearbeiten</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</p> <p>Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.</p> <p>In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.</p>

Lehrveranstaltung Transport- und Verkehrslogistik (Transport Logistics)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34c.3/TVL
Verantwortlich/e Prof. Dr. Bianca Gänßbauer
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Bianca Gänßbauer
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit nur im Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Grundlagen der Transport- und Verkehrslogistik
- Akteure der Transport- und Verkehrslogistik
- Verkehrsträger in der Transport- und Verkehrslogistik
 - Straßengüterverkehr
 - Eisenbahngüterverkehr
 - Binnenschifffahrt
 - Seeschifffahrt
 - Luftfracht
 - Kombinierte Verkehre
- Informations- und Kommunikationstechnologien in der Transport- und Verkehrslogistik
- Nachhaltigkeit in der Transport- und Verkehrslogistik
- Digitalisierung in der Transport- und Verkehrslogistik
- Fallstudie

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- wichtige Akteure, Rahmenbedingungen, Parameter, Verkehrsmittel, Produkte und Geschäftsmodelle sowie wichtige Informations- und Kommunikationstechnologien der Transport- und Verkehrslogistik zu kennen (2)
- auf dieser Basis Eigenschaften und Rahmenbedingungen externer betrieblicher Transporte sowie externer multimodaler Transportketten zu verstehen (2)
- multimodale Transportketten anforderungsgerecht, nachhaltig und effizient zu gestalten (3)
- relevante Methoden und Tools je nach Anforderungen zielgerichtet einzusetzen und damit konkrete logistische Aufgabenstellungen in diesem Kontext zu bewerten und zu lösen (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- bei Transportplanungs- und Entscheidungsprozessen sachkundig und sachgerecht mitzuwirken (3)
- Diskussionsvermögen, Kritikfähigkeit und Teamfähigkeit zu zeigen und zu beweisen (3)
- die Notwendigkeit von effizienten und effektiven logistischen Prozessen im gesellschaftlichen Kontext zu verstehen (2)
- nachhaltig im Umgang mit Ressourcen zu agieren (2)

Literatur

Zusätzlich empfohlene Literatur

Aberle: Transportwirtschaft

Clausen/Geiger: Verkehrs- und Transportlogistik

Korf/Lorenz: Leitfaden für Spediteure und Logistiker, Hamburg

Kummer: Einführung in die Verkehrswirtschaft, Wien

Lohre et al: Nachhaltigkeitsmanagement für Logistikdienstleister jeweils in aktueller Auflage
Angebotene Lehrunterlagen Skriptum
Lehrmedien Videos
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung -
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge Das Modul ist ebenfalls Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management. In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Kontraktlogistik (Industrial Contract Logistics)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34c.4/KOL
Verantwortlich/e Prof. Dr. Bianca Gänßbauer
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Bianca Gänßbauer
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit nur im Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Grundlagen der Kontraktlogistik
- Logistik-Outsourcing
- Phasen und Projektschritte bei Kontraktlogistikgeschäften
- Ausgewählte Methoden in der Kontraktlogistik
- Risikomanagement in der Kontraktlogistik
- Ausgewählte Fallstudien/Layout-Analysen
 - Datenbank-Analysen
 - Erstellung/Dokumentation der Ist-Analyse
 - Erarbeitung diverser Strategien
 - Arbeitskräftebedarfsermittlung
 - Angebotskalkulation

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- wichtige Gründe, Ziele, Varianten sowie mögliche Abläufe von Logistikausschreibungen zu kennen (2)
- geeignete Ausschreibungsunterlagen zu erstellen sowie die vom Kunden gewünschte Angebotspreise und Angebotskonzepte zu ermitteln (3)
- quantitative Methoden bei der Bearbeitung logistischer Aufgabenstellungen zielgerichtet und auf Grundlage der jeweiligen Rahmenbedingungen und Zielsetzungen einzusetzen (3)
- die vom Kunden geforderten Leistungen im Rahmen von Logistikausschreibungen bis zum Zeitpunkt des „go live“ anforderungsgerecht zu realisieren (3)
- relevante digitale Methoden und Werkzeuge für die Lösung logistischer Aufgabenstellungen korrekt zu bewerten und zielgerichtet einzusetzen (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- zielorientiert im Team zu arbeiten (Teamfähigkeit) und die erarbeiteten Ergebnisse sach- und zielgerecht vorzutragen (Präsentationskompetenz) (3)
- ihren Standpunkt fachlich zu verteidigen (Argumentationskompetenz) (3)
- die Notwendigkeit von effizienten und effektiven logistischen Prozessen im gesellschaftlichen Kontext zu verstehen (2)
- die Bedeutung der Nachhaltigkeit und Umgang mit Ressourcen schon bei der Planung von Logistikhallen und später im laufenden Betrieb zu kennen und zu berücksichtigen (3)

Literatur

Zusätzlich empfohlene Literatur

Mühlencoert, T., Kontraktlogistikmanagement

Müller-Daupert, B., Ausschreibungen in der Logistik

Stölzle/Weber/Hofmann/Wallenburg, Handbuch Kontraktlogistik

jeweils in aktueller Auflage
Angebotene Lehrunterlagen Skriptum, diverse Dateien (Layout, Datenbanken, Ausschreibungsunterlagen, Preisblätter in Excel)
Lehrmedien z.T. Videos
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung -
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge Das Modul ist ebenfalls Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management. In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Studienschwerpunkt Marketing (Specialisation Marketing)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 34d/SPMA
Modulverantwortlich Prof. Dr. Eva Schuckmann
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Studienabschnitt 2
Modultyp Wahlpflichtfach. Die Studierenden müssen einen der Schwerpunkte wählen
Gewicht 40
Arbeitsaufwand (ECTS) 20 (4x5)
Semesterwochenstunden 16 (4x4)
Moduldauer 2 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch oder Englisch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt Der 1. Studienabschnitt muss erfolgreich absolviert sein.
Empfohlene Vorkenntnisse -

Lehrveranstaltung Marketing Management
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34d.1/MAM
Verantwortlich/e Prof. Dr. Urban
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Urban
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Präsentation
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch

Inhalt

- Marketingstrategie-Analyse
 - Five Forces
 - Strategische Positionierung
 - PESTEL-Analyse
 - Szenario-Technik
 - Markenführung
 - Portfolio-Analyse
 - SWOT-Analyse
 - Ansoff-Matrix
- Marketing-Strategie Entwicklung und Umsetzung
 - Leitbild
 - Vision
 - Mission
 - Entwicklung und Bewertung von Geschäftsmodellen
 - Markenstrategie und Corporate Design
 - Konzeption Marketing Mix

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Tools und Methoden zur Analyse der Ist-Situation einer Unternehmung zu verstehen und anzuwenden (3)
- Geschäftsmodelle zu bewerten und zu entwickeln (2)
- die Grundsätze des Markenmanagements zu verstehen und anzuwenden (3)
- mit strategischer Kompetenz eine langfristig angelegte Marketingstrategie zu entwickeln und zu implementieren (3)
- für unterschiedliche Branchen und Unternehmenstypen strategische Konzepte zu entwickeln und umzusetzen (3)
- die Elemente des Marketing-Mix zu konzipieren und auszuplanen (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Folgen strategischer Entscheidungen abzuschätzen und diese in ihr eigenes Wertesystem einzubauen (3)
- zielorientiert mit anderen zusammenzuarbeiten, ihre Interessen und sozialen Situationen zu erfassen, sich mit ihnen rational und verantwortungsbewusst auseinanderzusetzen und zu verständigen sowie die Arbeits- und Lebenswelt mitzugestalten (3)
- eigenständig und verantwortlich zu handeln, eigenes und das Handeln anderer zu reflektieren und die eigene Handlungsfähigkeit zu entwickeln (3)

Literatur

Pflichtliteratur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Zusätzlich empfohlene Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Angebotene Lehrunterlagen

Skript

Lehrmedien

-

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

-

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Digitales Marketing (Digital Marketing)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34d.2/DIM
Verantwortlich/e Prof. Dr. Eva Schuckmann
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Eva Schuckmann
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester

Lehrsprache Deutsch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen des Digitalen Marketing• Online und Content Marketing• User Experience und Customer Journey Mapping• Digitales Marketing & Ethik
Lernziele: Fachkompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• die Grundlagen des Digitalen Marketing zu verstehen und konzeptionelle Querverbindungen zwischen den Kernbestandteilen herzustellen (1)• die Anforderungen und Aufgaben des Online und Content Marketing zu verstehen und praktische Fallbeispiele entsprechend der theoretischen Grundlagen zu entwickeln (2)• die theoretischen, konzeptionellen und methodischen Kenntnisse zu User Experience und Customer Journey Mapping selbständig toolbasiert anzuwenden (3)• relevante ethische Fragestellungen im Kontext des Digitalen Marketing zu verstehen (2)
Lernziele: Persönliche Kompetenz <p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• sich kritisch mit ethischen Fragestellungen im Kontext des Digitalen Marketing auseinanderzusetzen (2) und diese in ihr eigenes Wertesystem einbauen zu können (3)• gemeinsam mit Anderen an Gruppenarbeiten, Übungsaufgaben und Kleinstprojekten zu arbeiten, Gedanken und Ideen der Anderen zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und anzunehmen und dadurch gemeinsam Verantwortung für den gemeinsamen Erfolg zu übernehmen (3)
Literatur <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Kreutzer, R. T. (2022): Online Marketing, Wiesbaden: Springer</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Arikan, A. (2023): Customer Experience Analytics: How Customers Can Better Guide Your Web and App Design, New York: Routledge Taylor & Francis Group</p> <p>Corcoran, A. (2023): Integrated digital marketing in practice, New York: Cambridge University Press</p> <p>Kalbach, J. (2022): Customer Experience visualisieren und verstehen: durch Journeys, Service Blueprints und Diagramme zu einer erfolgreichen Kundenausrichtung, Heidelberg: O'Reilly</p> <p>Kamps, I. / Schetter D. (2020): Performance Marketing. Der Wegweiser zu einem mess- und steuerbaren Marketing – Einführung in Instrumente, Methoden und Technik, 2. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler</p> <p>Kollmann, T. (2020): Digital Marketing. Grundlagen der Absatzwirtschaft in der Digitalen Wirtschaft, 3. erw. und akt. Aufl., Stuttgart: Kohlhammer</p>
Angebotene Lehrunterlagen Skript, nach Bedarf auch Übungsaufgaben

Lehrmedien

Powerpoint, Wooclap, Miro

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Im Kurs wechseln sich Vorlesungseinheiten mit Gruppenarbeiten ab. Daher lebt der Kurs von reger Teilnahme in der Veranstaltung. Studienbegleitend können freiwillige Leistungen als Bonusleistungen honoriert werden.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Marktforschung und Konsumentenverhalten (Market Research and Consumer Behavior)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34d.3/MFK
Verantwortlich/e Prof. Dr. Katrin Dippold-Tausendpfund
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Katrin Dippold-Tausendpfund
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Part Marktforschung
 - Bedeutung der empirischen Forschung für das Marketing
 - Wahl und Konzeption eines Untersuchungsansatzes
 - Ablauf einer Marktforschungsuntersuchung
 - Qualitative Forschung
 - Beobachtungsverfahren, insb. im digitalen Umfeld
 - Quantitative Querschnittstudien, insb. Onlinebefragungen
 - Panelforschung
 - Experimentelle Studien
 - Verfahren für Datenaufbereitung und -analyse
 - Ergebnisreporting (Best Practice Datenvisualisierung, Dashboards, „Data Storytelling“)
 - Forschungsethik und Datenschutz
- Part Konsumentenverhalten
 - Konsumentenverhaltensforschung
 - Determinanten und Erklärungsansätze für das Konsumentenverhalten
 - Konsumentenverhalten als Abbild gesellschaftlichen Wandels

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die unterschiedlichen Ansätze der empirischen Primärforschung zu benennen (1), zu differenzieren und den geeigneten Ansatz für ein Forschungsvorhaben auszuwählen (2)
- qualitative und quantitative Forschungsvorhaben zu konzipieren und aufzusetzen (2)
- unterschiedliche Beobachtungs- und Befragungsmethodiken selbstständig auf konkrete, eingegrenzte Marktforschungsfragen anzuwenden (3)
- eine eigene Datenerhebung zu konzipieren und eine geeignete Datenanalysemethodik zu wählen (2)
- Ergebnisse zu interpretieren und zur Ableitung von Handlungsempfehlungen zielgruppenorientiert und intuitiv aufzubereiten (3)
- unterschiedlichste Einflussfaktoren auf das Konsumentenentscheidungsverhalten herauszuarbeiten und zu analysieren (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich kritisch mit Forschungsintegrität und wissenschaftlicher Ethik auseinanderzusetzen (2)
- gemeinsam mit Anderen an Gruppenarbeiten, Übungsaufgaben und Kleinstprojekten zu arbeiten, Gedanken und Ideen der Anderen zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und anzunehmen und dadurch gemeinsam Verantwortung für den Erfolg zu übernehmen (3)

Literatur

Pflichtliteratur

Kreis, H./ Wildner, R./ Kuß, A. (2021): Marktforschung. Datenerhebung und Datenanalyse, 7. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler.

Kröber-Riel, W. / Gröpel-Klein, A. (2024): Konsumentenverhalten, 12. Aufl., München: Vahlen.

Zusätzlich empfohlene Literatur

Döring, N. (2023): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, 6. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler.

Fantapié Altobelli, C. (2023): Marktforschung. Methoden - Anwendungen - Praxisbeispiele, 4. Aufl., Konstanz/ München: UVK Verlagsgesellschaft/ utb.

Foscht, T. / Swoboda, B. / Schramm-Klein, H. (2017): Käuferverhalten: Grundlagen - Perspektiven - Anwendungen, 6. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler.

John, C.F. (2022): Storytelling and Market Research, A Practical User Guide, New York: Routledge.

Sarstedt, M./ Mooi, E. (2019): A Concise Guide to Market Research: The Process, Data, and Methods Using IBM SPSS Statistics, 3. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler.

Bzw. die jeweils aktuellste Auflage

Angebote Lehrunterlagen

Skript, nach Bedarf auch Übungsaufgaben und Gruppenarbeiten

Lehrmedien

Powerpoint, bei Bedarf auch wissenschaftliche Paper, Analyse- und Fragebogensoftware, Gamification & Aktivierungstools wie wooclap oder kahoot

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Im Kurs wechseln sich Vorlesungseinheiten mit Gruppenarbeiten ab. Daher lebt der Kurs von reger Teilnahme in der Veranstaltung. Studienbegleitend können freiwillige Leistungen als Bonusleistungen honoriert werden.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Service and B2B Marketing
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34d.4a/SBM
Verantwortlich/e Prof. Dr. Christian Dach
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Christian Dach
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Wahlpflichtfach im Studienschwerpunkt Eines der Module ist zu wählen (34d.4a oder 34d.4b)
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Take Home Exam Duration: 90 minutes + 30 minutes setup time
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache

Englisch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">• Service Marketing<ul style="list-style-type: none">○ Types of Service Companies○ Consumer Behaviour in the Service Context○ Service Strategy○ Service Quality○ Service Marketing Mix (incl. digital instruments)• B2B Marketing<ul style="list-style-type: none">○ Introduction to B2B Marketing○ Situation Analysis○ B2B Marketing Strategies○ B2B Marketing Instruments
Lernziele: Fachkompetenz <p>On completing the sub-module students will be able to</p> <ul style="list-style-type: none">• describe the particularities of service and B2B marketing (1)• apply the four classic marketing instruments plus the three service-specific marketing instruments against the background of consumer behaviour in a service environment (2 and 3)• deal with the challenges of social media for service and B2B companies (3)• apply specific methods of Service and B2B marketing (3)
Lernziele: Persönliche Kompetenz <p>On completing the sub-module students will be able to</p> <ul style="list-style-type: none">• to work in intercultural teams and solve group tasks in English (3)• to take part in English discussions and to defend their positions (2)
Literatur <p><u>Required reading</u> Wirtz, J. / Lovelock, C.: Services Marketing, New Jersey et al.</p> <p><u>Recommended reading</u> Gemmel, P. / van Looy, B. / van Dierdonck, R.: Service Management, London et al. Kotler, P. / Keller, K.L. / Brady, M. et al.: Marketing Management, London et al. Kotler, P. / Armstrong, G.: Principles of Marketing, Boston et al. latest edition each</p>
Angebotene Lehrunterlagen <p>Course presentation</p>
Lehrmedien <p>Self-study videos which explain the course presentation</p>
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung <p>Use of flipped/inverted classroom concept: self-study videos combined with in-class sessions</p>

including discussions, deep dives and case studies.

Usually, half of the class consists of international students.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

The module is also a compulsory module in the Bachelor's degree programme in International Business Management.

In other degree programmes, the module is not anchored in the curriculum as a compulsory or elective module. However, it can be taken as a purely elective module after consultation with the faculty. The respective examination board (Prüfungskommission) decides on possible recognition.

Lehrveranstaltung Projektseminar Marketing (Project Seminar Marketing)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34d.4b/PSM
Verantwortlich/e Prof. Dr. Katrin Dippold-Tausendpfund
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Katrin Dippold-Tausendpfund
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Wahlpflichtfach im Studienschwerpunkt Eines der Module ist zu wählen (34d.4a oder 34d.4b)
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Studienarbeit
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis alles
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch

Inhalt

- Einführung in das Projektmanagement
- Durchführung eines Projekts - häufig in Zusammenarbeit mit einem regionalen Unternehmen
 - Projektplanung und -organisation
 - Spezifikation von Zielsetzung und Forschungsfragen
 - Sekundär- und Primärforschung (Wahl des Forschungsansatzes, Konzeption des Forschungsinstruments, Datenerhebung und -analyse)
 - Ableitung von Handlungsempfehlungen und Konzeption von Marketing-Maßnahmen
 - Aufbereitung und Präsentation der Ergebnisse

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Projektplanung als systematischen Prozess (Konzept, Planung, Realisierung und Abschluss) auf das eigene Projekt anzuwenden (2) und dabei sowohl die Sachebene (Projektorganisation und -struktur) als auch psychosoziale Prozesse (Kommunikation, Kooperation und Konfliktbewältigung) zu berücksichtigen (3)
- den Projektablauf unter Nutzung digitaler Tools und mithilfe von SCRUM Techniken zu steuern und den regelmäßigen Projektfortschritt zu kontrollieren (2)
- ein untersuchbares Thema abzustecken und dafür konkrete Forschungsfragen zu formulieren (2)
- unterschiedliche Untersuchungsansätze abzuwägen und die aufgestellten Forschungsfragen mithilfe eines selbst konzipierten Untersuchungsansatzes zu beantworten (3)
- relevante Marketingimplikationen ableiten, beurteilen und in Handlungsempfehlungen übersetzen (3)
- eine intuitiv verständliche, auf das Wesentliche reduzierte und an das Vorwissen der Zielgruppe angepasste Darstellung der Ergebnisse zu entwickeln (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Notwendigkeit von Teamarbeit im Rahmen der projektbezogenen Arbeitsprozesse zu verstehen und Teamarbeit (Aufgabenteilung, praktische Organisation etc.) zielorientiert, fair und erfolgreich umzusetzen (3)
- eigene Erkenntnisse sicher zu präsentieren und auf Basis fundierter Daten, tiefer Fachkenntnisse und entsprechender Kommunikationstechniken zu argumentieren (2)
- die eigenen Leistungen und die Leistungen anderer hinsichtlich fachlicher Qualität zu bewerten und kritisch zu hinterfragen (3)

Literatur

Pflichtliteratur

Kreis, H./ Wildner, R./ Kuß, A. (2021): Marktforschung. Datenerhebung und Datenanalyse, 7. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler.

Zusätzlich empfohlene Literatur

Bea, F.X. / Scheurer, S. / Hesselmann, S. (2020): Projektmanagement, 3. Aufl., München: UKV Verlag.

Porst, R. (2014): Fragebogen. Ein Arbeitsbuch. 4., erw. Aufl. Wiesbaden: Springer.

Sarstedt, M./ Mooi, E. (2019): A Concise Guide to Market Research: The Process, Data, and Meth-

ods Using IBM SPSS Statistics, 3. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler.

jeweils in aktueller Auflage

Weitere Literatur in Abhängigkeit des jeweiligen Seminarthemas

Angebotene Lehrunterlagen

Skripte und bei Bedarf Kurzeinführungen zu ggf. relevanter Software

Lehrmedien

ELO, Befragungs- und Erhebungssoftware

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Seminarplätze sind aus organisatorischen Gründen auf maximal 18 Teilnehmende begrenzt. Der vorherige oder parallele Besuch von „Marktforschung und Konsumentenverhalten“ ist anzuraten. Der konkrete Themenschwerpunkt bzw. die zentrale Fragestellung ändern sich von Semester zu Semester.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Studienschwerpunkt Personalmanagement und Führung (Specialisation Human Resource Management and Leadership)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 34e/SPPS
Modulverantwortlich Prof. Dr. Susanne Nonnast
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Studienabschnitt 2
Modultyp Wahlpflichtfach. Die Studierenden müssen einen der Schwerpunkte wählen
Gewicht 40
Arbeitsaufwand (ECTS) 20 (4x5)
Semesterwochenstunden 16 (4x4)
Moduldauer 2 Semester
Angebotshäufigkeit nur im Wintersemester oder nur im Sommersemester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt Der 1. Studienabschnitt muss erfolgreich absolviert sein.
Empfohlene Vorkenntnisse Personalmanagement und Führung (Modul 13) Arbeitsrecht (Modul 22)

Lehrveranstaltung Recruiting und Personalauswahl (Recruiting and Selection)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34e.1/REP
Verantwortlich/e Prof. Dr. Carina Braun
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Carina Braun Prof. Dr. Ludwig Voußem
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Portfolio
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit nur im Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch oder Englisch

Inhalt

- Employer Branding und Recruiting im Kontext der Unternehmensstrategie
- Candidate Journey und Experience
- Digitale und alternative Recruiting-Strategien
- Nachhaltige Personalplanung für Wirtschaftswachstum und Nachhaltigkeit im Recruiting
- Ansätze des strategischen Employer Brandings und Arbeitgebermarketings, einschließlich relevanter Informationsquellen, Marktanalysen und Methoden
- Grundlagen der Eignungsdiagnostik
- Verfahren der Personalauswahl, insb. Einstellungsinterviews

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- den Zusammenhang zwischen Employer Branding und Recruiting sowie einer Unternehmensstrategie zu verstehen (1) und Ansätze zu beschreiben, wie das Employer Branding sowie das Recruiting auf das Erreichen von unternehmerischen Ziele ausgerichtet werden kann (2)
- Elemente eines Bewerbungsprozesses so zu entwickeln, dass Kandidatinnen und Kandidaten positive Erfahrungen im Bewerbungsprozess erleben (3)
- nachhaltige Recruiting-Lösungen und digitale Ansätze im Recruiting-Prozess zu berücksichtigen (2)
- einen Prozess zur Bildung einer Arbeitgebermarke strukturiert und auf Basis von Analysen zu gestalten (2)
- Personalauswahlverfahren im betrieblichen Kontext entsprechend wissenschaftlicher Empfehlungen zur Eignungsdiagnostik zu gestalten (2)
- an Anforderungen der Stelle angepasste Verfahren der Personalauswahl auszuwählen (2)
- mögliche Verzerrungen in der Personalauswahl kritisch zu diskutieren und geeignete Gegenmaßnahmen umzusetzen (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- einen Beitrag zu leisten, um Aufgabenstellungen im Employer Branding und Recruiting verantwortungsbewusst und gleichzeitig mit Blick auf das wirtschaftliche Wachstum von Unternehmen zu gestalten (3)
- eigenständig Handlungsfelder im Employer Branding und Recruiting zu erkennen (3) und an einer nachhaltigen Planung und Entwicklung relevanter Personalressourcen mitzuwirken (2)
- die Vor- und Nachteile von (auch digitalen) Personalmaßnahmen und -instrumenten im Employer Branding und Recruiting abzuwägen (2)
- Einstellungsinterviews eigenständig vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten (3)
- Sozialkompetenzen von Bewerberinnen und Bewerbern anhand geeigneter Verfahren zu diagnostizieren

Literatur

Zusätzlich empfohlene Literatur

Braun, C. / Pundt, L. (2020): Personalmanagement klipp & klar, Wiesbaden: Springer

Barrick, Murray/Field, Hubert S./Gatewood, Robert D., Selection in Human Resource Management

Friedrichs, Thomas, Die besten Mitarbeiter gewinnen

Schuler, Heinz, Psychologische Personalauswahl

Schuler, Heinz/Mussel, Patrick, Einstellungsinterviews vorbereiten und durchführen

Diagnostik- und Testkuratorium. (2018). Personalauswahl kompetent gestalten: Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430. Berlin: Springer.

jeweils in aktueller Auflage

wechselnde aktuelle Beiträge personalwirtschaftlicher Fachzeitschriften

Angebotene Lehrunterlagen

Skripte

Lehrmedien

-

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

-

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Personalentwicklung und Training (Development and Training)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34e.2/PET
Verantwortlich/e Prof. Dr. Susanne Nonnast
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Susanne Nonnast Lehrbeauftragte nach Bedarf
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Portfolio
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit nur im Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Bedeutung der Personalentwicklung im Kontext von Digitalisierung und Nachhaltigkeit
- Einordnung in das System des Personalmanagements
- Kompetenz und Kompetenzmanagement
- Ausbildung und Weiterbildung
- Konzepte und Instrumente der Personalförderung
- Training und Trainingskonzeption
- Digitalisierung und Trends in der Personalentwicklung

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die strategische Bedeutung der Personalentwicklung für den Unternehmenserfolg und die Gesellschaft, vor allem mit Blick auf die relevanten Megatrends wie Demografie, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu benennen (1) und zu beurteilen (2)
- moderne und praxisnahe Instrumente der Personalentwicklung und -förderung zu entwickeln und zu bewerten, (digitale) Weiterbildungsmaßnahmen einzuordnen, zu diskutieren und zu evaluieren (2)
- Feedbackinstrumente auszuwählen und anzuwenden (2)
- Rollen und Aufgaben von Führungskräften und Personalentwickler:innen bei der Förderung der Mitarbeitenden zu unterscheiden und zu diskutieren (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- betriebliche Problemstellungen in der Personalentwicklung in der Gruppe zu analysieren und zu bewerten (2)
- Konzepte und Instrumente der Personalentwicklung in Teams - auch unter Nutzung virtueller Kommunikationstools - gemeinsam zu entwickeln, zu diskutieren und zu visuell zu gestalten (2)
- Fachbereiche und einzelne Beschäftigte zu Personalentwicklungsmaßnahmen zu beraten (2)
- eigene Interessen und Fähigkeiten im sich dynamisch verändernden Kontext moderner Lernwelten zu reflektieren und zur eigenen beruflichen Weiterentwicklung zu nutzen (3)

Literatur

Zusätzlich empfohlene Literatur

Becker, Manfred: Personalentwicklung, Schäffer Poeschel

Meifert (Hrsg.), strategische Personalentwicklung, Springer, Berlin

Langheiter, Anna: Trainingsdesign, managerSeminare Verlags GmbH, Bonn

jeweils in aktueller Auflage

wechselnde aktuelle Beiträge personalwirtschaftlicher Fachzeitschriften

Angebotene Lehrunterlagen

Skript zur Veranstaltung

Lehrmedien

Vorlesungsunterlagen. Lehrbücher, Lehrvideos, smartVHB, Fachartikel, Podcasts und Videos

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Studierenden konzipieren in Gruppen Aktivierungsübungen als Trainingseinheit und führen diese in der Vorlesung durch.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Arbeitsrecht für Personaler und Führungskräfte (Labour Law for HR and Managers)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34e.3.1/ARP
Verantwortlich/e Prof. Dr. Ingo Striepling
Lehrende/r/Dozierende/r RA Ralf Weinmann
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 2,5
Semesterwochenstunden 2
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 75 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 21h
Zeitaufwand Eigenstudium 54 h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsgesetze• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit nur im Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Vertiefung des Individualarbeitsrechts
 - Arbeitsvertragsrecht
 - Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis
 - Beendigung des Arbeitsverhältnisses
 - ausgewählte Schutzgesetze
- Kollektives Arbeitsrecht
 - Betriebsverfassungsrecht
 - Koalitionen
 - Tarifvertragsrecht und Arbeitskampf
 - Mitbestimmung auf Unternehmensebene
- Konfliktmanagement mit rechtlichen Instrumentarien
 - Grundzüge des Arbeitsgerichtsprozesses
 - Mediation im Arbeitsrecht

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- das Arbeitsrecht im betriebswirtschaftlichen Kontext, insbesondere in Bezug auf Tools im Zusammenhang mit der Gestaltung von Arbeitsbeziehungen im kollektivrechtlichen Kontext (Arbeitsvertrag, Betriebsvereinbarung, Tarifvertrag) einzuordnen (1)
- auch anspruchsvollere Konflikte zwischen Arbeitgeber und Beschäftigten sowie deren Vertretungen mit Unterstützung einer Führungskraft einer sachgerechten Lösung zuzuführen und dabei die Kommunikation mit Betriebsräten, Einigungsstellen, Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften, Fachanwälten für Arbeitsrecht und Arbeitsgerichten führen (3)
- rechtliche Denk-, Argumentations- und Handlungsstrukturen richtig einzusetzen (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Aufgaben im Team zu lösen, sie entwickeln dabei ihre Diskussionsfähigkeit sowie Kritikfähigkeit (2)
- die bei arbeitsrechtlichen Fallgestaltungen verschiedenen Blickwinkel (AG/AN) zu berücksichtigen (2)
- grundlegende Erfahrungen im Umgang mit den im arbeitsrechtlichen Umfeld tätigen Personengruppen, insb. mit Betriebsrat und Gewerkschaftsvertreter:innen, zu sammeln (2)
- zielgerichtet auf die verschiedenen Interessensgruppen einzugehen und deren Standpunkte in den Ablaufprozess zu integrieren (3)
- die Auswirkungen ihres Handelns im arbeitsrechtlichen Rahmen einzuordnen und können diese bei der Wahl der anzuwendenden arbeitsrechtlichen Lösungsschritte unter Abwägung der persönlichen Interessen des Arbeitnehmers und den Zielen des Unternehmens miteinbeziehen (2)

Literatur

Pflichtliteratur

Arbeitsgesetze, Beck-Texte im dtv

Senne, Arbeitsrecht, München

Striepling, Kollektives Arbeitsrecht, München

Zusätzlich empfohlene Literatur

Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht Band 1, Berlin

Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht Band 2, Berlin

Löwisch/Caspers/Klumpp, Arbeitsrecht, München

Marschollek, Skript Arbeitsrecht, Münster

Marschollek, Skript Kollektives Arbeitsrecht, Münster

Schaub, Arbeitsrechts-Handbuch, München

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

eigenes Skript des Dozenten

Lehrmedien

Powerpoint-Präsentation, Übungsblätter

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

-

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Strategisches Performance Management (Strategic Performance Management)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34e.3.3/STP
Verantwortlich/e Prof. Dr. Ludwig Voußem
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Ludwig Voußem
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 2,5
Semesterwochenstunden 2
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 60 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 21h
Zeitaufwand Eigenstudium 39h
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Prüfung Dauer: 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit nur im Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Das Konzept des Performance Managements
- Performance Management und strategische Planung
- Definition und Messung von Leistung in Unternehmen
- Performance Management als Führungsaufgabe
- Umgang mit niedriger Leistung
- Verbindung von Leistungsbeurteilungen und variabler Vergütung
- Neue Entwicklungen im Performance Management
- Internationale Perspektiven auf Performance Management
- Die Digitalisierung von Performance Management-Prozessen

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- personalwirtschaftliche Konzepte und Instrumente zur Definition, Entwicklung und Förderung von hoher Mitarbeiterleistung in Unternehmen zu beschreiben (2)
- den strategischen Kontext des Personalmanagements und des Performance Managements zu beschreiben (1)
- die Rollen unterschiedlicher Akteure im Performance Management-Prozess zu diskutieren und Gestaltungsempfehlungen abzuleiten (3)
- Vor- und Nachteile unterschiedlicher Ansätze des Performance Managements zu diskutieren und situationsangemessene Entscheidungen zu treffen (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- betriebliche Problemstellungen im Personalmanagement in der Gruppe zu analysieren und gemeinsam Lösungsvorschläge zu erarbeiten und zu präsentieren (3)
- Leistungserwartungen in Gesprächen zielgerichtet und empathisch zu kommunizieren und konstruktive Rückmeldung zur Leistung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu geben (3)
- ethische Frage- und Problemstellungen rund um die Messung und Förderung von Leistung zu diskutieren, insbesondere im Zusammenhang von digitalen Möglichkeiten des Performance Managements (2)

Literatur

Zusätzlich empfohlene Literatur

Armstrong, M. (2017). Armstrong on reinventing performance management: Building a culture of continuous improvement. London: Kogan Page.

Armstrong, M. (2018). Armstrong's handbook of performance management: An evidence-based guide to delivering high performance (6th ed.). London: Kogan Page.

Hutchinson, S. (Ed.). (2013). Performance management: Theory and Practice. London: Chartered Institute of Personnel and Development.

Noe, R. A., Hollenbeck, J. R., Gerhart, B. A., & Wright, P. M. (2019). Human resource management: Gaining a competitive advantage (11th ed.). New York, NY: McGraw-Hill Education.

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen Skript
Lehrmedien -
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung -
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management. In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Personalwirtschaftliches Seminar (Human Resource Management Seminar)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34e.4/PWS
Verantwortlich/e Prof. Dr. Susanne Nonnast
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Carina Braun Prof. Dr. Thomas Falter Prof. Dr. Susanne Nonnast Prof. Dr. Ingo Striepling Prof. Dr. Ludwig Voußem
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Studienarbeit mit Präsentation
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis alles

Angebotshäufigkeit nur im Wintersemester
Lehrsprache Deutsch
Inhalt Jeweils jährlich wechselnder Themenkreis im Kontext von Digitalisierung, Internationalisierung und Nachhaltigkeit, der von den Veranstaltern nach Aktualität und grundsätzlicher Bedeutung für das Personalmanagement unter Einbeziehung interdisziplinärer Aspekte ausgewählt wird. <u>Themen der vergangenen Veranstaltungen:</u> <ul style="list-style-type: none">• HR Trends 2020: Künstliche Intelligenz in der Personalarbeit (2020/2021)• Von New Work zu Future Work - Impulse für die Arbeit nach der Corona-Pandemie (2021/2022) Leistungsmanagement - mit modernen Instrumenten dem Fachkräftemangel begegnen und die Wertschöpfung steigern (2022/2023)• Themen aus Gartner Studie "Top 5 Priorities for HR Leaders in 2023" (2023/2024)
Lernziele: Fachkompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• je nach gewählter Themenstellung ein personalwirtschaftliches und gesellschaftlich relevantes Themenfeld selbständig zu erfassen, zu strukturieren und zu diskutieren (2)• umfangreiche Material- und Literatursammlungen zielorientiert auszuwerten und zusammenzufassen (2)• einen Beitrag zu leisten, Personalmanagement und Führung in Unternehmen verantwortungsbewusst zu gestalten (2)• die erarbeiteten Ergebnisse zielgruppengerecht zu präsentieren (2)
Lernziele: Persönliche Kompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• im Team zusammenzuarbeiten und komplexe fachliche Themen zu diskutieren (2)• sich kritisch mit verschiedenen Ansätzen in Literatur und Praxis auseinandersetzen (2)• ihre eigene Rolle in der Teamarbeit zu reflektieren (2)• sich mit anderen Fachabteilungen im Unternehmen über ein personalwirtschaftliches Fachthema fundiert und lösungsorientiert auszutauschen und Stellung zu beziehen (2)
Literatur <u>Pflichtliteratur</u> je nach Themenstellung <u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u> je nach Thema Theisen, Wissenschaftliches Arbeiten, München, aktuelle Auflage Weitere Hinweise/Informationen zum wissenschaftlichen Arbeiten finden Sie in Ihrem ELO-Infoboard zum Studiengang.
Angebotene Lehrunterlagen je nach Themenstellung

Lehrmedien

-

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
--

-

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge
--

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Studienschwerpunkt Projektmanagement (Specialisation Project Management)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 34f/SPPR
Modulverantwortlich Prof. Dr. Wolfgang Hennevogl
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Studienabschnitt 2
Modultyp Wahlpflichtfach. Die Studierenden müssen einen der Schwerpunkte wählen
Gewicht 40
Arbeitsaufwand (ECTS) 20 (4x5)
Semesterwochenstunden 16 (4x4)
Moduldauer 2 Semester
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch oder Englisch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt Der 1. Studienabschnitt muss erfolgreich absolviert sein.
Empfohlene Vorkenntnisse Modul 16 (Projektmanagement)

Lehrveranstaltung Project Management – Methods and Tools
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34f.1/PRM
Verantwortlich/e Prof. Dr. Sabine Jaritz
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Sabine Jaritz
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Elektronische Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch• Open Book
Angebotshäufigkeit nur im Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Inhalt

Nowadays, most upcoming tasks in companies are handled as projects. However, the proportion of failed projects tends to be fairly high, mainly due to the fact that project management was inadequate. One of the key competence in project management today is to be able to select and apply suitable methods and tools that considers the specific project context. Consequently, this module covers different methods and tools in the areas of traditional and agile project management.

- Project management approaches: Traditional versus agile
- Agility
- Scrum (including preparation for PSM1 certification)
- Kanban and Scrumban
- Scrum scaling frameworks
- General purpose AI (GPAI) in project management
- OKR
- Change management with ADKAR, Prosci
- Planning and monitoring tools (including deep dive: Earned Value Methodology)
- Project management office and project office
- Project portfolio management
- Design Thinking
- Project management certifications

Lernziele: Fachkompetenz

After successfully completing the sub-module, students will be able to

- understand the organizational context, different project settings and their requirements with respect to project management (3)
- recognize and systematically apply approaches, methods and tools to project management and understand key success factors (3)
- understand the principles and benefits of agile methodologies and how to implement agility in project management (3)
- apply the Scrum framework (3)
- apply Kanban and Scrumban methodologies to manage workflow and optimize processes (3)
- utilize Scrum scaling frameworks to manage larger projects and teams effectively (2)
- apply the Objectives and Key Results (OKR) framework to align project goals with organizational objectives (3)
- manage organizational change using ADKAR methodology (2)
- use advanced planning and monitoring tools, including Earned Value Methodology (3)
- establish and manage a Project Management Office (PMO) and project office to standardize project management practices (2)
- effectively manage project portfolios to align projects with strategic business goals (2)
- apply Design Thinking principles to foster innovation within projects (2)
- use relevant online tools for managing projects in a virtual setting, such as Miro, Trello,

Padlet, taiga, Zoom (2)

- remember various project management certifications to enhance professional credibility and career opportunities (1)
- understand both the value and the challenges of general purpose AI (GPAI) in project management and to apply GPAI models to different areas in project management (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

After successfully completing the sub-module, students will be able to

- contribute to project management discussions with profound arguments (3)
- address particular challenges in traditional and agile project environments (2)
- tackle business-related problems on their own initiative by applying scientific methods to a practical application situation (2)
- work in groups to resolve individual tasks and presenting their results (2)
- apply english project management vocabulary (3)
- apply their skills in social settings (2)
- possess critical abilities and decision-making skills (2)

Literatur

Required reading

Gemino, Andrew; Horner Reich, Blaize; Serrador, Pedro M. (2021): Agile, Traditional, and Hybrid Approaches to Project Success: Is Hybrid a Poor Second Choice?; Project Management Journal, 52(2), 161–175. <https://doi.org/10.1177/8756972820973082>

Scrum Guide (latest version)

Additional recommended reading

Cobb, Charles, G. (2011): Making Sense of Agile Project Management, John Wiley & Sons, Hoboken.

Cross, Nigel (2020): Design Thinking: Understanding How Designers Think and Work, Berg, Oxford.

Doerr, John (2018): Measure What Matters: OKRs: The Simple Idea that Drives 10x Growth, Portfolio Penguin, New York.

Institute of Design at Stanford (2022) (Editor): An Introduction to Design Thinking – Process Guide.

Kerzner, Harold R. (2022): Project Management: A Systems Approach to Planning, Scheduling, and Controlling, 13th ed., John Wiley & Sons, Hoboken.

Larman, Craig (2016): Large-Scale Scrum: More with Less, Addison-Wesley, Upper Saddle River.

Larson, Erik W.; Gray, Clifford F. (2017): Project Management: The Managerial Process, 7th ed., McGraw-Hill, New York.

Meredith, Jack R.; Mantel, Samuel J.; Shafer, Scott M. (2019): Project Management – A Managerial Approach, 10th ed., John Wiley & Sons, Hoboken.

Project Management Institute (2021) (Editor): A Guide to the Project Management Body of Knowledge (PMBOK® Guide), 7th ed., Project Management Institute, Newtown Square.

Rubin, Kenneth, S. (2013): Essential Scrum, Addison-Wesley, Upper Saddle River.

<http://www.pmi.org>

www.scrum.org

Angebotene Lehrunterlagen

Teaching materials (all in English language)

Lehrmedien

Smart vhb courses

Miro boards

Lego Serious Play

Design Thinking wallet case study

Formative assessments in ELO

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Subject to change: Students can obtain the Professional Scrum Master I (PSM I) certificate (scrum.org). Preparation will take place in class.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

The module is also a compulsory module in the Bachelor's degree programme in International Business Management.

In other degree programmes, the module is not anchored in the curriculum as a compulsory or elective module. However, it can be taken as a purely elective module after consultation with the faculty. The respective examination board (Prüfungskommission) decides on possible recognition.

Lehrveranstaltung Psychologie des Projekterfolges (Psychology in Projects)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34f.2/PSP
Verantwortlich/e Prof. Dr. Thomas Falter
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Thomas Falter
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Portfolio
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis open book
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch oder Englisch

Inhalt

Jeweils jährlich wechselnder Themenkreis, der nach Aktualität und grundsätzlicher Bedeutung für das Projektmanagement unter Einbeziehung interdisziplinärer Aspekte ausgewählt wird.

Schwerpunktt Themen aus dem Bereich Organisation und Durchführung eines internationalen Projektes sind z.B.

- Unterschiedliche Persönlichkeitsmodelle und Psychologische Effekte, die das eigene Lernen beeinflussen
- Hauptherausforderungen (Mega-Trends und Gesellschaftlicher Herausforderungen, z.B. Nachhaltigkeit und Digitalisierung), wichtigste Projektanlässe und geeignete Managementmethoden
- P Kommunikations- und Innovationsmodelle
- Projektmanagement-, Change-, Lern- und Trauerprozess
- Praktische Nutzung Cloudbasierter Skill- und Werteanalysen für den Bewerbungs- und Einarbeitungsprozess (Inklusion), das Team-Staffing und die Kollaboration im Team

Zusätzlich als Gruppenarbeit

Im Wintersemester: Führen einer Debatte zu gesellschaftlich relevanten Themen (Nachhaltigkeit, Digitalisierung, ...) gemeinsam mit Studierenden der Hochschule Kempten

Im Sommersemester: Entwurf eines Prototypen einer KI Basierten Lernassistentz und Präsentation vor einer Jury bestehend aus Industrie und Hochschul-Vertreter:innen

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- wesentliche psychologische Aspekte des Projektmanagements sowie Prozesse (Lern-, Change-, Trauer-Prozess) zu erkennen und können diese anwenden (3)
- wesentliche Innovations- und Managementtools zu bewerten, wann sie diese einsetzen (2)
- Kulturunterschiede (Unternehmenskultur, Unterschiede zwischen Funktionen) zu erkennen und eine High-Performance-Kultur in Projektteams zu entwickeln (2)
- selbstständig einen bedeutsamen Themenkreis des Projektmanagements zu erarbeiten (3)
- Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Diversity und die Inklusion von Minderheiten zu geben, um Kollaboration in Projekten zu ermöglichen (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich zu informieren, Informationen zu analysieren, zu entscheiden, um z.B. Projektprobleme oder Gesellschaftliche Probleme zu verstehen und zu lösen (3)
- zielgruppenabhängig und situationsabhängig zu kommunizieren, zu diskutieren und zusammenzuarbeiten (3)
- ihr eigenes Handeln zu reflektieren (3)
- professionell Feedback geben und empfangen u.a. mit Hilfe von internetbasierten Tools (3)
- ihre eigenen Persönlichkeitsmerkmale wie Fähigkeiten/Stärken/Schwächen, aber auch Grundbedürfnisse und Werte zu benennen und diese effektiv in Projekten nutzen (3)

Literatur

Pflichtliteratur

wechselnd je nach Themenkreis

Zusätzlich empfohlene Literatur

wechselnd je nach Themenkreis

Angebote Lehrunterlagen

Einführungspräsentation

Lehrmedien

Cloudbasierten Skill- und Werteanalysen (growspace), die im Recruiting, das Projektteam-Staffing und die Kooperation zwischen Projektmitglieder genutzt werden

Persönliches Entwicklungstagebuch Mindpod

Visualisierungssoftware figma

Miro-Boards oder andere Kollaborationstools

Papiercomputer zur Erstellung von Einflussanalysen

Q&A Sessions

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Psychologischen Effekte werden am Semesteranfang von den Studierenden selbst erarbeitet und als 3 Minuten Videos den anderen Studierenden zur Verfügung gestellt.

Die Studierenden beobachten/messen diese Psychologischen Effekte während des gesamten Semesters und den Einfluss auf ihr persönliches Verhalten. Die Beobachtungen und Erkenntnisse halten sie wöchentlich in ihrem Lerntagebuch (Mindpod) fest.

Die Studierenden nutzen die Lernsoftware growspace, die ihnen erlaubt ihre Lernfortschritte zu monitoren und Feedback zu Skills zu empfangen und zu geben.

Die Lehrinhalte werden im Rahmen der Aufgaben von den Studierenden selbst erarbeitet und haben die Möglichkeit regelmäßig vom Dozenten Hilfestellungen zu bekommen. Hierzu werden die Studierenden in Teams aufgeteilt.

Die Lösung einer Aufgabenstellung wird von einem Team präsentiert und über Feedback der nicht-präsentierenden Teams und des Dozenten qualitätsgesichert.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Seminar Projektmanagement (Seminar Project Management)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34f.3/SPM
Verantwortlich/e Prof. Dr. Michael Höschl
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Michael Höschl André Philipps
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Projektarbeit
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Portfolio
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis Open Book
Angebotshäufigkeit in jedem Semester
Lehrsprache Deutsch

Inhalt

Jedes Semester wechselnde Projektaufgabe eines externen Auftraggebers. Typische Fragestellungen sind z. B. die Analyse der strategischen Positionierung oder der Kultur einer Organisation, der Gestaltung und Vermarktung ihrer Produkte bzw. Dienstleistungen sowie des Projektmanagements. Als Auftraggeber kommen typischerweise Unternehmen aus Industrie oder Dienstleistung, Unternehmensberatungen oder kommunale Organisationen in Betracht.

Die Erarbeitung der Projektergebnisse beinhaltet

- ein Kickoff mit dem Auftraggeber, um ein Verständnis der
 - Fragestellungen sowie der
 - Bedürfnisse und Wünsche des Auftraggebers zu erlangen
- die Durchführung von Analysen entsprechend der Fragestellungen, z. B.
 - Zielgruppenanalyse
 - Wettbewerbsanalyse
 - Produktanalyse
- die Ableitung von Handlungsempfehlungen unter Einbeziehung theoretischer und empirischer Erkenntnisse
- Reviews und Abschlusspräsentation für den Auftraggeber

Dazu arbeiten mehrere Teams in einem geeigneten agilen oder hybriden Vorgehensmodell unter Verwendung geeigneter Projektmanagementmethoden und -tools zusammen.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- eine überschaubare Forschungsfrage oder Projektaufgabe eines externen Auftraggebers in ihren empirischen wie theoretischen Implikationen zu erfassen, zu operationalisieren, auszuarbeiten und zu präsentieren (3).

Dazu gehört insbesondere,

- den Auftrag für ein Projekt zu klären und zu beschreiben (1)
- in der Literatur nach einschlägigen theoretischen oder empirischen Erkenntnissen zu recherchieren (2)
- ein geeignetes Vorgehensmodell zu konfigurieren sowie geeignete Methoden der (agilen) Projektarbeit anzuwenden (2)
- ggf. ausgewählte Methoden der empirischen Sozialforschung anzuwenden (2)
- Handlungsempfehlungen aus den theoretischen und empirischen Erkenntnissen abzuleiten (3)
- die Ergebnisse aufzubereiten und dem Auftraggeber zu präsentieren (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich in Teams zu organisieren und arbeitsteilig effizient Ergebnisse zu erarbeiten (3)
- Teamsitzungen und Workshops reflektiert und ergebnisorientiert zu moderieren (2)
- sich über Teamgrenzen hinweg abzustimmen und kooperativ zusammenzuarbeiten (2)
- Entscheidungsalternativen zu diskutieren und Entscheidungen verantwortungsbewusst zu treffen (3)
- Feedback reflektiert zu verarbeiten (2)

- Ergebnisse vor verschiedenen Stakeholdern zielgerichtet zu präsentieren (3)

Literatur

Pflichtliteratur

Scrum Guide in der aktuellsten Version

Zusätzlich empfohlene Literatur

wechselnd je nach Themenkreis und Aufgabenstellung

Angebotene Lehrunterlagen

Einführungspräsentation

Kickoff-Präsentation des Auftraggebers

Lehrmedien

Powerpoint oder andere Präsentationssoftware

Miro-Boards oder andere Kollaborationstools

Slack oder andere Kommunikationstools

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Vermittelt werden auch wertvolle Tipps zur Aufbereitung von zu vermittelnden Inhalten und Präsentationstechniken.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Fallstudien (Case Studies)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34f.4/PJF
Verantwortlich/e Prof. Dr. Wolfgang Hennevogl
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Wolfgang Hennevogl
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminar
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Schriftliche Prüfung Dauer: 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch
Angebotshäufigkeit in jedem Semester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

Jeweils jährlich wechselnde Fallstudien, die nach Aktualität und grundsätzlicher Bedeutung für das Projektmanagement ausgewählt werden, z.B.:

- Grob- und Feinplanung betrieblicher Change-Projekte
 - Grob- und Feinstrukturierung
 - Aufwandskalkulation
 - Angebotskalkulation bei Kundenprojekten
 - KI-Unterstützung (z.B. mit ChatGPT)
- Instrumente (Tools) in Prozessoptimierungs- und Digitalisierungs-Projekten
 - Ziele und Vorgehensweise
 - Instrumente (Methoden-Baukasten) der Analyse (Diagnose)
 - Instrumente (Methoden-Baukasten) der Optimierung
 - Instrument Business-Case (Wirtschaftlichkeits-, Chancen- und Risikenrechnung)
- Change Management zur erfolgreichen Umsetzung betrieblicher Veränderungen
 - Rolle des Veränderungsmanagers (Change Agent)
 - Kommunikationsinstrumente des Change Agents
 - Widerständler, Innovatoren und Mitläufer: Identifikation und Umgang
 - Kommunikationsstrategien, -gestaltung und Maßnahmen zur erfolgreichen Umsetzung von Veränderungen und Innovationen
 - Planspiel: 2 - 3 Teilnehmer/Teilnehmerinnen bilden ein Change-Agent-Team, das in einem Computer-Planspiel die Manager eines Unternehmens zu einer kooperativen Mitarbeit bei der Restrukturierung des Unternehmens bewegen soll.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- betriebliche Change-Projekte strukturell zu planen und den damit verbundenen personellen Aufwand zu kalkulieren (2)
- erarbeitete Projektstrukturen und -kalkulationen auf Planungssicherheit und Risiken zu prüfen (3)
- KI-Apps (ChatGPT) bei der Strukturierung und Aufwandskalkulation betrieblicher Change-Projekte unterstützend zu benutzen (2)
- von KI-Apps wie ChatGPT vorgeschlagene Projektpläne auf Vollständigkeit, Klarheit und andere Qualitätskriterien zu prüfen und zu verbessern (3)
- den Istzustand eines betrieblichen Prozesses zu erheben und zu visualisieren (process mapping) (3)
- in einem betrieblichen Prozess die Schwachstellen zu identifizieren und die Ursachen der Schwachstellen mithilfe geeigneter Instrumente wie Ishikawa-Diagramm und Kaizen-Tabelle zu ermitteln (3)
- für einen betrieblichen Prozess Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten und zu bewerten (Business-Case)
- für einen betrieblichen Prozess den Sollzustand (process design) zu erarbeiten und zu visualisieren (3)

- in einem Change-Projekt die Stakeholder in Widerständler, Innovatoren und Mitläufer zu klassifizieren (2)
- in einem Change-Projekt stakeholder-spezifische Kommunikationsstrategien zu entwickeln und umzusetzen (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- im Team zu arbeiten, um individuelle Aufgaben zu lösen sowie die Ergebnisse abzustimmen und zu präsentieren (2)
- zielgruppenadäquat zu kommunizieren (2)
- im Team zu kooperieren (2)
- erlernte Organisationsfähigkeiten anzuwenden (2)
- selbständig Probleme in der betrieblichen Praxis anzugehen, indem sie wissenschaftliche Methoden im jeweiligen Praxisfall anwenden (2)

Literatur

Pflichtliteratur

Gadatsch, A. (2017): Grundkurs Geschäftsprozess-Management. Analyse, Modellierung, Optimierung und Controlling von Prozessen, 8. Auflage, Wiesbaden.

Kostka, C. / Mönch, A. (2009): Change Management: 7 Methoden für die Gestaltung von Veränderungsprozessen, 4. Auflage, München.

Peipe, S. (2022): Crashkurs Projektmanagement, Grundlagen für alle Projektphasen, 9. Auflage, Freiburg.

Zusätzlich empfohlene Literatur

Drews, G. / Hillebrand, N. / Kärner, M. / Peipe, S. / Rohrschneider, U. (2021): Praxishandbuch Projektmanagement, 3. Auflage, Freiburg.

Schmelzer, K. / Klein, M. (2020): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufriedenzustellen, Produktivität steigern, Wert erhöhen, 9. Auflage, München

Angebotene Lehrunterlagen

Folienskript

Lehrmedien

Fallstudien mit Arbeitsaufträgen

Übungsaufgaben

Game based learning (change management simulation EIS 3.2)

ChatGPT 3.5

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Lehrinhalte sind im Rahmen der Fallstudien von den Studierenden zu erarbeiten. Hierzu werden die Studierenden in Teams aufgeteilt. Die Lösung einer Fallstudie wird von einem Team präsentiert und über Feedback der nicht-präsentierenden Teams und des Dozenten qualitätsgesichert. Die Zusammensetzung der Teams wird von Fallstudie zu Fallstudie neu gemischt.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Studienschwerpunkt Steuern und Wirtschaftsprüfung (Specialisation Taxation and Assurance)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 34g/SPSW
Modulverantwortlich Prof. Dr. Claus Koss
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Studienabschnitt 2
Modultyp Wahlpflichtfach. Die Studierenden müssen einen der Schwerpunkte wählen
Gewicht 40
Arbeitsaufwand (ECTS) 20 (4x5)
Semesterwochenstunden 16 (4x4)
Moduldauer 2 Semester
Angebotshäufigkeit nur im Wintersemester nur im Sommersemester
Lehrsprache Deutsch und Englisch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt Der 1. Studienabschnitt muss erfolgreich absolviert sein.
Empfohlene Vorkenntnisse Grundlagen des deutschen Steuerrechts Vertiefte Kenntnisse in Buchführung und Bilanzierung Grundlagen der finanziellen und nicht-finanziellen Berichterstattung, insbesondere der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Lehrveranstaltung Abschlussprüfung (Assurance)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34g.1/ABP
Verantwortlich/e Prof. Dr. Claus Koss
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Claus Koss
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Studienarbeit
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis open book
Angebotshäufigkeit nur im Wintersemester
Lehrsprache Deutsch, Fachbegriffe auch auf Englisch

Inhalt

- Fachbegriffe und Definitionen
- Auftragsannahme und vorbereitende Tätigkeiten bei der Jahresabschlussprüfung [M1]
- Risikoidentifizierung und -beurteilung bei der Jahresabschlussprüfung [M2]
- Reaktion auf beurteilte Risiken im Rahmen der Jahresabschlussprüfung [M3]
- Bilanzierung und Prüfung ausgewählter Posten des Jahresabschlusses
- Prüfung des Lageberichts [M4]
- Prüfung der nicht-finanziellen Berichterstattung, insbesondere der Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Abschließende Prüfungshandlungen [M5]
- Berichterstattung und Archivierung [M6]
- Aufstellung eines Konzernabschlusses nach HGB

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- deutsche und englische Fachbegriffe und Definitionen richtig einzusetzen (1)
- selbständig eine Jahresabschlussprüfung vorzubereiten und Prüfungshandlungen vorzunehmen (3)
- eigenständig Risikobeurteilungen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung vorzunehmen (2)
- die ordnungsgemäße Bilanzierung von Jahresabschlussposten zu beurteilen (3)
- die Ordnungsmäßigkeit der nicht-finanziellen Berichterstattung zu beurteilen (3)
- selbständig einen weniger komplexen Konzernabschluss nach HGB aufzustellen (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- selbstständig Gesetze, Standards und berufsständische Normen bei der Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit anzuwenden und die Ordnungsmäßigkeit zu beurteilen (3)
- sich kritisch mit Informationen in der finanziellen und nicht-finanziellen Berichterstattung auseinander zu setzen (berufsübliche kritische Grundhaltung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung) (3)
- fachliche Probleme sachgerecht mit anderen zu diskutieren (2)

Literatur

Pflichtliteratur

IDW [Prüfungspraxis] (akt. Aufl.): Prüfungspraxis, Düsseldorf: IDW-Verlag, aktuelle Auflage;
IDW (Hrsg.): WPH-Edition: Assurance

Angebotene Lehrunterlagen

Skript

Lehrmedien

-

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Lehrveranstaltung soll auf eine Tätigkeit in der Steuerberatung und/oder Wirtschaftsprüfung,

aber auch im Finanz- und Rechnungswesen eines größeren Unternehmens vorbereiten.

Die Lehrveranstaltung soll auf Prüfungsgebiete in den Berufsexamina vorbereiten:

- Steuerberaterprüfung
 - Betriebswirtschaft und Rechnungswesen
- Wirtschaftsprüferexamen (vgl. § 4 Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung [WiPrPrüfV])
 - Wirtschaftliches Prüfungswesen
 - Angewandte Betriebswirtschaftslehre
 - Wirtschaftsrecht

Der parallele Besuch der Lehrveranstaltung Abschlussprüfung (ABP) wird empfohlen.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung International Financial Reporting
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34g.2/IFR
Verantwortlich/e Prof. Dr. Claus Koss
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Claus Koss
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Studienarbeit
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis open book
Angebotshäufigkeit nur im Wintersemester
Lehrsprache Englisch

Inhalt

- Introduction and accounting terms
- Institutions and norms
- Recognition, measurement and presentation according to IFRS
- Components of the Statement of Financial Position
- Components of the Statement of Profit or Loss and other comprehensive income
- Further financial and non-financial reports (including ESG and Sustainability Reports)

Lernziele: Fachkompetenz

After successfully completing this sub-module, students will be able to

- conduct technical discussions on international accounting (2)
- independently solve accounting problems in accordance with IFRS (3)
- analyse and assess IFRS financial statements (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

After successfully completing this sub-module, students will be able to

- express themselves adequately on specialised topics (2)
- discuss technical issues with others (3)
- familiarise themselves with a previously little-known subject (2)
- derive business facts and analyses from IFRS financial statements (2)

Literatur

Required reading

EU-IFRS (English version, German translation recommended)

Recommended reading

will be announced in the course

Angebotene Lehrunterlagen

Script

Lehrmedien

Lecture by the lecturer; discussion in small groups; literature; standards; blackboard notes; scripts; collection of tasks and cases; exercises; extracts from current media; case studies and case studies; video clips, graphics and photographs.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Successful attendance of the English language courses and the courses in the first study section on bookkeeping and accounting is a prerequisite.

Parallel attendance of the lecture Final Examination (ABP) is recommended.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

The module is also a compulsory module in the Bachelor's degree programme in International Business Management.

In other degree programmes, the module is not anchored in the curriculum as a compulsory or elective module. However, it can be taken as a purely elective module after consultation with the faculty. The respective examination board (Prüfungskommission) decides on possible recogni-

tion.

Lehrveranstaltung Spezialisierung Steuern (Advanced Taxation)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34g.3/SPS
Verantwortlich/e Prof. Dr. Claus Koss
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Claus Koss
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Take Home Exam
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis open book
Angebotshäufigkeit nur im Sommersemester
Lehrsprache Deutsch oder Englisch

Inhalt

- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
 - Steuerwirkungslehre
 - Steuergerechtigkeit und Steuerrecht in der gesellschaftlichen Verantwortung
- Tax Compliance
- Allgemeines Steuerrecht
 - Grundbegriffe und Basisdefinitionen
 - Steuerliches Verfahrensrecht
 - Steuerstraf- und Steuerordnungswidrigkeitsrecht
- Ertragsteuerliche Einkunftsermittlung und Bilanzsteuerrecht
- Ertragsteuern
 - Einkommensteuer mit Grundlagen des Sozialversicherungsrechts
 - Gewerbesteuer,
 - Körperschaftsteuer mit Grundlagen des Gesellschaftsrechts
- Umsatzsteuer
- Einführung in kleinere Steuern (Grundsteuer, Grunderwerbsteuer, Erbschafts- und Schenkungsteuer)

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- betriebswirtschaftliche Sachverhalte unter steuerrechtlichen Aspekten zu beurteilen (3)
- mögliche Streitpunkte in der Steuerdeklaration zu erkennen und Vorschläge im Rahmen der Steuergestaltungsberatung zu machen (3)
- unter Anleitung des Dozenten (schriftliche) Aufsichtsarbeiten im Steuerberaterexamen zu bearbeiten (2 bis 3) [Hintergrund: Die schriftlichen Arbeiten für das Steuerberaterexamen werden im Bundesteuerblatt veröffentlicht. Da das Steuerberaterexamen sowohl eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. einschlägigen Hochschulabschluss wie eine mehrjährige berufspraktische Arbeit voraussetzt, wäre eine selbständige Bearbeitung unangemessen für den Ausbildungsstand der Studierenden. Zusammen mit dem Dozenten und anderen in der Gruppe können diesen ersten Schritt zum Berufsexamen gehen.]
- die Methoden der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, rechentechnische Umsetzung der gesetzlichen Regelungen und juristische Methoden (Subsumption und steuerrechtlicher Interpretationskanon) auf betriebswirtschaftliche Sachverhalte anzuwenden (2 bis 3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- unter Anleitung und im Team komplexe steuerrechtliche Fälle auf dem Niveau des Berufsexamens zu lösen (2)
- eigenständig Gestaltungsvorschläge zu erarbeiten, betriebswirtschaftlich zu beurteilen und zu präsentieren (2)
- selbstständig Arbeitspapiere (für die Handakte eines Berufsträgers) sowie gutachterliche Stellungnahmen zu steuerrechtlichen Fragestellungen und Fällen zu erstellen

Literatur

Arbeitsmaterialien

HGB und Steuergesetze (eines beliebigen Verlags; Gesetzessammlung muss mindestens die be-

sprochenen Gesetze enthalten, Rechtsstand: jeweils vorausgehender 1.1.; es wird erwartet, dass jede/r Teilnehmer/in die Gesetzestexte in der Vorlesung im Zugriff haben, ggfs. in Online-Version)

Aufgaben- und Fallsammlung des Dozenten (pdf-Dateien zum Download)

Handouts (pdf-Dateien zum Download)

Pfichtliteratur

Tipke/Lang, Steuerrecht, Köln: Verlag Otto Schmidt, aktuelle Auflage

Drüen, Klaus-Dieter [Steuerrecht] (akt. Aufl.): Allgemeines Steuerrecht, aktuelle Auflage, Münster: Alpmann und Schmidt.

Reiß, Wolfram [Umsatzsteuerrecht] (akt. Aufl.): Umsatzsteuerrecht, aktuelle Auflage, Münster: Alpmann und Schmidt.

Weber-Grellet, Heinrich [Bilanzsteuerrecht] (akt. Aufl.): Bilanzsteuerrecht, aktuelle Auflage, Münster: Alpmann und Schmidt.

Kreft, Volker [Einkommensteuerrecht] (akt. Aufl.): Einkommensteuerrecht, aktuelle Auflage, Münster: Alpmann und Schmidt.

Freichel, Christoph; Brähler, Christoph; Krenzin, Andreas; Lösel, Christian [Ertragsteuern] (akt. Aufl.): Ertragsteuern, München: uvk.

Kommentare

Regelmäßige Verwendung der Standardkommentare zu den einzelnen Steuerarten wird vorausgesetzt.

Zusätzlich empfohlene Literatur

Regelmäßiger Einsatz der von der Hochschulbibliothek angebotenen Fachdatenbanken wird erwartet, insbesondere: beck-online, nwb, lexinform.

Weitere Steuerlehrbücher nach eigener Wahl, Fachaufsätze und Monographien werden jeweils anlassbezogen in der Vorlesung bekanntgegeben.

Angebotene Lehrunterlagen

Skript

Lehrmedien

Vortrag des Dozenten; Diskussion in Kleingruppen; Literatur; Normen; Tafelaufschrift; Skripten; Aufgaben- und Fallsammlung; Übungsaufgaben; Ausschnitte aus tagesaktuellen Medien; Fallstudien und Fallbespiele; Videoclips, Grafiken und Fotografien.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Lehrveranstaltung soll Studierende auf eine Teilnahme am Steuerberaterexamen oder die Tätigkeit in der Steuerabteilung von größeren Unternehmen vorbereiten.

Die Lehrveranstaltung soll auf Prüfungsgebiete in den Berufsexamina vorbereiten:

- Steuerberaterprüfung
 - Steuerliches Verfahrensrecht sowie Steuerstraf- und Steuerordnungswidrigkeitenrecht
 - Steuern vom Einkommen und Ertrag
 - Bewertungsrecht, Erbschaftsteuer und Grundsteuer
 - Betriebswirtschaft und Rechnungswesen
- Wirtschaftsprüferexamen (vgl. § 4 Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung [WiPrPrüfV])
 - Angewandte Betriebswirtschaftslehre
 - Steuerrecht

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Fallstudien Wirtschaftsprüfung und Steuern (Case Studies Assurance and Taxation)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34g.4/FWS
Verantwortlich/e Prof. Dr. Claus Koss
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Claus Koss
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Studienarbeit
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis Open book
Angebotshäufigkeit nur im Sommersemester
Lehrsprache Deutsch oder Englisch

Inhalt

- Feststellung der rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse als Grundlage des Mandats in Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung
- Branchenbesonderheiten in der Abschlussprüfung
- Rechnungslegung, Prüfung und Besteuerung steuerbegünstigter Körperschaften (gemeinnützige Organisationen)
- Umwandlungsgesetz und Umwandlungsteuerrecht
- Kosten- und Leistungsrechnung als Gegenstand der Abschlussprüfung und Bedeutung in der Steuerberatung
- Grundlagen des internationalen Steuerrechts
 - Grenzüberschreitende Ertragsbesteuerung
 - Grenzüberschreitende Umsatzbesteuerung
- Prüfung von Auslandssachverhalten
- Organschaften im Steuerrecht
 - Ertragsteuerliche Organschaften
 - Umsatzsteuerliche Organschaft
- Rechnungslegung und Besteuerung in der Land- und Forstwirtschaft
- Latente Steuern
- Digitalisierung und Künstliche Intelligenz in Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung
- Berufsrecht und Berufspflichten der Berufsangehörigen der steuer- und wirtschaftsberatenden Berufe

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf neue Sachverhalte anzuwenden (3)
- auf weiteren Fachgebieten tätig zu werden (2)
- Normen und mathematisch-statistische Verfahren sachgerecht anzuwenden (2)
- entsprechend einem anerkannten Zitierschema zu zitieren und wissenschaftlich zu arbeiten (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich mit Grundlagenwissen neue Sachverhalte zu erschließen (3)
- selbstständig aus allgemeinen Grundsätzen Lösungen für Spezialfälle zu erschließen (3)
- selbstständig sachgerecht mit Normen, Rechtsprechung und Literatur umzugehen (2)

Literatur

Pflichtliteratur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Zusätzlich empfohlene Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Angebotene Lehrunterlagen

Skript, Aufgaben- und Fallsammlung

Lehrmedien

Vortrag des Dozenten; Diskussion in Kleingruppen; Literatur; Normen; Tafelaufschrift; Skripten; Aufgaben- und Fallsammlung; Übungsaufgaben; Ausschnitte aus tagesaktuellen Medien; Fallstudien und Fallbespiele; Videoclips, Grafiken und Fotografien.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Fallstudien behandeln (a) Themen, die sowohl die Steuerberatung als auch die Wirtschaftsprüfung betreffen sowie (b) Spezialthemen, die bereits Gegenstand der Berufsexamina waren.

Die Lehrveranstaltung ist zum einen als Übung zu den Schwerpunktvorlesungen, zum anderen als Ergänzung und Erweiterung des Stoffes konzipiert.

Die Lehrveranstaltung soll auf Prüfungsgebiete in den Berufsexamina vorbereiten:

- Steuerberaterprüfung
 - Betriebswirtschaft und Rechnungswesen
 - Berufsrecht
- Wirtschaftsprüferexamen (vgl. § 4 Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung [WiPrPrüfV])
 - Wirtschaftliches Prüfungswesen
 - Berufsrecht
 - Angewandte Betriebswirtschaftslehre
 - Wirtschaftsrecht
 - Steuerrecht

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Modulbezeichnung Studienschwerpunkt Technik und Management (Specialisation Technology and Management)
Modulkurzbezeichnung oder Nummer 34h/SPTM
Modulverantwortlich Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Studienabschnitt 2
Modultyp Wahlpflichtfach. Die Studierenden müssen einen der Schwerpunkte wählen
Gewicht 40
Arbeitsaufwand (ECTS) 20 (4x5)
Semesterwochenstunden 16 (4x4)
Moduldauer 2 Semester
Angebotshäufigkeit nur im Sommersemester nur im Wintersemester
Lehrsprache Deutsch
Zwingende Voraussetzung 2. Studienabschnitt Der 1. Studienabschnitt muss erfolgreich abgeschlossen sein.
Empfohlene Vorkenntnisse Kenntnisse der englischen Sprache (passives Sprachverständnis auf Level B1/B2)

Lehrveranstaltung Entrepreneurship und Innovationsmanagement (Entrepreneurship and Innovation Management)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34h.1/EIM
Verantwortlich/e Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Portfolio
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch• Vorlesungsskript• Fallstudien• Texte der Pflichtliteratur und der weiteren empfohlenen Literatur

Angebotshäufigkeit

nur im Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Theoretische Modelle von Innovation und Entrepreneurship
- Erkenntnistheoretische Grundlagen von Innovation: Positivismus, Nihilismus, Skeptizismus, kritischer Realismus, kritischer Rationalismus, Evolutorische Erkenntnistheorie, (radikaler) sozialer Konstruktivismus, Netzwerktheorien der Erkenntnis
- Erkenntnistheorien im Zeitalter von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz
- Modelle und Initialphase des Innovationsmanagements und von Innovationsprozessen
- Funktionen und Akteure des Innovationsmanagements, Promotorenmodell
- Individuelle Kreativität, Kreativitätstechniken, Kreativität in Teams und in Unternehmen
- Unternehmerische Persönlichkeit
- Entrepreneurship und Gründungsmanagement
- Lean Start-up Methodiken (u.a. Built-Measure-Learn, Market-Opportunity-Navigator)
- Corporate Entrepreneurship, Entrepreneurial Orientation und Intrapreneurship
- Organisationale und evolutorische Perspektiven der Innovation
- Strategisches Innovations- und Technologiemanagement
- Disruption, schöpferische Zerstörung, geplante Obsoleszenz und Nachhaltigkeit
- Ethische Aspekte des Innovationsmanagements
- gesellschaftliche Bedingungen und Folgen von Innovation
- Property Rights Theorie, Institutionenökonomik, Ordnungsökonomik und Institutional Entrepreneurship
- Steuerung, Bewertung und Auswahl von Innovationsvorhaben
- Markteinführungsmanagement und Produktmanagement
- Grundlagen des Produktionsmanagements innovativer Produkte
- Gewerbliche Schutzrechte, Patente, Gebrauchs- und Geschmacksmuster, Urheberrechte

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- theoretische Modelle von Innovation und Entrepreneurship beschreiben zu können (1)
- erkenntnistheoretische Grundlagen von Innovation: Positivismus, Nihilismus, Skeptizismus, kritischer Realismus, kritischer Rationalismus, Evolutorische Erkenntnistheorie, (radikaler) sozialer Konstruktivismus, Netzwerktheorien der Erkenntnis zu beschreiben und ihre Bedeutung in der betrieblichen Praxis sowie der Dissemination von Innovationen zu verstehen (3)
- die besondere Bedeutung von erkenntnistheoretischen Kenntnissen im Zeitalter von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz zu verstehen und daraus kritische Einschätzungen und Vorschläge an die Praxis ableiten zu können (3)
- Modelle und Initialphase des Innovationsmanagements und von Innovationsprozessen zu kennen und zu beschreiben (1) und daraus organisatorische und prozessuale Strukturen für Anwendungen in der Praxis ableiten zu können (2)

- Funktionen und Akteure des Innovationsmanagements (wie z.B. das Promotorenmodell) zu kennen (1) und daraus Ableitungen für die betriebliche Organisation von Innovationen ableiten zu können (2)
- grundlegendes Wissen zu individueller Kreativität, zu Kreativitätstechniken, und zu Kreativität in Teams und in Unternehmen angeben zu können (1) und Kreativitätstechniken gezielt zur betrieblichen Anwendung bringen zu können (2)
- empirische sowie normative Kennzeichen unternehmerischer Persönlichkeiten zu kennen (1) und deren Bedeutung für Innovation und Neugründungen kritisch diskutieren zu können (3)
- grundlegende Kenntnisse zu Entrepreneurship und Gründungsmanagement wiedergeben zu können (1)
- die Lean Start-up Methodiken insgesamt zu kennen (1) und den Market-Opportunity-Navigator gezielt anwenden zu können (2)
- grundlegende Konzepte von Corporate Entrepreneurship, Entrepreneurial Orientation und Intrapreneurship zu kennen (1) und betriebliche Anwendungen dazu auswählen, konstruieren und kritisch beurteilen zu können (3)
- organisationale und evolutorische Perspektiven von Innovation zu kennen und diskutieren zu können (1)
- Grundlagen und betriebliche Herausforderungen des strategischen Innovations- und Technologiemanagement zu kennen (1)
- Disruption, schöpferische Zerstörung, geplante Obsoleszenz und Nachhaltigkeit zu kennen und diskutieren zu können (1)
- ethische Aspekte des Innovationsmanagements zu kennen und kritisch zu diskutieren (1)
- Diskussionen um gesellschaftliche Bedingungen und Folgen von Innovation kritisch führen zu können (3)
- Property Rights Theorie, Institutionenökonomik, Ordnungsökonomik und Institutional Entrepreneurship zu kennen und in ihren wesentlichen Aussagen beschreiben zu können (1)
- Steuerung, Bewertung und Auswahl von Innovationsvorhaben zu kennen und mindestens eine Methode hierzu beschreiben zu können (1)
- Grundlagen des Markteinführungsmanagements und Produktmanagements zu kennen (1)
- Grundlagen des Produktionsmanagements innovativer Produkte zu kennen (1)
- Gewerbliche Schutzrechte, Patente, Gebrauchs- und Geschmacksmuster, Urheberrechte sowie Schutzrechtsstrategien zu kennen und in ihrer betrieblichen Anwendung und strategischen Bedeutung einordnen zu können (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- selbstorganisiert und zielorientiert eigenständig zu handeln (2)
- zielorientiert im Team zu arbeiten (Teamfähigkeit) (2)
- erarbeitete Ergebnisse und Meinungen sach- und zielgerecht vorzutragen (Präsentationskompetenz) (2)
- in Diskussionen ihren Standpunkt fachlich darzulegen (Argumentationskompetenz) (2)
- Folgen von Entscheidungen in Innovationssystemen und im Gründungsprozess zu reflektieren, auch in Bezug auf ethische gesellschaftliche und nachhaltige Auswirkungen (2)
- ihr eigenes Urteilsvermögen auf Fragen des Innovationsmanagements und von Entrepreneurship anzuwenden (2)
- ihre generelle sowie gründungsspezifische Selbstwirksamkeitsüberzeugung zu steigern (2)
- konstruktive Problemlösungskompetenz, kalkulierte Risikobereitschaft und Ambiguitätstole-

<p>ranz zielorientiert einzusetzen (2)</p>
<p>Literatur</p> <p><u>Pflichtliteratur</u></p> <p>Blank, Steve (2013): Why the Lean Start-Up Changes Everything. Harvard Business Review, Vol. 93(5), 64-72.</p> <p>Disselkamp, Marcus (2012): Innovationsmanagement: Instrumente und Methoden zur Umsetzung im Unternehmen. Heidelberg u.a: Springer (e-book).</p> <p>Gilbert, C. G. / Eyring, M. J., (2010): "Beating the Odds when you Launch a New Venture." Harvard Business Review, Vol. 88(5), 92-98.</p> <p>Kim, W. C., & Mauborgne, R. (2000). Knowing a winning business idea when you see one. Harvard Business Review, 78(5), 129-138.</p> <p>Learner, J. (2013): Corporate Venturing. Harvard Business Review, Dec., 86-94.</p> <p>Onyemah V.; Pesquera, M. R.; Ali, A. (2013): What Entrepreneurs Get Wrong, Harvard Business Review, Vol. 93(5), 74-79.</p> <p><u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u></p> <p>Adams & Spinelli: New Venture Creation.</p> <p>Albers, Sönke & Gassmann, Oliver (Hrsg) (2005): Handbuch Technologie- und Innovationsmanagement: Strategie — Umsetzung — Controlling. Heidelberg u.a.: Springer (e-book).</p> <p>Allen, K.: Launching new Ventures - An Entrepreneurial Approach.</p> <p>Baron, R. A.: Entrepreneurship: An Evidence-based Guide.</p> <p>Baron, R. A., Shane, S. A.: Entrepreneurship: A Process Perspective.</p> <p>Drucker: Innovation and Entrepreneurship.</p> <p>Hisrich Robert D.; Peters, M. P.; Shepherd, D. A. (2023): Entrepreneurship. Sage.</p> <p>Malhotra, D. (2013): How to Negotiate with VCs Harvard Business Review, Vol. 93(5), 84-91.</p> <p>Mulcahy, D. (2013): Six Myths About Venture Capitalists. Harvard Business Rev., Vol. 93(5), 80-83.</p> <p>Stern, Thomas & Jaberger, Helmut (Hrsg.) (2007): Erfolgreiches Innovationsmanagement: Erfolgsfaktoren — Grundmuster — Fallbeispiele. Heidelberg u.a: Springer (e-book).</p> <p>Volkman, C., Tokarski, K., Grünhagen, M., Entrepreneurship in an European Perspective- Concepts and Growth of New Ventures.</p> <p>jeweils in aktueller Auflage</p>
<p>Angebotene Lehrunterlagen</p> <p>Alle in der Veranstaltung behandelten Fallstudien (wechselnd, werden online über die e-learning Plattform GRIPS (Moodle) zur Verfügung gestellt!)</p> <p>Skript zur Veranstaltung</p>
<p>Lehrmedien</p> <p>Präsentationen (Folien), Casestudies, Podcasts, Videos</p>
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</p> <p>-</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</p> <p>Die Lehrveranstaltung wird gemeinsam für Studierende der Betriebswirtschaft und der Elektro- und Informationstechnik angeboten.</p>

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Technische Projektarbeit (Technical Project)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34h.2/TPA
Verantwortlich/e Prof. Dr. Mikhail Chamonine Prof. Dr. Thomas Fuhrmann Prof. Dr. Andreas Maier
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Mikhail Chamonine Prof. Dr. Thomas Fuhrmann Prof. Dr. Andreas Maier
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Studienarbeit
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch

<ul style="list-style-type: none">• Präsentationstechnik
Angebotshäufigkeit nur im Wintersemester
Lehrsprache Deutsch
Inhalt <u>Vorlesung</u> <ul style="list-style-type: none">• Physikalische Einheiten, Maßzahlen und Größen• Elektronische Bauteile: Aussehen, grundsätzliche Funktion, Bauteilwerte• Messung von Strom, Spannung und Widerstand• Messgeräte: Multimeter und Oszilloskope• Grundlegendes zum elektrischen Strom• Grundsätzliches zu Sensoren und Aktoren• Digitalisierung und Elektrotechnik <u>Labor- / Werkstattpraktikum</u> <p>Eigenständige Projektarbeit in Kleingruppen zusammen mit Studierenden eines Ingenieurstudiengangs (Studierende dabei in einer von drei Rollen: B: Beitragende, V: Verantwortliche, D: Durchführende; diese Rollen ergänzen sich / sind komplementär zu den Rollen der Studierenden aus den ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen):</p> <ul style="list-style-type: none">• Themenwahl (B)• Erarbeitung von Anforderungen einschl. nachhaltiger Produktgestaltung (B)• Ausarbeitung eines realistischen Zeitplans, Projektmonitoring (V)• Erstellung eines Geschäftsmodells und Marketing-Konzepts (V+D)• Mitwirkung im Rahmen der Möglichkeiten bei der Entscheidungsfindung und dem Aufbau bzw. dem Test des Produkts (B)• Dokumentation und Präsentation (V)
Lernziele: Fachkompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• die Ingenieurpraxis und elementare Begriffe und Zusammenhänge aus dem Bereich der Elektronik bzw. Softwareentwicklung zu beschreiben (1)• elektronische Bauteile zu identifizieren und Messungen von Strom und Spannung durchzuführen (2)• grundsätzliche Funktionen wesentlicher Bauteile zu beschreiben und die wichtigsten physikalischen Einheiten zu benennen und einzuordnen (1)• einfache elektronische Schaltungen nach Vorgabe aufzubauen und in Betrieb zu nehmen (2)• Entwicklungsprojekte zu planen und zu monitoren (2)• Nachhaltigkeitsziele in der Produktentwicklung zu kennen und zu spezifizieren sowie Methoden anzuwenden, diese Ziele zu definieren (2)• die Verzahnung zwischen technischen Anforderungen, Spezifikationen sowie Leistungsdaten einerseits und den kaufmännischen und absatzseitigen Erwägungen eines Business-Plans andererseits zu erkennen, zu beschreiben und zu erstellen (2)

- ein Geschäftsmodell und ein Marketingkonzept für ein konkretes technisches Projekt mit wechselseitigen Einflüssen zwischen Entwicklungserfordernissen und Geschäfts- bzw. Marketinganforderungen zu erarbeiten (2)
- ingenieurmäßige Vorgehensweisen zu kennen und über Verständnis für technische Arbeitsschritte in Projekten zu verfügen (1)
- technische Literaturrecherche sowie Patentrecherche grundsätzlich durchzuführen (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- zur praktischen Kooperation mit Ingenieuren in einem Projektkontext sowie zur fachinterdisziplinären Kommunikation (3)
- mit innerbetrieblichen Konflikt- und Kommunikationssituationen insbesondere zwischen technischen und betriebswirtschaftlichen Abteilungen umzugehen (2)
- Folgen von technischen Entscheidungen und technischen Leistungsanforderungen sowie von Leistungsanforderungen an den Schnittstellen zwischen Technik und Betriebswirtschaft (z.B. Leistungsdaten und Kostenvorgaben) zu erkennen und einzuordnen (2)
- ihr neues Bewusstsein für Technologien und technische Entwicklungsarbeit in ihr eigenes Wertesystem einbauen zu können (3)
- zur Offenheit für andere Meinungen und andere Fachdisziplinen (2)

Literatur

Pflichtliteratur

Kim, W. C., & Mauborgne, R. (2000). Knowing a winning business idea when you see one. Harvard Business Review, 78(5), 129-138.

Osterwalder, A., & Pigneur, Y. (2010). Business model generation: a handbook for visionaries, game changers, and challengers. John Wiley & Sons.

Zusätzlich empfohlene Literatur

Bauckholt, Heinz-Josef; Grundlagen und Bauelemente der Elektrotechnik; Hanser 2013

Stiny, Leonhard; Passive elektronische Bauelemente, Springer 2015

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Elektrotechnische Geräte- und Werkstattausstattung

Lehrmedien

-

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Im Labor- und Werkstattpraktikum sind die geltenden Arbeitsschutzvorschriften, die Betriebsstättenverordnung, das UVV sowie weitere einschlägige Bestimmungen zu beachten.

Die Veranstaltung wird von Dozierenden der Fakultät Elektro- und Informationstechnik durchgeführt.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt wer-

den. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen (Fundamentals of Engineering)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34h.3/IWG
Verantwortlich/e Prof. Dr. Thomas Fuhrmann Prof. Dr. Rainer Holmer
Lehrende/r/Dozierende/r Prof. Dr. Thomas Fuhrmann Prof. Dr. Rainer Holmer Dr. Nina Prem
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Portfolio
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch

Angebotshäufigkeit

nur im Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Inhalt

- Erfolgsfaktor Technologie und Wirtschaft
 - Ingenieur und Wirtschaftler - das passt zusammen!
 - Berufsbilder für Ingenieure
 - Gemeinsamkeiten in allen Berufsbildern
- Aufgabe und Herangehensweisen von Ingenieuren
 - Wie läuft ein Projekt ab?
 - Teamarbeit
 - Begriff "embedded system"
 - Von der verbalen zur abstrakten Beschreibung
- Technische Aspekte
 - Anforderungsmanagement
 - Machbarkeit
 - Bedeutung von Messungen und Tests
- Technische Projektarbeit: Aufbau eines elektronischen Systems – ELISE-Lichttelefon
 - Technische Einführung und Systembeschreibung
 - Aufbau des Systems im Labor in Arbeitsgruppen
 - Reflexion und „lessons learned“ aus der Aufbauphase
- Arbeiten im Team (interdisziplinäre Teams)
 - Bedeutung von Projektstrukturen für die Teamarbeit
 - Bedeutung von technischen Dokumentationen, Beschreibungen, Spezifikationen
 - Umgang mit kritischen Situationen im Team
 - Schnittstellen zu anderen Bereichen
- Von der Entwicklung (Prototyp) bis zur Serienfertigung (Volumensproduktion)
 - Realisierungsmöglichkeiten für elektronische Systeme in HW und SW
 - Anforderungs-Management (requirement engineering)
 - Änderungs-Management (change management)
 - Qualitätsaspekte, Qualitätsmanagement, Qualitätsmethodiken

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- das Berufsbild des Ingenieurs zu erläutern und Beispiele für Einsatzgebiete und Schwerpunkte zu nennen (1)
- die Herangehensweisen von Ingenieuren nachzuvollziehen (1) und grundlegende ingenieurmäßige Darstellungen zu verstehen (2)
- zum Umgang mit Grundbegriffen der Elektronikentwicklung und Digitalisierung (2)

- die Problematik der Überführung eines Prototyps zu einer serienreifen Lösung darzustellen und bewerten zu können (3)
- Bedeutung und Inhalte von Anforderungs-, Qualitäts-, Projekt-, Wissens- und Changemanagement zu verstehen (2)
- die Wichtigkeit technischer Spezifikationen einzuschätzen (3)
- spezifische Anwendungen im Ingenieurwesen und der Digitalisierung darzulegen (2)
- problematische Projektsituationen zu erkennen, zu beurteilen und zu lösen (2)
- die Bedeutung der Schnittstellen zwischen technischen und nicht-technischen Bereichen in einem Unternehmen einzuordnen (1) und grundsätzlich zu gestalten (2)
- den Begriffen des technischen Anforderungs-, Qualitäts-, Projekt und Wissens- und Changemanagement relevante Inhalte zuzuordnen (1)
- technische Spezifikationen zu erstellen und zu erfassen (1)
- Methoden zur Erstellung von Zeit- und Projektplänen in technischen und digitalen Projekten zu beschreiben und zu nutzen (2)
- Ansprüche aus Ethik und Nachhaltigkeit in technische Projekte einfließen zu lassen (2)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- interdisziplinär mit Ingenieuren zusammenzuarbeiten (3)
- entsprechend zur betrieblichen Kommunikation mit Ingenieuren in interdisziplinären Teams und an betrieblichen Schnittstellen beizutragen (2)
- technische Pläne, Zeit- und Projektpläne sowie Blockschaltbilder zu deuten (1)
- die wichtigsten ingenieurwissenschaftlichen Messgrößen und Maßeinheiten zu kennen (1)
- diese physikalischen Größen einordnen (2)
- über ein grundlegendes technisches Verständnis zu verfügen (1)
- ein fundiertes Verständnis für Denk- und Kommunikationsprozesse von Ingenieuren zu zeigen (2)
- mit Ingenieuren in einem technischen Arbeitsumfeld zu kommunizieren und zur gemeinsamen Entscheidungsfindung beizutragen (2)

Literatur

Pflichtliteratur

Skript zur Veranstaltung

Zusätzlich empfohlene Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Angebotene Lehrunterlagen

Folienskript zur Veranstaltung

Lehrmedien

Folien, Erklärvideos, Demonstratoren, elektrotechnische Geräte und Bauteile

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung wird von Dozierenden der Fakultät Elektro- und Informationstechnik durchgeführt. In den Laboren und Werkstätten sind Sicherheitsvorschriften zu beachten.

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Das Modul ist ebenfalls Pflichtmodul im Bachelorstudiengang International Business Management.

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.

Lehrveranstaltung Seminar Technik, Unternehmertum und Management (Seminar in Technology, Entrepreneurship and Management)
LV-Kurzbezeichnung oder Nummer 34h.4/TUM
Verantwortlich/e Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen
Lehrende/r/Dozierende/r Christian Colceriu Dr. Antti Kaupinnen Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen Prof. Dr. Sevim Süzeroglu-Melchiors Wolfgang Voigt
Studiensemester gemäß Studienplan 6/7
Teilnahmepflicht Pflichtfach im Studienschwerpunkt
Veranstaltungsart Seminar
Arbeitsaufwand (ECTS) 5
Semesterwochenstunden 4
Zeitaufwand gesamt (1 Credit = 30 Stunden) 150 h
Zeitaufwand Präsenzstudium 42h
Zeitaufwand Eigenstudium 108h
Zu erbringende Prüfungsleistung Portfolio
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis <ul style="list-style-type: none">• Nicht programmierbarer Taschenrechner• Standardwörterbuch

<ul style="list-style-type: none">• Laborausstattung und Präsentationstechnik, Mock-Ups und Demonstratoren
Angebotshäufigkeit nur im Sommersemester
Lehrsprache Deutsch
Inhalt <ul style="list-style-type: none">• Erstellung und Tests von Business Cases• Business-Plan-Erstellung• Lean Start-up Methodologie• Entrepreneurial Marketing• Industriestrukturanalyse• Business-Model-Canvas• Give and Get / Risk and Reward-Matrix• Fish-Bone Analyse• Preisplanung• Produktionsplanung• Kapazitätsplanung• Investitionsplanung• Kostenplanung• Finanzplanung und Finanzierungsquellen inkl. Beteiligungs- bzw. Risikokapital• Marktpositionierung• Grundlagen Innovationmanagement und Entrepreneurship• Innovationszyklen und Nachhaltigkeit• Innovationsprozesse• Innovationsarten• Innovationsmodelle• Inkrementelle bis disruptive Innovationen• Rolle von Geistigem Eigentum und gewerblicher Schutzrechte, Patente, Gebrauchs- und Geschmacksmuster, Urheberrechte• Schutzrechts- und Verwertungsstrategien• Digitalisierung, Innovation und Entrepreneurship unter Aspekten der Nachhaltigkeit
Lernziele: Fachkompetenz Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• die Bedeutung und die verschiedenen Typen von Geschäftsmodellen zu erläutern (1) und Business Cases sowie Business-Pläne zu erstellen (3)• die Rolle von Unternehmensgründern, -nachfolgern und Innovationsmanagern im Prozess der Geschäftsplanung zu verstehen und zu erläutern (2)• die Erfordernisse der Produktions-, Materialfluss- und Kapazitätsplanung für neue Produkte und Unternehmen im Hinblick auf Kapazitäts- und Personalplanung zu kennen (1)

- Methoden der Geschäftsplanung, insbesondere die Entwicklung von Geschäftsmodellen, anzuwenden (3) und die Anforderungen für die Erstellung von Business Cases und Business-Plänen zu erläutern (1)
- die Lean Start-up Methodik zu erläutern (1) und diese im Kontext der Geschäftsplanung anzuwenden (3)
- die Grundlagen des Innovationsmanagements, einschließlich Innovationszyklen, -prozessen, -arten und -modellen, zu verstehen und anzuwenden (2), sowie zwischen inkrementellen und disruptiven Innovationen zu unterscheiden und deren Auswirkungen zu bewerten (3)
- die Geschäftsmodell- und Ökosystemperspektive der Innovation zu erklären (2), einschließlich der Konzepte von Multi-sided Markets, Plattform-Ökonomie und der Rolle von Ökosystemen und Wettbewerb
- die Bedeutung von geistigem Eigentum im Innovationsprozess zu verstehen (1) und dessen Rolle bei der Entwicklung und dem Schutz von Innovationen zu bewerten (3)
- ethische Aspekte sowie Aspekte der Nachhaltigkeit von Innovationen kritisch zu reflektieren, entsprechende Implikationen aufzunehmen und in Projekten gezielt umzusetzen

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Erstellung von Business-Plänen in ergebnis- und wettbewerbsorientierten Teams voranzutreiben (3)
- zielorientiert im Team zu arbeiten (3) und erarbeitete Ergebnisse sowie Meinungen sachgerecht und zielgerichtet vorzutragen (3)
- ihren Standpunkt fachlich fundiert darzulegen und überzeugend zu argumentieren (3)
- die potenziellen Folgen von Entscheidungen in Business Cases und Geschäftsplänen zu erkennen (2) und eine innovations- und gründungsbezogene Selbstwirksamkeit zu entwickeln (2) und konstruktive Problemlösungen zu erarbeiten (2)
- unternehmerische Risiken zu erkennen (2) und Ambiguitätstoleranz im unternehmerischen Kontext zu erkennen (1)
- die Bedeutung des Innovationsmanagements im unternehmerischen Kontext zu verstehen und anzuwenden (2), sowie deren Auswirkungen zu bewerten (3)
- soziale, ethische und nachhaltige Aspekte von Innovationen zu erfassen (2) und diese in der Entwicklung und Umsetzung von Projekten zu berücksichtigen (3)
- konstruktive Kritik zu Geschäftsmodellen und Technologien zu entwickeln und fundierte Positionen in Innovationsprozesse einzubringen (2)
- Lösungsansätze zu daten- und technologiegetriebenen Fragestellungen in den betrieblichen Innovationsprozess einzubringen und kritisch zu diskutieren (2)
- den Einfluss von Innovationen auf die Bewältigung von Nachhaltigkeitszielen selbständig zu reflektieren (2)
- die Bedeutung von geistigem Eigentum im Innovationsprozess einzuordnen (1) und dessen Rolle bei der Entwicklung und dem Schutz von Innovationen einzuordnen (3)
- im Team zielorientiert zusammenzuarbeiten, um komplexe Herausforderungen im Bereich der digitalen Innovation zu lösen (2)
- ihre Entrepreneurial Self-Efficacy (unternehmerische Selbstwirksamkeitsüberzeugung) und ihr Entrepreneurial Intentions (unternehmerische Intentionen) zu erkennen und zu steigern (2)
- ihre Ambiguitätstoleranz zu kennen und zu kontrollieren (2),
- Chancen der Digitalisierung zu erkennen und zu bewerten (2)
- eine gefestigte und reflektierte ethische Position und eine multidimensionale Auffassung von

Nachhaltigkeit zielgerichtet zu vertreten (3)

Literatur

Pflichtliteratur

Blank, Steve (2013): Why the Lean Start-Up Changes Everything. Harvard Business Review, Vol. 93(5), 64-72.

Gilbert, C. G. / Eyring, M. J., (2010): "Beating the Odds when you Launch a New Venture." Harvard Business Review, Vol. 88(5), 92-98.

Hisrich Robert D. Peters, M. P.; Shepherd, D. A. (2012): Entrepreneurship. Sage.

Onyemah V.; Pesquera, M. R.; Ali, A. (2013): What Entrepreneurs Get Wrong, Harvard Business Review, Vol. 93(5), 74-79.

Osterwalder, A., & Pigneur, Y. (2010). Business model generation: a handbook for visionaries, game changers, and challengers. John Wiley & Sons.

Sahlman, W. A., "Some Thoughts on Business Plans." Research Note, Harvard Business School.

Adams & Spinelli / Timmons, J. A., & Spinelli, S.: New venture creation: Entrepreneurship for the 21st century.

Hans Corsten, Ralf Gössinger, Gordon Müller-Seitz, Herfried Schneider: Grundlagen des Technologie- und Innovationsmanagements, München

Müller-Prothmann & Dörr: Innovationsmanagement: Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse

Zusätzlich empfohlene Literatur

Albers, Sönke & Gassmann, Oliver (Hrsg) (2005): Handbuch Technologie- und Innovationsmanagement: Strategie — Umsetzung — Controlling. Heidelberg u.a.: Springer (e-book).

Allen, K.: Launching new Ventures - An Entrepreneurial Approach.

Baron, R. A.: Entrepreneurship: An Evidence-based Guide.

Baron, R. A., Shane, S. A.: Entrepreneurship: A Process Perspective.

Disselkamp, Marcus (2012): Innovationsmanagement: Instrumente und Methoden zur Umsetzung im Unternehmen. Heidelberg u.a: Springer (e-book).

Malhotra, D. (2013): How to Negotiate with VCs Harvard Business Review, Vol. 93(5), 84-91.

Mulcahy, D. (2013): Six Myths About Venture Capitalists. Harvard Business Review, Vol. 93(5), 80-83.

Ries, Eric: The lean start-up.

Roberts, M. J., Stevenson, H. H., Sahlman, W. A. et al.: New Business Ventures and the Entrepreneur.

Stern, Thomas & Jaberg, Helmut (Hrsg.) (2007): Erfolgreiches Innovationsmanagement: Erfolgsfaktoren — Grundmuster — Fallbeispiele. Heidelberg u.a: Springer (e-book).

Volkman, C., Tokarski, K., Grünhagen, M., Entrepreneurship in an European Perspective- Concepts and Growth of New Ventures.

jeweils in aktueller Auflage

Angebotene Lehrunterlagen

Alle in der Veranstaltung behandelten Fallstudien (wechselnd, werden online über die e-learning Plattform zur Verfügung gestellt!)

Foliensätze, Fallstudien

Lehrmedien

Präsentationen, Lehrvideos, Fallstudien, Nutzung des OTH Start-up Labs und seiner Ausstattung

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

-

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

In anderen Studiengängen ist das Modul nicht als Pflicht- oder Wahlpflichtmodul im Curriculum verankert. Es kann jedoch nach Rücksprache mit der Fakultät als reines Wahlmodul belegt werden. Über eine mögliche Anerkennung entscheidet die jeweilige Prüfungskommission.